

Nachtrag

zu den Texten

„Bedeutung der Zahlen“,

„Kapitel“,

Verse“,

„Wörter“

und dem Buch

„Chronologie der Bibel“

Inhalt

Einführung	3
Ergänzungen	4
Im Buch 1. Mose.....	4
Im Buch 2. Mose.....	9
Im Buch 3. Mose.....	13
Im Buch 4. Mose.....	18
Im Buch 5. Mose.....	22
Im Buch Josua.....	25
Im Buch Richter.....	31
Im Buch Ruth.....	35
In den Kapiteln Ruth 4 und 1. Samuel 1.....	37
Im Buch Samuel	38
Im Buch Könige.....	45
Im Buch Chronik	63
Im Buch Esther	66
Im Buch Hiob	68
In den Psalmen.....	69
In den Sprüchen	71
Im Buch Kohelet (Prediger).....	72
Im Lied der Lieder	74
Im Buch Jesaja.....	77
Im Buch Jeremia	79
Im Buch Hesekiel	83
In den kleinen Propheten	87
Ergänzungen (textus receptus).....	92
In den Evangelien	92
In der Apostelgeschichte.....	97
In den Briefen	99
In der Offenbarung	103
Literatur	104

Stand: 10.06.2022

Einführung

Nach einer erneuten Durchsicht der „Bibel in Text und Zahl“ [BiTuZa] haben sich weitere Bibelstellen ergeben, die durch eine besondere Zahl (oder mehrere Zahlen) gekennzeichnet sind. Diese Kapitel bzw. Verse der Bibel sind zusammen mit den Zahlen in der Reihenfolge der Bücher der Bibel im vorliegenden Text aufgeführt. Dadurch ist ein Nachtrag oder Ergänzung zu den drei Texten

„Bedeutung der Zahlen“,

„Kapitel“ und

„Verse“

des Buches „Zahlen der Bibel“ entstanden. Zudem haben sich dabei erstaunliche Ergänzungen zum

Buch „Chronologie der Bibel“

ergeben.

[
2 Beispiele für die Darstellung von Text und Zahl:

1. Die Texte der Verse werden in folgender Form angegeben:

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

2. Die Zahlen werden häufig in der Form <7> dargestellt.

]

Ergänzungen

Es folgen jetzt die Ergänzungen, die Bibelstellen und Zahlen verbinden. In den Überschriften der Bibelstellen wird jeweils eine (oder mehrere) charakteristische Zahl(en) hervorgehoben.

Im Buch 1. Mose

1. Mose 1 <100099>

Der Bibeltext des 1. Kapitels der Bibel hat den Totalwert (TW) 100099. Diese Zahl setzt sich additiv aus 100.000 und 99 zusammen. Die Zahl 100.000 kennzeichnet das Sechstageswerk Gottes. Sie verbindet die Zahl Gottes (1) auf der Ebene Gottes (1000) multiplikativ mit der Zahl der Generationen (100). Die Zahl 99 steht für einen Schlusspunkt. Dieser Schlusspunkt wird durch die Aussage „*Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war **sehr gut.***“ gesetzt.

1. Mose 5 <365>

Das 5. Kapitel der Bibel besteht aus 365 Wörtern. Henoch lebte 365 Jahre auf der Erde. Dann nahm ihn Gott hinweg. Das 5. Kapitel der Bibel steht also in besonderer Weise mit der Zahl 365 in Verbindung, die die Anzahl der Tage des Sonnenjahres angibt.

1. Mose 6 <77222>

Das 6. Kapitel der Bibel hat den TW 77222. Diese Zahl setzt sich additiv aus 77.000 und 222 zusammen. Die Zahl 77.000 verbindet die Zahl Gottes (1) auf der Ebene Gottes (1000) multiplikativ mit der Zahl 77. Die Zahl 77 steht für die Beziehung zwischen Gott und Mensch. In diesem Kapitel steht sie für die Beziehung zwischen Gott und Noah. Die Zahl 222 bedeutet Erstgeborener. Noah war der älteste Mensch, der in die neue Welt nach der Flut eintrat. Man kann ihn deshalb als den Erstgeborenen in der neuen Welt bezeichnen.

1. Mose 7 <600000>

Der Bibeltext hat am Ende des 7. Kapitels den TW 600000. Diese Zahl setzt sich multiplikativ aus 100.000 und 6 zusammen. Die Zahl 100.000 kennzeichnet das Sechstageswerk Gottes, wie wir am Anfang des vorliegenden Textes gesehen haben. Sie erinnert damit an den Schöpfungsanfang. Die 6 ist die Zahl des Menschen. In diesem Fall steht sie für die ganze Menschheit. 600.000 erinnert uns am Ende des Kapitels 7 an das Ende der ersten Schöpfung, die aufgrund der Bosheit der Menschen im Wasser unterging:

2. Petrus 3.6

durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging.

1. Mose 8,19 <2700>, <248>

Alles Getier, alles Gewürm und alles Geflügel, alles was sich auf der Erde regt, nach ihren Arten, gingen aus der Arche.

Am Ende dieses Verses sind in der Bibel 2700 Wörter erreicht. Die Zahl 2700 repräsentiert einen Wechsel. Hier ist es der Wechsel von der ersten zu der zweiten Menschheit. Mit obigem Vers waren die Personen der Familie Noahs und alle anderen Lebewesen außerhalb der Arche und betraten den Boden der neuen Erde nach der Flut. Die Anzahl der Personen war 8 wie die Nummer des Kapitels, in dem der Vers steht. Dieses Kapitel besteht aus 248 Wörtern. 248 ist die Zahl Abrahams, die auf dem 8. Zahlenstrahl steht. Damit wird ein Bogen geschlagen vom Patriarchen Noah zum großen Patriarchen Abraham, der eine zentrale Rolle in der neuen Welt nach der Flut spielt.

1. Mose 17,1 <399>

Und Abram war neunundneunzig Jahre alt, da erschien Jahwe dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige; wandle vor meinem Angesicht und sei vollkommen.

Dieser Vers ist 399. Vers in der Bibel. Diese Zahl setzt sich additiv aus 300 und 99 zusammen. In diesem Vers erscheint Jahwe dem Abram, um einen Bund mit ihm zu machen und seinen Namen in Abraham zu ändern. Abraham ist dabei 99 Jahre alt. Die Zahl 300 ist die Zahl des Ruhmes eines Mannes.

1. Mose 22.7 <555>, <125>, <22>

Und Isaak sprach zu seinem Vater Abraham und sagte: Mein Vater! Und er sprach: Hier bin ich, mein Sohn. Und er sprach: Siehe, das Feuer und das Holz; wo aber ist das Schaf zum Brandopfer?

Dieser Vers ist der 555. Vers in der Bibel. Diese Zahl setzt sich aus dreimal der Ziffer 5 zusammen. 5 ist die Zahl des Sohnes. Hier ist es der Sohn Abrahams, Isaak, der zu seinem Vater spricht. Am Ende dieses Verses sind im Kapitel 125 Wörter erreicht. 125 ist die Zahl 5 in der dritten Potenz: $125 = 5 * 5 * 5$. Wieder wird die Bedeutung der Zahl des Sohnes betont. In diesem Kapitel, das die Nummer 22 trägt, wird die Opferung des Sohnes Gottes im Bild angedeutet. Bei Isaak kam es zu keiner Opferung, aber er musste auch Leiden erdulden. Dieses Kapitel trägt deshalb die Zahl der Leiden (22) als seine Nummer. Bei beiden Zahlen 555 und 125 ist die 5 mit der 3 (dreimal 5) verbunden. Dies erinnert an die beiden Namen Jesus Christus, die im Zahlenverhältnis 3 zu 5 stehen. Durch diese Zahlen entsteht eine Beziehung zwischen dem Sohn Abrahams und dem Sohn Gottes.

1. Mose 24.67 <8749>, <910>, <24>

Und Isaak führte sie in das Zelt seiner Mutter Sara, und er nahm Rebekka, und sie wurde sein Weib, und er hatte sie lieb. Und Isaak tröstete sich nach dem Tode seiner Mutter.

Mit diesem Vers endet das Kapitel 24 der Bibel. In diesem Vers wird von der Liebe Isaaks zu Rebekka und ihrer Hochzeit gesprochen. Das Wort Rebekka ist das 8. Wort im Vers, das 910. Wort im Kapitel und das 8749. Wort in der Bibel. Sowohl 910 als auch 8749 sind durch 13 (ohne Rest) teilbar. 13 ist die Zahl der Liebe. Isaak und Rebekka sind ein Bild für Christus und seine Braut in der Offenbarung. Die Hochzeit Rebekkas und Isaaks wird im 24. Kapitel der Bibel beschrieben. 24 ist die Zahl der Herrlichkeit und der Offenbarung.

1. Mose 25.7 <666>

Und dies sind die Tage der Lebensjahre Abrahams, die er gelebt hat: hundertfünfsiebzig Jahre.

In diesem Vers wird das Lebensalter Abrahams genannt. Der Vers hat auch eine besondere Nummer. Er trägt die Nummer 666. Die dreimalige Ziffer 6 erinnert daran, dass auch Abraham als Mensch dem leiblichen Tod unterworfen war.

1. Mose 27.30 <10000>, <9999>

Und es geschah, sowie Isaak geendet hatte, Jakob zu segnen, ja, es geschah, als Jakob nur eben von seinem Vater Isaak hinausgegangen war, da kam sein Bruder Esau von seiner Jagd.

Das Wort „hinausgegangen“ steht im hebräischen Grundtext zweimal hintereinander. Damit wird die Bedeutung dieser Aussage des Hinausgehens besonders unterstrichen. Es hat aber auch eine doppelte Bedeutung. Einmal sagt es uns, dass er sehr schnell von seinem Vater hinausgehen musste, denn Esau kam bald zurück. Zum anderen bedeutet es, dass Jakob in seinem Leben zweimal aus Kanaan hinausgehen musste: einmal zu Laban nach Haran und später nach Ägypten zu Joseph. Die beiden Wörter „hinausgegangen“ sind die 9999. und 10000. Wörter der Bibel.

1. Mose 28.18 <1000>

Und Jakob stand des Morgens früh auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und stellte ihn auf als Denkmal und goss Öl auf seine Spitze.

In diesem Vers richtet Jakob einen Stein als Denkmal auf. Dieser Vers endet mit dem 1000. Buchstaben im Kapitel. Die Zahl 1000 hat sehr viele Bedeutungen. Dieser Vers fügt eine weitere Bedeutung hinzu, denn der Ort des Denkmals erhielt den Namen Bethel (Haus Gottes).

1. Mose 37.28 <14777>, <55566>

*Als nun die midianitischen Männer, die Kaufleute, vorüberkamen, da zogen und holten sie Joseph aus der Grube herauf und verkauften Joseph an die Ismaeliter um zwanzig Silbersekel; und sie brachten Joseph nach **Ägypten**.*

In diesem Vers ist ein Wort besonders markiert. Das 6. Wort im Vers ist das 14777. Wort der Bibel und beginnt mit dem 55566. Buchstaben der Bibel. Es wird mit „und sie holten herauf“ übersetzt. Die beiden großen Zahlen sind zerlegbar in die 4 besonderen Zahlen 14, 777, 555 und 66. Neben diesen Zahlen hat das Wort selbst auch im hebräischen Grundtext eine besondere Bedeutung. Es kommt nämlich auch vor in

1. Mose 45.25:

*Und sie zogen aus **Ägypten** hinauf und kamen in das Land Kanaan zu ihrem Vater Jakob.*

Der Übersetzungstext „und sie zogen hinauf“ ist im Hebräischen das gleiche Wort wie im Kapitel 37 der Text „und sie holten herauf“. Dort verkauften Josephs Brüder ihren Bruder nach Ägypten. Hier mussten sie aus Ägypten nach Kanaan zu ihrem Vater ziehen.

1. Mose 50 <1533>, <50> Chronologie der Bibel

Das erste Buch Mose endet mit dem 50. Kapitel. Obwohl in diesem Kapitel an den Tod von Jakob und Joseph erinnert wird, steht die

Zahl 50

für Freude und Jubeljahr. Dies liegt daran, dass Joseph eine Prophezeiung ausspricht, die zur Freude Anlass gibt. Er verweist auf die Rückkehr ins verheißene Land Kanaan nach seinem Tod.

Das 50. und letzte Kapitel des ersten Buches Mose endet mit dem 1533. Vers. Diese Zahl hat eine wunderbare Bedeutung. Zunächst gilt:

$$1533 = 3 * 7 * 73$$

Die drei Faktoren haben „zurückblickende“ Bedeutungen:

73 bedeutet „Raum und Zeit“ und erinnert an die Schöpfung im 1. Kapitel der Bibel.
7 erinnert an die göttliche Vollkommenheit der Schöpfung.
3 erinnert an die göttliche Dreieinheit bei der Schöpfung.

Die Zahl 1533 steht in dem 64. Zahlenkreis auf dem Zahlenstrahl 21. Die Zahl 21 weist wieder auf die Zahlen 3 und 7 hin. Die Zahl 64 ist die Vollendung der Zahl 8, denn es gilt:

$$64 = 8 * 8$$

Die Zahl 8 ist die Zahl der Auferstehung. Im Kapitel 50 lesen wir zweimal von einer Einbalsamierung. Die Einbalsamierung ist ein Symbol und Hinweis auf die Auferstehung. Jakob und Joseph wurden einbalsamiert. Die zweimalige Zahl 8 im Zahlenkreis der Versanzahl 1533 spiegelt die zweimalige Einbalsamierung. Die Zahl 8 aus der Versanzahl macht aber in Zusammenhang mit der Kapitelanzahl 50 eine faszinierende Zeitangabe, denn es gilt:

$$8 * 50 = 400$$

Joseph starb im Jahr 2369 a. H. [CHRONO]. Der Einzug der Kinder Israel in Kanaan war im Jahr 2768 a. H., also im **400. Jahr oder 8 Jubeljahrperioden** nach dem Tod Josephs.

Im Buch 2. Mose

2. Mose 4.31 <100506>, <100>

Und das Volk glaubte; und als sie hörten, das Jahwe die Kinder Israel heimgesucht und dass er ihr Elend gesehen habe, da neigten sie sich und beteten an.

Mit dem Ende des 4. Kapitels hat der Bibeltext dieses Kapitels der Bibel den Totalwert (TW) 100506. Diese Zahl setzt sich additiv aus 100.000 und 506 zusammen. Die Zahl 100.000 kennzeichnete im 1. Buch Mose das Sechstageswerk Gottes. Hier weist sie auf ein anderes großes Werk Gottes hin: Es ist die Entstehung des Volkes Gottes. Die Zahl 506 ist die Zahl des Brandopfers. Das Volk war zu dieser Zeit in einem guten Zustand, denn sie neigten sich und beteten an. Es war eine Vorstufe zu einem Brandopfer. Sie konnten jedoch kein Brandopfer bringen, da der Altar noch nicht vorhanden war.

Die Bedeutung des Verses zeigt sich auch daran, dass es der 100. Vers im Buch ist. Die Zahl 100 steht für die Generationen und Geschlechter. Es entstand eine Verbindung zwischen Gott und seinem irdischen Volk, die auf Generationen hin angelegt war.

2. Mose 19.6 <500>

und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israel reden sollst.

In diesem 500. Vers des 2. Buches Mose macht Gott eine weitere wunderbare Verheißung: Israel soll ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Die Zahl 500 erinnert an den Sohn Gottes, der als Mensch dem Volk Israel entstammte.

2. Mose 20.11 <7777>

Denn in sechs Tagen hat Jahwe den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tage; darum segnete Jahwe den Sabbatthage und heiligte ihn. -

In diesem Vers wird der 7. Tag der Woche als Sabbatthage geheiligt. Das Wort „Sabbath“ ist das 7777. Wort in dem 2. Buch Mose. Es ist aus 4 Ziffern 7 aufgebaut. 4 ist die Zahl der Erde. Der Sabbat ist für die Erde bestimmt.

2. Mose 29.30 <4303> Chronologie der Bibel

Sieben Tage soll sie anziehen, wer von seinen Söhnen Priester wird an seiner Statt, welcher in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen wird, um im Heiligtum zu dienen. -

In diesem Vers wird von dem Sohn Aarons gesprochen, der in das Heiligtum gehen sollte. Das ist der Beginn des Opferdienstes im Volk Israel, denn es wird von einem Nachfolger gesprochen. In diesem Vers ist aber auch schon ein Hinweis auf das Ende dieses Opferdienstes verborgen. Mit der Zerstörung Jerusalems und seines Tempels durch die Römer endete auch der Opferdienst, der schon unter Mose eingerichtet wurde. Dieses Ende des priesterlichen Dienstes kam im

Jahr 70 n. Chr.

Es war das

Jahr 4303 a. H.

(nach Adam) [CHRONO]. Der Vers 30 hat den

Totalwert 4303.

Dieser Totalwert eines Verses kommt nur in diesem Vers der Thora vor. Der TW 4303 bestätigt schon im 2. Buch Mose die letzte Jahreszahl der Chronologie der Bibel.

2. Mose 30.28 <2222>

und den Brandopferaltar und alle seine Geräte und das Becken und sein Gestell,

Dieser Vers hat den Totalwert 2222. Es ist der erste Vers der Bibel mit diesem Wert. Die Zahl 2222 hat neben dem Brandopferaltar noch weitere Bedeutungen.

2. Mose 30 <888>, <30>

Das Kapitel 30 im 2. Buch Mose verweist auf den Messias. Die Zahl 30 steht für die Erwartung des Messias. Es endet mit dem 888. Vers im Buch. Die Zahl 888 ist der Totalwert von Jesus im NT. In diesem Kapitel weist der goldene Altar auf Christus hin. Die Zutaten des Räucherwerks sind ein Hinweis auf den wohlgefälligen Geruch, den Christus für Gott darstellt (zitiert nach A. C. Gaebelin [GAEB]).

2. Mose 32.31 <1771>, <937>

Und Mose kehrte zu Jahwe zurück und sprach: Ach, dieses Volk hat eine große Sünde begangen, und sie haben sich einen Gott von Gold gemacht.

Das Volk Israel versagte bei seiner Prüfung in der Wüste. Sie machten sich einen Gott aus Gold. Der Vers 31 im Kapitel 32 ist der 937. Vers im Buch. 937 steht für das Gewissen. Das Volk handelte gewissenlos. Der Vers hat den Totalwert 1771. Es ist eine Spiegelzahl, die 17 und 71 verbindet. 71 ist die Zahl der Feindschaft gegen Gott. In dieser Verbindung mit der 71 hat 17 auch eine negative Bedeutung (Gericht und Leiden).

2. Mose 34.35 <5000>

und die Kinder Israel sahen das Angesicht Moses, dass die Haut des Angesichts Moses strahlte; und Mose tat die Decke wieder auf sein Angesicht, bis er hineinging, um mit ihm zu reden.

Das Angesicht Moses zeigte etwas von der Herrlichkeit des Himmels. Dieser Vers hat den Totalwert 5000. Der Wert 5000 verbindet die Zahl 5 multiplikativ mit der Zahl 1000. Sie verweist daher auf den Sohn Gottes. Über ihn lesen wir auch von der Herrlichkeit in

Hebräer 1.3:

*welcher, der **Abglanz seiner Herrlichkeit** und der Abdruck seines Wesens seiend und alle Dinge durch das Wort seiner Macht tragend, nachdem er (durch sich selbst) die Reinigung der Sünden bewirkt, sich gesetzt hat zur Rechten der Majestät in der Höhe;*

2. Mose 35.1 <1000>

Und Mose versammelte die ganze Gemeinde der Kinder Israel und sprach zu ihnen: Dies sind die Worte, die Jahwe geboten hat, sie zu tun:

Dieser Vers ist der 1000. im 2. Buch Mose. Die 1000 ist die Zahl Gottes auf der Ebene Gottes. Hier charakterisiert sie den Moment, in dem Gott seine Worte (Gebote) an das Volk Israel übermittelt.

2. Mose 40.38 <440>, <40>

Denn die Wolke Jahwes war des Tages auf der Wohnung, und des Nachts war ein Feuer darin vor den Augen des ganzen Hauses Israel, auf allen ihren Zügen.

Das zweite Buch Mose endet mit dem 40. Kapitel. Diese Zahl erinnert an die Anzahl der Jahre, die zwischen dem Auszug der Kinder Israel aus Ägypten und dem Einzug in Kanaan lagen. Es waren

40 Jahre.

Das Kapitel endet im 38. Vers mit dem 440. Wort. Diese Zahl verbindet additiv die beiden Zahlen 400 und 40. 40 erinnert wieder an die Wüstenwanderung. 400 ist eine Erinnerung an die 400 Jahre der Bedrückung, die schon Abra(ha)m mitgeteilt wurden:

1. Mose 15.13

*Und er sprach zu Abram: Gewisslich sollst du wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird in einem Lande, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken **vierhundert Jahre.***

Im Buch 3. Mose

3. Mose 4.33-34 <1200>, <500>, <499>, <34>, <33>

33 Und er soll seine Hand auf den Kopf des Sündopfers legen und es zum Sündopfer schlachten an dem Orte, wo man das Brandopfer schlachtet.

34 Und der Priester nehme von dem Blute des Sündopfers mit seinem Finger und tue es an die Hörner des Brandopferaltars; und all sein Blut soll er an den Fuß des Altars gießen.

Diese beiden Verse bringen das Sündopfer und das Blut des Sündopfers mit dem Brandopfer in Beziehung. Am Ende des ersten Verses sind 1200 Wörter im 3. Buch Mose erreicht. Die Zahl

1200

zeigt die Anzahl der Stämme Israels (12) auf der Ebene der Generationen (100). Damit weist sie auf ein Ereignis in der Zukunft des Volkes Israel hin. Dieses Ereignis war der Tod und die Auferstehung des Messias. Er war das wahre und endgültige Sünd- und Brandopfer. Jesus Christus war nach christlicher Zählung

33 Jahre

alt, als er litt, am Kreuz starb, auferstand und in den Himmel auffuhr. Nach jüdischer Zählung war er dabei

34 Jahre

alt. 33 und 34 sind die Versnummern der beiden Verse. Am Ende des ersten der beiden Verse sind im Kapitel

499

Wörter erreicht. Der zweite Vers beginnt deshalb mit dem 500. Wort im Kapitel. Die Zahl 499 beendet den Zahlenbereich der 400er, der das Irdische beschreibt. Mit seinem Tod verließ der Christus den irdischen Bereich. Mit der Zahl

500

beginnt der himmlische Bereich. Mit seiner Auferstehung und seiner Himmelfahrt kehrte der Sohn Gottes wieder in den himmlischen Bereich zurück.

3. Mose 9.24 <3737>, <3333>, <24>

und es ging Feuer aus von Jahwe und verzehrte auf dem Altar das Brandopfer und die Fettstücke; und das ganze Volk sah es, und sie jauchzten und fielen auf ihr Angesicht.

Dieser Vers zeigt die Zahl 3 in vielfältiger Weise. Er steht im 3. Buch der Bibel. Er steht in diesem Buch als letzter Vers im 9. Kapitel (3 * 3). Das 7. Wort im Kapitel ist das 3333. Wort im Buch und lautet „Altar“. Die Zahl 3 steht für „Himmel“, „Mann“ und „Dreieinheit“. In diesem Vers ist sie über das Wort „Altar“ ein Hinweis auf Jesus Christus, denn in Hebräer 13.10 heißt es:

*Wir haben einen **Altar**, von welchem kein Recht haben zu essen, die der Hütte dienen.*

A. C. Gaebelin [GAEB3] schreibt dazu:

Dieser Altar ist Christus für alle, welche die schattenhaften Dinge hinter sich gelassen haben und in ihm ihr ein und alles gefunden haben.

Der Hinweis auf Christus ergibt sich noch auf eine andere Weise:

Der Totalwert des Verses 9.24 lautet $3737 = 3700 + 37$. Die Zahl 37 steht für den Ablauf der Zeit. Die 37 in ihrer Grundform steht hier für den Ablauf der Zeit, bis zu der das erste Brandopfer nach der Vorschrift Gottes gebracht werden konnte. Die Zahl 37 auf der Ebene 100 (3700) verweist im AT auf ein Ereignis in der Zukunft. Dieses Ereignis war das einzigartige Brandopfer Jesu Christi am Kreuz. Das ergibt sich aus der Verbindung der Zahl 37 mit der Nummer 24 des Verses, denn es gilt

$$24 * 37 = 888.$$

Die Zahl 888 ist der Totalwert des Namens Jesus im NT.

A. C. Gaebelin [GAEB] schreibt zu dem Ende des Kapitels 9 im 3. Buch Mose:

... Dann wird die Herrlichkeit des Herrn erscheinen, wie sie erschien, als Mose und Aaron das Volk segneten. Das Feuer ging von dem Herrn aus. Die Schechina (A.d.Ü.: Die Wolke der Herrlichkeit des Herrn) – die Herrlichkeit – erschien, und aufblitzendes Feuer fiel auf den Altar und verzehrte die Opfer und das Fett. Damit zeigte der Herr seine Zustimmung zu all dem, was getan worden war...

Das 9. Kapitel endet also mit der Herrlichkeit des Herrn. Der Schlussvers trägt deshalb auch die Nummer 24, die Zahl der Herrlichkeit. Der folgende Vers der Bibel zeigt uns dann ein ganz anderes Ereignis.

3. Mose 10.1 <3366>, <71>, <69>, <22>, <11>

Und die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen ein jeder seine Räucherpfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer vor Jahwe dar, das er ihnen nicht geboten hatte.

Nachdem im vorhergehenden Vers in Kapitel 9 die Herrlichkeit des Herrn erschienen war, finden wir in dem 1. Vers des 10. Kapitels die Sünde Nadabs und Abihus. Sie bestand darin, dass sie eigenmächtig „fremdes Feuer“ vor den Herrn gebracht hatten, was dieser nicht geboten hatte. Ihr Vergehen spiegelt sich in den Buchstaben und Wörtern des Verses. Die beiden Schlüsselwörter sind „fremdes Feuer“, die im hebräischen Grundtext in der Reihenfolge „Feuer“ und „fremdes“ stehen. „Feuer“ ist das 17. Wort im Vers und beginnt mit dem 69. Buchstaben, „fremdes“ ist das 18. Wort und beginnt mit dem 71. Buchstaben. Die Zahl

71

bedeutet „Feindschaft gegen Gott“. Zudem steht sie auf dem 23. Zahlenstrahl, der den Tod symbolisiert. Die Zahl

69

enthält ebenfalls die 23 als Zahl des Todes in sich ($69 = 3 * 23$). Die Zahl 17 als Nummer des Wortes „Feuer“ hat damit auch die negative Bedeutung „Gericht und Leiden“.

Der fundamentale Unterschied zwischen den beiden aufeinanderfolgenden Versen 9.24 und 10.1 im 3. Buch Mose zeigt sich auch in den Kapitel- und Versnummern. Die Zahl 9 steht für das Geheimnis Gottes, die Zahl 24 für die Herrlichkeit. Die Zahl 1 ist die Zahl Gottes und 10 ist die Zahl Gottes auf der Ebene des Menschen. In unserem Fall stehen die Zahlen Gottes aber nicht für seine Liebe sondern für seine Heiligkeit. Die Zahlen 1 und 10 sind in der Zahl 11 vereinigt. Die Zahl 11 findet sich deshalb auch in der Nummer 3366 des Wortes im 3. Buch Mose, mit dem der 1. Vers endet, denn es gilt $3366 = 306 * 11$.

Diese Heiligkeit Gottes führte zum Gericht über die Söhne Aarons nach

3. Mose 10.2:

Da ging Feuer von Jahwe aus und verzehrte sie, und sie starben vor Jahwe.

Für das Volk Israel führte dieses Ereignis zu Leid und Trauer nach

3. Mose 10.6:

*Und Mose sprach zu Aaron und zu Eleasar und zu Ithamar, seinen Söhnen: Eure Häupter sollt ihr nicht entblößen und eure Kleider nicht zerreißen, damit ihr nicht sterbet, und er nicht erzürne über die ganze Gemeinde; aber eure Brüder, das ganze Haus Israel, **sollen diesen Brand beweinen**, den Jahwe angerichtet hat.*

Die Zahl der Leiden (22) ist deshalb die Anzahl der Wörter im Vers 10.1 und ein Teiler der Zahl 3366, denn es gilt $3366 = 153 * 22$.

3. Mose 23.43 <700>, <70>, <23>

auf dass eure Geschlechter wissen, dass ich die Kinder Israel in Laubhütten habe wohnen lassen, als ich sie aus dem Lande Ägypten herausführte. Ich bin Jahwe, euer Gott. -

In diesem Vers erscheint die 7 als Zahl der Vollkommenheit in zweifacher Weise. Der Vers ist der 700. Vers im 3. Buch Mose. Er besteht aus 70 Buchstaben. Der Vers weist auf die Bedeutung des Laubhüttenfestes hin, das letzte in der Reihenfolge der von Mose eingesetzten Feste Israels. Die Zahl 700 ist die Zahl der Vollkommenheit auf der Ebene der Generationen. Sie zeigt die Gültigkeit des Festes auf alle Generationen hin (*auf dass eure Geschlechter wissen*). Die Zahl 70 steht für das Erreichen der Vollkommenheit. Mit dem Fest der Laubhütten war die Vollkommenheit der Feste erreicht.

Die Feste werden in Kapitel 23 des 3. Buches Mose zusammengestellt. Sie stehen mit Opfern und deshalb mit dem Tod von Tieren in Beziehung. Daher trägt das Kapitel die Nummer des Todes. Die Reihenfolge der Feste lautet nach A. Fruchtenbaum [FESTE]:

1. Das Passahfest
2. Das Fest der ungesäuerten Brote
3. Das Fest der Erstlingsfrüchte
4. Das Wochenfest
5. Das Fest der Posaunen
6. Der Große Versöhnungstag
7. Das Laubhüttenfest

A. C. Gaebelin [GAEB] zählt als Fest 1 den Sabbath und als 2. Fest das Passahfest mit dem Fest der ungesäuerten Brote zusammen. Die Zahlen der Bibel stützen allerdings die Zählweise nach Fruchtenbaum, denn der Sabbath steht nicht mit dem Tod in Verbindung (der Zahl 23). Er wird aus einem anderen Grund in Kapitel 23 genannt. A. Fruchtenbaum [FESTE] schreibt dazu:

Die ersten drei Verse von 3. Mose 23 befassen sich mit der Einsetzung des Sabbats, wobei die Heiligkeit des Sabbats betont wird. Diese Verse fassen lediglich einige vorausgegangene Regeln für den Sabbat zusammen. Das soll zeigen, dass die Sabbatgebote selbst bei Beachtung der sieben heiligen Zeiten ihre Gültigkeit behalten. Wenn also eines der jüdischen Feste auf einen Sabbat fällt, so haben die Sabbatgesetze Vorrang.

3. Mose 27 <27>, <3>

Das dritte Buch Mose ist durch die Zahl 3 bestimmt. Es ist das Buch der Bibel, das diese Zahl trägt, die für „Himmel“, „Mann“ und „Dreieinheit“ steht. Es beginnt mit einem Vers, der stark an den Vers erinnert, der den Anfang des Sechstages bildet:

1. Mose 1.3

Und Gott sprach: *Es werde Licht! und es ward Licht.*

3. Mose 1.1

Und Jahwe rief Mose, *und er redete zu ihm aus dem Zelte der Zusammenkunft* und sprach:

Der Unterschied der beiden Verse liegt in 3 Punkten:

Im 3. Buch Mose wird

- ein anderer Gottesname verwendet (Jahwe statt Gott),
- ein Ansprechpartner genannt (Mose) und
- ein Sprachort genannt (Zelt der Zusammenkunft).

Im 3. Vers der Bibel geht es um die ganze Schöpfung, im 3. Buch Mose geht es um Gott und sein irdisches Volk.

Die Dreierpotenzen $3 * 3 = 3^2 = 9$ und $3 * 3 * 3 = 3^3 = 27$ charakterisieren zwei besondere Kapitel im 3. Buch Mose. In dem 9. Kapitel sehen wir das Volk Gottes in einem geistlichen Hochzustand. Das 27. Kapitel beendet das Buch. Im letzten Vers des Buches finden wir wieder Jahwe und Mose:

3. Mose 27.34

Das sind die Gebote, welche Jahwe dem Mose auf dem Berge Sinai an die Kinder Israel aufgetragen hat.

Im Buch 4. Mose

4. Mose 1.1-4 <611>, <50>, <4>

1 Und Jahwe redete zu Mose in der Wüste Sinai im Zelte der Zusammenkunft, am Ersten des zweiten Monats, im zweiten Jahre nach ihrem Auszuge aus dem Lande Ägypten und sprach:

2 Nehmet auf die Summe der ganzen Gemeinde der Kinder Israel nach ihren Geschlechtern, nach ihren Vaterhäusern, nach der Zahl der Namen, alle Männlichen nach ihren Köpfen;

3 von zwanzig Jahren und darüber, jeden, der zum Heere auszieht in Israel, die sollt ihr mustern nach ihren Heeren, du und Aaron.

4 Und je ein Mann für den Stamm soll bei euch sein, ein Mann, der das Haupt von seinem Vaterhause ist.

Das vierte Buch Mose ist durch die Zahl 4 bestimmt. Es ist das Buch der Bibel, das diese Zahl trägt, die für die „Erde“ steht. Es beginnt mit einem Vers, der stark an den ersten Vers des 3. Buches Mose erinnert. Der Unterschied liegt darin, dass im 4. Buch die Wüste Sinai genannt wird und eine Zeitangabe gemacht wird. Die ersten 4 Verse dieses Buches formulieren die Aufforderung zur Zählung der Kinder Israel. In dieser Aufforderung ist auf wunderbare Weise das hebräische Wort für „Tora“ verborgen. Es bedeutet „Gesetz“ oder „Weisung“. Im 4. Buch Mose wird geschildert, wie das Volk Israel in der Wüste lebte und wanderte. Es war eine Zeit unter Gesetz, unter der Tora.

Nun zu den Zahlenbeziehungen der Tora in den ersten Versen des 4. Buches Mose. Das Wort „Tora“ besteht aus 4 Buchstaben. Sie lauten in der deutschen Umschrift:

Taw, waw, resh, he

Im Zahlencode sind es die Zahlen:

400, 6, 200, 5

Im Grundtext stehen diese 4 Buchstaben rückwärts und im Abstand von jeweils 50 Buchstaben. In der folgenden Tabelle sind die Buchstaben des Wortes „Tora“ nach Wortnummer und Buchstabennummer im 4. Buch Mose aufgeführt (siehe hierzu die „Bibel in Text und Zahl“ [BiTuZa]):

Im 4. Wort	die Buchstabennummer 14	he	5
Im 16. Wort	die Buchstabennummer 64	resh	200
Im 29. Wort	die Buchstabennummer 114	waw	6
Im 42. Wort	die Buchstabennummer 164	taw	400

Das Wort „Tora“ ist auf kunstvolle Art in den Bibeltext eingearbeitet, denn es treten dabei bedeutende Zahlen der Bibel auf:

12 und 13 in den Wortabständen, 14 und 64 = 8 * 8 als Buchstabennummern,

42 als Zahl des Schöpfers, der in seine Schöpfung eintritt,

50 als Abstand der Buchstaben.

Die Primzahlzerlegung des TW 611 von Tora zeigt die Verbindung der Liebe (13) mit dem Tod Christi (47):

$$13 * 47 = 611$$

4. Mose 6.24-26 <3000>, <26>, <24>, <5>, <3>

24 Jahwe segne dich und behüte dich!

25 Jahwe lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!

26 Jahwe erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

Das zentrale Wort in diesen 3 Versen ist „Jahwe“. Es kommt 3 Mal vor, in jedem Vers einmal. Das mittlere dieser Wörter ist das 3000. Wort im 4. Buch Mose. 3000 ist die Zahl der Dreieinheit Gottes auf der göttlichen Ebene. Das erste der Wörter steht 3 Wörter vorher im Vers mit der Nummer 24, der Zahl der Herrlichkeit. Das 3. und letzte Wort „Jahwe“ steht 5 Wörter weiter im Vers 26, der die Zahl des Namens „Jahwe“ ist. Die Abstände 3 und 5 sind ein Hinweis auf Jesus Christus, denn die Totalwerte dieser beiden Namen 888 und 1480 stehen im Verhältnis 3 zu 5. Zudem bestehen die 3 Verse des Segens aus 15 (= 3 * 5) Wörtern.

4. Mose 13.8 <6000>, <5>, <3>

für den Stamm Ephraim, Hosea, der Sohn Nuns;

Dieser Vers endet mit dem 6000. Wort im 4. Buch Mose. 6000 ist die Zahl des Menschen auf der göttlichen Ebene. In diesem Vers wird Hosea (oder Josua) als 5. Kundschafter genannt, der nach Kanaan ausgesandt werden sollte. Vorher wird Kaleb als 3. Kundschafter genannt. Die Zahlen 3 und 5 erinnern wieder an Jesus Christus (siehe den Text zu 4. Mose 6). Die Zahl 6000 steht am Übergang von den Fünftausendern zu den Sechstausendern. Kaleb und Josua stehen nach Wörtern in den Fünftausendern. Sie stehen über die Zahl 5 (Zahl des Sohnes Gottes) mit den himmlischen Dingen in Verbindung. Die meisten der Kundschafter stehen nach Wörtern in den Sechstausendern. Sie stehen über die Zahl 6 mit dem Irdischen in Verbindung. Außer Kaleb und Josua berichteten alle anderen Kundschafter falsch. Das hätte fast zur Vernichtung des Volkes Israel geführt.

4. Mose 19.1 <8888>, <88>, <8>

Und Jahwe redete zu Mose und zu Aaron und sprach:

Dieser Eröffnungsvers des 19. Kapitels im 4. Buch Mose endet mit dem 8888. Wort in diesem Buch. Diese Zahl enthält 4 Mal die Ziffer 8. Die Zahl 8 ist ein Hinweis auf die Auferstehung, die Auferstehung Jesu Christi. Zwei Faktorpaare von 8888 ($88 * 101$ und $8 * 1111$) zeigen die 8 noch auf zweifache Weise.

Im Kapitel 19 wird das Opfer der jungen roten Kuh und das Reinigungswasser vorgestellt. Die Einzigartigkeit dieses Kapitels und sein Zusammenhang mit Jesus Christus werden von A. C. Gaebelin [GAEB] erläutert:

Die Verordnung der roten jungen Kuh und das Wasser der Reinigung werden an keiner Stelle im Buch Levitikus [3. Mose] erwähnt. Der Tag der Sühnung, der im Buch Levitikus so sehr hervorgehoben wird, wird im Buch Numeri [4. Mose] überhaupt nicht erwähnt. Die Bereitstellung des Wassers der Reinigung ist charakteristisch für das Buch der Wüste. Das Volk starb zu Tausenden und es mussten Mittel zur Reinigung jener bereitgestellt werden, die sich durch die Berührung von Toten verunreinigten. Die in der in diesem Kapitel beschriebenen Weise verwendeten Asche der jungen roten Kuh diente der Reinigung der so Verunreinigten.

Ohne den Einzelheiten dieser neuen Verordnung in der Wüste nachzugehen, wollen wir doch kurz ihre bildhafte Bedeutung hervorheben. Man kann nicht umhin, die rote junge Kuh als ein Bild auf Christus zu verstehen.

A. C. Gaebelin zitiert dann

Hebräer 9.13-14.

13 Denn wenn das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer jungen Kuh, auf die Unreinen gesprengt, zur Reinigkeit des Fleisches heiligt,

14 wieviel mehr wird das Blut des Christus, der durch den ewigen Geist sich selbst ohne Flecken Gott geopfert hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, um dem lebendigen Gott zu dienen!

4. Mose 33.4 <15000>, <3000>

als die Ägypter diejenigen begruben, welche Jahwe unter ihnen geschlagen hatte, alle Erstgeborenen; und Jahwe hatte an ihren Göttern Gericht geübt.

Dieser Vers zeigt die Macht Jahwes an den Ägyptern. Das Wort „Jahwe“ ist das 15000. Wort im 4. Buch Mose. Zudem hat der Vers den Totalwert 3000.

4. Mose 36 <36>

Das 4. Buch Mose ist ein Bericht über die Wüstenwanderung des Volkes Israel vom 2. Jahr bis zum 40. Jahr nach dem Auszug aus Ägypten. Es umfasst 36 Kapitel. Die Zahl 36 hat im 4. Buch Mose zwei gegensätzliche Bedeutungen, die sich in den beiden Faktorpaaren $6 * 6$ und $3 * 12$ ausdrücken.

$6 * 6$ ist die Vollendung der Zahl des Menschen. Sie zeigt uns, wozu der Mensch fähig ist, selbst wenn er vorher mit Liebe behandelt wurde. Im Buch 4. Mose sehen wir einige Beispiele dafür. Die Kinder Israel lehnten sich gegen Gott auf, obwohl er sie aus der Knechtschaft Ägyptens erlöst hatte. Mirjam und Aaron traten gegen Mose auf. Nach der Rückkehr der Kundschafter verfiel das Volk in Unglauben. Weitere Beispiele sind der Aufstand Korahs und die Hurerei und der Götzendienst des Volkes nach den Prophezeiungen Bileams.

$3 * 12$ ist die Verbindung der Zahl der Gottheit mit der Zahl des Volkes Israel. Wenn das Volk auf Gott vertraute, konnten sie Siege erringen. Hiervon zeugen die Siege gegen Arad, die Könige von Sihon und Og und die Midianiter.

36 ist auch die Zahl der Ekklesia. Deshalb wird eine Aussage von A. C. Gaebelien [GAEB] durch die Zahlen bestätigt. Er schreibt über den Zusammenhang der Wüstenwanderung mit dem heutigen Zeitalter:

Das Versagen Israels an den Einzug und den Besitz des verheißenen Landes zu glauben, schattet das Versagen des Christentums vor, die himmlischen Dinge in Christus zu besitzen.

A. C. Gaebelien zitiert dazu dann 1. Korinther 10,1-12.

Im Buch 5. Mose

5. Mose 7.7 <2222>, <3350>, <114>, <100>, <50>, <7>

Nicht weil euer mehr wären als aller Völker, hat Jahwe sich euch zugeneigt und euch erwählt; denn ihr seid das geringste unter allen Völkern;

Mit diesem Vers sollte die Überheblichkeit der Israeliten verhindert werden. Deshalb ist er mit einigen Zahlen besonders markiert worden. Er steht im 7. Kapitel und ist darin der 7. Vers. Er ist deshalb ein Vers in göttlicher Vollkommenheit. Die Erwählung und Zuneigung durch Jahwe war ein Grund zur Freude. Daher erscheint die 50, die Zahl der Freude und des Jubeljahres, als Anzahl der Buchstaben im Vers. Zudem ist sie in den Zahlen der Wörter enthalten, die vor dem Vers stehen. Im Kapitel stehen vorher $100 = 2 * 50$ Wörter. Im Buch stehen vorher $3350 = 67 * 50$ Wörter. Allerdings verweist der Vers durch seinen Totalwert 2222 auf die kommenden Leiden des Volkes Israel. Die Zahl 2222 enthält die Zahl der Leiden (22) auf der 100er- und der 1er-Ebene.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass der 7. Vers $14 = 2 * 7$ Wörter umfasst und mit dem 114. Wort im 7. Kapitel endet. Die Zahl 114 ist ein Hinweis auf das „Volk Israel“.

5. Mose 18.18 <7777>, <7770>, <3364>, <888>, <18>

Einen Propheten, gleich dir, will ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erwecken; und ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu ihnen reden alles, was ich ihm gebieten werde.

Mit diesem Vers wird eine tiefgründige Beziehung zwischen Mose und Jesus Christus über den Begriff „Prophet“ vorgestellt. Hier werden beide als Propheten gesehen. Diese Verbindung von Altem und Neuem Testament ist auf faszinierende Weise in der Zahlensymbolik der Bibel verankert. Das letzte Wort in diesem Vers beginnt mit dem 888. Buchstaben im Kapitel. 888 ist der Totalwert des Namens „Jesus“ in der griechischen Sprache. Der Vers hat den Totalwert 3364 in der hebräischen Sprache. Diese Zahl besteht aus der 33 auf der 100er- und der 64 auf der 1er-Ebene. 33 ist das Lebensalter Jesu auf der Erde. 64 ist die Vollendung der Auferstehung ($8 * 8 = 64$). Beide Teilzahlen geben wieder einen direkten Bezug dieses Verses zu Jesus Christus. Der Vers steht im 18. Kapitel und ist darin der 18. Vers. 18 steht für den „Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung“, ist also ein Hinweis auf Jesus Christus.

Die Zahl der göttlichen Vollkommenheit erscheint in diesem Vers auf besondere Art: Das 6. Wort im Vers ist das 7770. Wort im Buch und lautet „gleich dir“.

Das 13. Wort im Vers ist das 7777. Wort im Buch und lautet „alles“.

Diese beiden Wortnummern bestehen nur aus der Ziffer 7.

5. Mose 20.15 <49666>, <8400>, <550>, <223>, <46>

Also sollst du allen Städten tun, die sehr fern von dir sind, die nicht sind von den Städten dieser Nationen hier.

In diesem Vers wird von den Städten gesprochen, in denen Frauen und Kinder vom Tod verschont werden sollten. Die Nummer 223 des letzten Verswortes im Kapitel bedeutet „Tod und „tot sein“. Der Vers enthält einige Zahlen, die auf Jesus Christus verweisen, der die Menschen vor dem geistlichen Tod bewahren kann. Die Anzahl der Buchstaben des Verses ist 46. Diese Zahl steht für „Das Werk Christi am Kreuz“. Die Nummer des letzten Verswortes im Buch 5. Mose ist 8400. Diese Zahl symbolisiert „Das 1. Kommen Christi“ (84) auf der Ebene der Generationen (100).

Die Bedeutung des Verses zeigt sich auch in dem Totalwert 49666 des Kapitels 20 am Ende des Verses. Diese große Zahl verbindet die Vollendung der Vollkommenheit ($49 = 7 * 7$) auf der Ebene Gottes (1000) mit der Zahl des Menschen (666).

5. Mose 29.13 <12012>, <12000>, <800>, <666>, <77>, <13>, <12>

auf dass er dich heute als sein Volk bestätige, und er dein Gott sei, wie er zu dir geredet, und wie er deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat.

In diesem Vers wird Israel als Volk Gottes bestätigt. Die Zahl Israels, die Anzahl der 12 Stämme, wird auf eindrückliche Weise vorgestellt. Das 7. Wort im Vers ist das 12000. Wort im Buch 5. Mose. Es hat den Zahlencode 6_5_6_1 und wird mit „und er“ übersetzt. „Und“ hat den Zahlenwert 6 und „Er“ hat den Zahlencode 5_6_1 mit dem Totalwert 12. „Er“ bezieht sich auf „Jahwe, dein Gott“, wie es im Vers vorher, dem 12. Vers, heißt. Dieser Vers, der 13. im Kapitel, endet mit dem 12012. Wort im Buch. Wieder erscheint die Zahl 12 (auf der 1000er- und der 1er-Ebene).

In diesem Vers, der durch die Zahl der Liebe gekennzeichnet ist, erscheint Gott in seiner Verbundenheit mit den Menschen, die Nachkommen der drei Patriarchen Abraham, Isaak und Jakob waren. Dieser Sachverhalt spiegelt sich auch in drei weiteren Zahlen. Der Vers beginnt mit dem 666. Buchstaben im Kapitel. 666 ist die Zahl des Menschen. Er besteht aus 77 Buchstaben. 77 beschreibt die „Beziehung von Gott und Mensch“ und ist der 800. Vers im Buch. 800 bedeutet „Herr“ im Neuen Testament.

5. Mose 34 <34>, <33>

Im 5. Buch Mose werden Mose und Jesus Christus über das Wort „Prophet“ in einen Zusammenhang gebracht. Außerdem werden sie auch über 2 Zahlen in Verbindung tgggebracht. Im letzten Kapitel dieses Buches, dem 34., wird der Tod Moses geschildert. Der Kreuzestod Jesu Christi war nach jüdischer Zählung in seinem 34. Lebensjahr. Das letzte Kapitel des 5. Buches Mose, das Mose selbst geschrieben hat, war das Kapitel 33. Der Kreuzestod Jesu Christi war nach christlicher Zählung in seinem 33. Lebensjahr [CHRONO].

Im Buch Josua

Josua 3.17 <1000>, <17>, <10>, <7>, <3>

Und die Priester, welche die Lade des Bundes Jahwes trugen, standen festen Fußes auf dem Trockenen in der Mitte des Jordan; und ganz Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die ganze Nation vollends über den Jordan gegangen war.

Das 3. Kapitel im Buch Josua beschreibt den Übergang des Volkes Israel über den Jordan. Im 17. und letzten Vers des Kapitels sind alle Personen des Volkes trockenen Fußes über den Jordan gegangen. Der Übergang spiegelt sich auch in den Wörtern des Buches Josua. Im 17. Vers überschreitet die Wortanzahl die Zahl 999. Das 1000. Wort lautet „Jahwe“. Damit wird klar gemacht, dass Gott den Übergang nach Kanaan ermöglicht und bewirkt hat. Nach dem Wort „Jahwe“ stehen in dem Vers noch 16 weitere Wörter. Insgesamt stehen also im Vers 17 auch 17 Wörter mit Wortanzahlen in den Tausendern.

Das Wort „Jahwe“ erscheint in diesem Vers im Zusammenhang mit der Bundeslade. Sie spielt beim Übergang über den Jordan eine zentrale Rolle. Sie kommt 10 Mal im Kapitel 3 vor. Dabei werden im hebräischen Grundtext 5 verschiedene Formulierungen gebraucht:

Lade des Bundes Jahwes	Verse 3, 17
Lade des Bundes	Verse 6, 6, 8, 14
Lade des Bundes des Herrn	Vers 11
Lade Jahwes des Herrn	Vers 13
Lade	Vers 15 (2 Mal)

Aus dieser Aufstellung ergibt sich, dass

„Jahwe“	3 Mal,
„Bund“	7 Mal und
„Lade“	10 Mal

im Kapitel 3 vorkommt. Diese Zahlen stehen mit Kapitel- und Versnummer in Verbindung: 3 ist die Kapitelnummer, $7 + 10 = 17$ ist die Versnummer.

Von den 5 Formulierungen bzgl. der Bundeslade haben nur 3 einen direkten Bezug zu Gott (durch Jahwe und/oder Herr). Die 3 und die 5 erinnern an die beiden Namen Jesus Christus, die im Zahlenverhältnis 3 zu 5 stehen. Die Bundeslade war im Alten Testament ein Bild von Christus.

Josua 4.18 <1300>, <108>, <7>, <4>, <3>

Und es geschah, als die Priester, welche die Lade des Bundes Jahwes trugen, aus der Mitte des Jordan heraufstiegen, als die Fußsohlen der Priester sich abgerissen hatten auf das Trockene, da kehrten die Wasser des Jordan an ihren Ort zurück, und sie flossen wie früher über alle seine Ufer.

Das 4. Kapitel im Buch Josua beschreibt den endgültigen Abschluss des Übergangs des Volkes Israel über den Jordan. Im 18. Vers des Kapitels sind auch die Priester am jenseitigen Ufer des Jordans angekommen, und das Wasser des Jordans fließt wieder wie früher.

Das 7. Wort im Vers lautet „Jahwe“ und ist das 1300. Wort im Buch Josua. Damit wird noch einmal klar gemacht, dass Gott den Übergang nach Kanaan ermöglicht und bewirkt hat. Die Zahl 13 auf der Ebene der 100er verheißt die Liebe (13) Gottes zu seinem Volk für die kommenden Generationen.

Das Wort „Jahwe“ erscheint auch in diesem Vers im Zusammenhang mit der Bundeslade. Sie kommt 7 Mal im Kapitel 4 vor. Dabei werden im hebräischen Grundtext folgende Formulierungen gebraucht:

Lade des Bundes Jahwes	Verse 7, 18
Lade des Bundes	Vers 9
Lade Jahwes (eures Gottes)	Verse 5, 11
Lade (des Zeugnisses)	Verse 10, 16

Aus dieser Aufstellung ergibt sich, dass

„Jahwe“	4 Mal,
„Bund“	3 Mal und
„Lade“	7 Mal

im Kapitel 4 vorkommt. Es erscheinen hier die Zahlen der Vollkommenheit (7), der Erde (4) und der göttlichen Dreieinheit (3).

Der Vers besteht aus 108 Buchstaben. Die Zahl 108 steht für den Segen Gottes. Dieser Segen zeigt sich hier in der Vollendung des Einzugs in Kanaan.

Josua 10.43 <3000>, <256>, <33>, <8>, <3>

Und Josua, und ganz Israel mit ihm, kehrte in das Lager nach Gilgal zurück.

In diesem Vers wird beschrieben, dass Josua und das ganze Volk Israel nach den großen Siegen nach Gilgal zurückkehrten. Was bedeutet Gilgal für Israel?

A. C. Gaebelin [GAEB] gibt dazu folgende Erläuterung:

Gilgal, das neugewonnene Terrain des über den Fluss gekommenen Volkes, ist ein Bild für den Auferstehungsboden, auf den unsere Füße gestellt worden sind. Wir müssen fortwährend im Sinn behalten, dass wir mit Christus auferweckt worden sind und mit ihm in der Himmelswelt sitzen, so wie sich Israel in Gilgal daran erinnern musste, dass es über den Jordan ins Land gebracht worden war. Die Gedenksteine dienten zur steten Erinnerung.

Gilgal erinnert also an die Auferstehung. Deshalb finden wir in diesem Vers auch die Auferstehungszahl 8. Der Vers besteht aus 8 Wörtern. Er ist der 256. Vers im Buch Josua. Es gilt $256 = 2^8$. Die Auferstehung Jesu Christi ereignete sich, als er 33 Jahre alt war. Der Vers besteht aus 33 Buchstaben. Am Ende des Verses sind im Buch Josua 3000 Buchstaben erreicht. Die Zahl 3000 ist eine göttlich große Zahl, denn sie zeigt die Zahl der Dreieinigkeit (3) auf der Ebene Gottes (1000).

A. C. Gaebelin [GAEB] kommentiert diesen Vers mit den Worten:

Wunderbare Rückkehr nach Gilgal, wenn wir gesiegt haben, den Ort des Selbstgerichts und des Bekenntnisses unserer Schwäche! Wie oft werden uns unsere Siege und Segnungen gefährlicher als unser Versagen und unsere Niederlagen!

Josua 11.23 <391>

Und so nahm Josua das ganze Land, nach allem, was Jahwe zu Mose geredet hatte; und Josua gab es Israel zum Erbteil, nach ihren Abteilungen, nach ihren Stämmen. Und das Land hatte Ruhe vom Kriege.

In diesem Vers wird das Ende der Kämpfe und Siege Josuas beschrieben, die er im Gehorsam seinem Gott gegenüber errungen hatte. Das Besondere des Mannes Josua wird in der Bibel in diesem Vers auf besondere Weise festgehalten: Der Name Josua hat den Totalwert 391. Das 391. Wort im Kapitel lautet auch Josua und steht in diesem Vers 23.

Josua 12.24 <20007>, <20000>,<303>, <248>, <7>

der König von Tirza: einer. Aller Könige waren einunddreißig.

In diesem Vers endet die Aufzählung der Könige, die unter der Führung von Josua besiegt worden waren. Es ist der 303. Vers im Buch Josua. 303 bedeutet im Neuen Testament „wird besiegen“. Mit diesem Vers endet das 12. Kapitel und damit die erste Hälfte des Buches Josua, das aus insgesamt 24 Kapiteln besteht. Die 12 Kapitel bestehen aus 20007 Buchstaben. In dieser Zahl zeigt sich einmal die Zahl der Vollkommenheit (7). Die 7 steht für die Siege, die Josua errungen, als er noch nicht alt war. In der 20007 zeigt sich aber auch die Zahl 20000, die Zahl 2 auf der Ebene der 10000er. Die 2 als Zahl des Teilens in 2 Teile gilt somit für alle Generationen (100 * 100). Hier teilt sie die Kapitel der Buches Josua in 2 Teile. Im 1. Teil war beschrieben worden, was schon vom Land Kanaan in Besitz genommen worden war. Im 2. Teil wird beschrieben, was noch in Besitz zu nehmen war. Die Zahl 2 trennt auch die 20007 Buchstaben an einer ganz charakteristischen Stelle in 2 gleiche Teile. Als Achan seine Sünde bekennt, wird die Buchstabenzahl von 10003 überschritten. Vor diesem Bekenntnis wurde Israel von seinen Feinden geschlagen. Erst danach konnte Israel wieder siegen. Die Zahl 2 trennt also Gut und Böse oder Ungehorsam von Gehorsam oder Sieg und Niederlage.

Der Vers 24 endet mit dem 248. Wort im Kapitel. 248 ist der Totalwert des Namens Abraham. Mit diesem Vers geht ein Teil der Verheißung in Erfüllung, die Jahwe Abraham gab:

1. Mose 15.18-21

18 An selbigem Tage machte Jahwe einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen gebe ich dieses Land vom Strome Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom Phrath:

19 die Keniter und die Kenisiter und die Kadmoniter

20 und die Hethiter und die Perisiter und die Rephaim,

21 und die Amoriter und die Kanaaniter und die Girgasiter und die Jebusiter.

Josua 14.1 <5555>

Und dies ist es, was die Kinder Israel als Erbe im Lande Kanaan erhielten, was Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nuns, und die Häupter der Väter der Stämme der Kinder Israel ihnen als Erbe austeilten,

In diesem Vers wird im Übersetzungstext mitgeteilt, was die Kinder Israel als Erbe erhielten. Im hebräischen Grundtext wird anstelle der „Kinder“ das Wort „Söhne“ verwendet. Dieser kleine Unterschied ist allerdings bedeutend für die entscheidende Zahl in diesem Vers. Der Vers beginnt mit dem 5555. Wort im Buch Josua. 5 ist die Zahl des Sohnes. In diesem Vers geht es um die 12 Söhne Israels. Diesen 12 Söhnen entsprechen 12 Ziffern 5. Wollte man aus diesen 12 Ziffern eine Zahl bilden, so wäre es eine 12stellige Zahl. Eine so große Zahl übersteigt weit die Buchstabenanzahl und die Totalwerte in den Büchern der Bibel. Deshalb wird statt der Zahl 12 die Zahl dieser Erde (4) verwendet. Die 4stellige Zahl 5555 entspricht somit den 12 Söhnen Israels, die in diesem Vers ihr Erbe erhalten.

Josua 18.9 <7000>, <70>, <7>

Und die Männer gingen hin und durchzogen das Land und schrieben es, nach den Städten, zu sieben Teilen auf in ein Buch; und sie kamen zu Josua in das Lager nach Silo zurück.

In diesem Vers geht es um den Teil Kanaans, der für die restlichen 7 Stämme vorgesehen war, aber noch nicht in Besitz genommen war. Die Zahl 7 findet sich deshalb mehrfach in den Zahlen des Verses. Er endet mit dem Wort „Silo“, dem 7000. Wort im Buch Josua. Weiterhin besteht der Vers aus 70 Buchstaben. Der Totalwert des Buches Josua bis zu dem Wort Silo beträgt 1777677. Die Anzahl der Buchstaben des Kapitels 18 bis zum Ende des Verses ist $637 = 7 * 7 * 13$.

Josua 22.20 <8888>

Hat nicht Achan, der Sohn Serachs, Untreue an dem Verbannten begangen? Und ein Zorn kam über die ganze Gemeinde Israels; und er kam nicht als ein einzelner um in seiner Ungerechtigkeit.

In diesem Vers endet die Rede der Vertreter der Stämme Israels, die in Kanaan wohnten, also auf der Westseite des Jordans. Diese Rede richtete sich an die 2 ½ Stämme, die auf der Ostseite des Jordans wohnten. Der Grund für die Rede lag darin, dass die Stämme auf der transjordanischen Seite (im Osten des Jordans) einen großen Altar gebaut hatten. Der Altar war auf der cisjordanischen Seite (im Westen des Jordans) errichtet worden. Die in Kanaan wohnenden Stämme sahen darin eine Bedrohung der Stiftshütte und der Anbetung Gottes. Sie wollten mit ihrer Rede die 2 ½ Stämme von dem Abfall von Jahwe abhalten. Der Übergang über den Jordan und der Einzug in Kanaan hatten die cisjordanischen Stämme in eine sehr gute Beziehung zu Gott gebracht. Übergang und Einzug sind ein Hinweis im Alten Testament auf die Auferstehung. Die Durchquerung des Jordan entspricht dem Tod und das Aufsteigen auf das Land Kanaan entspricht der Rückkehr ins Leben. Dieses Bild wird durch eine Zahl unterstrichen. Der Vers 20 endet mit dem 8888. Wort im Buch Josua. 8 ist die Zahl der Auferstehung. Sie erscheint hier 4 Mal. 4 ist die Zahl der Erde. 8888 entspricht somit der Auferstehung in einem irdischen Bild.

Josua 24.33 <2303>, <51>, <33>, <24>

Und Eleasar, der Sohn Aarons, starb; und sie begruben ihn auf dem Hügel seines Sohnes Pinehas, der ihm gegeben worden war auf dem Gebirge Ephraim.

Das Buch Josua trägt den Namen des Führers, der das Volk Israel ins Land Kanaan brachte. Josua (griechisch Jesus) war auch der Name, den der Messias auf der Erde trug. Jesus Christus ermöglichte es durch sein Werk am Kreuz, dass Menschen in die Herrlichkeit eingehen können. Die Kapitelanzahl des Buches Josua ist deshalb 24, die Zahl der Herrlichkeit. Der Erlöser war 33 Jahre alt, als er in den Tod ging. Diese Zahl erscheint als Nummer des Verses. Das Kapitel 24 besteht aus 2303 Buchstaben. Diese Zahl besteht aus der Zahl des Todes (23) auf der Ebene der Generationen (100) und der Zahl 3. Die 23 bezieht sich einerseits auf Eleasar, dessen Tod in diesem Kapitel berichtet wird, und auf Jesus. Die 3 zeugt vom Heiligen Geist. Auch die Anzahl 51 der Buchstaben des Verses steht für den Heiligen Geist. Dieser wurde nach dem Werk am Kreuz auf die Gläubigen ausgegossen (Apostelgeschichte 2). Die Primzahlzerlegung von 2303 ist $7 * 7 * 47$. $7 * 7$ ist die Vollendung der Vollkommenheit. 47 steht für den Tod Christi.

Das Buch Josua überbrückt an seinem Ende mit den Zahlen viele Jahrhunderte und führt die Gedanken des Lesers ins Neue Testament zu Jesus Christus, dem Messias.

Im Buch Richter

Richter 4.14 <422626>, <6636>, <104>, <93>, <26>

Und Debora sprach zu Barak: Mache dich auf! Denn dies ist der Tag, da Jahwe den Sisera in deine Hand gegeben hat. Ist nicht Jahwe ausgezogen vor dir her? Und Barak stieg von dem Berge Tabor hinab, und zehntausend Mann ihm nach.

In diesem Vers animiert Debora Barak zum letzten Mal, in den Krieg gegen Sisera zu ziehen. Sie weist darauf hin, dass Jahwe vorauszieht. 26, die Zahl Jahwes, erscheint deshalb mehrfach in diesem Vers. Er besteht aus 26 Wörtern. Der Totalwert des Buches Richter bis zum Ende des Verses ist 422626. Hier sehen wir die 26 auf der 1er-Ebene und die 26 auf der Ebene der Generationen (100). Die 42 auf der Ebene der 10000 erinnert an das Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Der Totalwert des Verses ist 6636. Man erkennt hier die Zahlen 66 und 36. Die Zahl 66 bedeutet „Gott wird sorgen“. Die Zahl 36 bedeutet in ihrem Faktorpaar $3 * 12$, dass Gott (die Dreieinheit) für sein Volk sorgt (die 12 Stämme). Dieser Vers ist der 104. im Buch der Richter. 104 bedeutet „Macht und Herrlichkeit“. Damit wird der Sieg über Sisera verheißen. Dieser Sieg von Barak bedeutet gleichzeitig die Strafe für Sisera. Der Vers 14 besteht aus 93 Buchstaben. 93 bedeutet „Strafe“.

Richter 4.24 <7000>

Und die Hand der Kinder Israel wurde fort und fort härter über Jabin, den König von Kanaan, bis sie Jabin, den König von Kanaan, vernichtet hatten.

Israel errang noch mehrere kleinere Siege bis zur vollständigen Vernichtung Jabins. Am Ende dieses Verses sind im Buch Richter 7000 Buchstaben erreicht. Die 7 zeigt die Vollkommenheit des Sieges. Er war durch Gottes Hilfe erreicht worden. Deshalb steht die 7 auf der Ebene 1000, der Ebene Gottes.

Richter 5.16 <7777>, <777>

Warum bliebest du zwischen den Hürden, das Flöten bei den Herden zu hören? An den Bächen Rubens waren große Beratungen des Herzens.

Deboras Siegeslied erinnert an den vollständigen Sieg über Sisera und Jabin. In Richter 4.24 wird dieser Sieg mit der Zahl 7000 unterstrichen. An diese Zahl erinnern in diesem Vers zwei 7er-Zahlen. Er endet mit dem 7777. Buchstaben im Buch und mit dem 777. Buchstaben im Kapitel. In diesem Vers erfahren wir, dass der Stamm Ruben nicht mitkämpfte. Die beiden 7er-Zahlen stehen als auch für die vollkommene Weigerung dieses Stammes, sich an den Kämpfen der Bruderstämme zu beteiligen.

Richter 5.21 <8000>, <1000>, <40>

Der Bach Kison riss sie hinweg, der Bach der Urzeit, der Bach Kison. Du, meine Seele, tratest die Starken nieder!

A. Fruchtenbaum [FESTE] schreibt zu diesem Vers:

Deboras Lied fährt in Vers 21 fort, indem es die Rolle des Baches Kischon beschreibt: Der Bach Kischon riss sie hinweg, der Bach der Urzeit, der Bach Kischon. Die wahrscheinlichste Bedeutung ist, dass der Kischon über seine Ufer trat und das Schlachtfeld in einen Sumpf verwandelte, wodurch die Streitwagen der Kanaaniter nutzlos wurden. Diese Flut neutralisierte die Streitwagenmacht, die militärisch der Hauptvorteil der Kanaaniter gegenüber Israel war. Eine Flut würde auch erklären, warum Sisera zu Fuß floh. Normalerweise hätte er in einem Streitwagen schneller entkommen können – nicht jedoch, wenn sein Wagen im Matsch steckte...

Dieser Vers enthält 3 besondere Zahlen. Er besteht aus 40 Buchstaben. Er endet mit dem 1000. Buchstaben im Kapitel und mit dem 8000. Buchstaben im Buch. Die 40 als Zahl der Prüfung erinnert an die Vergangenheit in der Wüste. Die Zahl 1000 als Zahl Gottes bezieht sich auf die Gegenwart, in der Gott zum Sieg verholfen hatte. Die Zahl 8000 als Zahl der Auferstehung verweist auf die Zukunft, auf Jesus Christus und die Auferstehung.

Richter 6.25 <10000>, <25>, <5>

Und es geschah in selbiger Nacht, da sprach Jahwe zu ihm: Nimm den Farren deines Vaters, und zwar den zweiten Farren von sieben Jahren; und reiße nieder den Altar des Baal, der deinem Vater gehört, und die Aschera, die bei demselben ist, haue um;

In diesem Vers wird die erste Tat Gideons beschrieben, die er nach dem Auftrag Gottes vollbringen sollte. Der Vers beginnt mit dem 10000. Buchstaben im Buch Richter. Diese Zahl zeigt die Bedeutung des göttlichen Auftrags. Der Vers trägt die Nummer 25 = 5 * 5. 5 ist die Zahl des Sohnes. Gideon wird hier als der Sohn seines Vaters gesehen.

Richter 12.6 <22700>, <519>, <127>

Und sagte er: Nein! so sprachen sie zu ihm: Sage doch: Schibboleth! Und sagte er: Sibboleth, und brachte es nicht fertig, richtig zu sprechen, dann ergriffen sie ihn und schlachteten ihn an den Furten des Jordan. Und es fielen in jener Zeit von Ephraim zweiundvierzigtausend.

In diesem Vers wird erbarmungsloser Bruderkrieg beschrieben. Am Ende des Verses sind 519 Buchstaben im Kapitel erreicht. 519 symbolisiert eine Todesdrohung. Der Vers endet mit dem 127. Wort im Kapitel. 127 steht für den Tod des Menschen. Am Ende des Verses sind 22700 Buchstaben im Buch erreicht. Die darin enthaltene 22 steht für die Leiden des Volkes. 7 steht für die vollkommene Wut zum Töten.

Richter 13.7 <6000>

Und er sprach zu mir: Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und nun, trinke weder Wein noch starkes Getränk, und iss nichts Unreines; denn ein Nasir Gottes soll der Knabe sein von Mutterleibe an bis zum Tage seines Todes.

Im ersten Teil des Verses spricht die zukünftige Mutter über ihren Sohn. Im zweiten Teil wird über das Leben des neugeborenen Menschen bis zu seinem Tod gesprochen. Der erste Teil wird durch Fünftausender Wörter, der zweite Teil durch Sechstausender Wörter im Buch Richter beschrieben. Die 5 steht für den Sohn, die 6 für den Menschen.

Richter 13.25 <400>

Und der Geist Jahwes fing an, ihn zu treiben zu Machaneh-Dan zwischen Zorha und Eschtaol.

Nachdem Jahwe den Knaben Simson gesegnet hatte, begann der Geist Jahwes ihn zu treiben. Mit diesem Vers beginnt der Dienst Simsons. Er ist der 400. Vers im Buch Richter. Die 400 erinnert an den Pfriem des hebräischen Knechtes. Zum anderen signalisiert sie, dass sein Leben mit Trauer und Leid enden würde.

Richter 15.15 <1000>

Und er fand einen frischen Esels-Kinnbacken, und er streckte seine Hand aus und nahm ihn und erschlug damit tausend Mann.

Die 1000 Mann, die Simson erschlug, werden durch die Anzahl der Buchstaben unterstrichen, die am Ende des Verses im Kapitel erreicht sind. Der Vers endet mit dem 1000. Buchstaben.

Richter 16.4 <7007>, <7000>, <444>, <66>

Und es geschah hernach, da liebte er ein Weib im Tale Sorek, ihr Name war Delila.

In diesem Vers endet die erste Phase des Lebens Simsons, in der er viele Taten vollbracht hatte. Danach beginnt sein letzter Lebensabschnitt. Das Wort „hernach“ ist das 7000. Wort im Buch Richter. Die Zahl der Vollkommenheit schließt die erste Phase ab. Delila ist die Frau, die den Tod Simsons herbeiführte. Ihr Name ist das letzte Wort im Vers und das 7007. Wort im Buch und das 66. Wort im Kapitel. 66 bedeutet „Gott wird sorgen“. Der Vers ist der 444. im Buch. Die dreifache 4 bedeutet, dass nun eine Frau (4) eine wichtige Rolle spielen würde. Diese Frau war Delila.

Richter 20.10 <8888>, <555>

und nehmen wir zehn Männer von hundert, von allen Stämmen Israels, und hundert von tausend und tausend von zehntausend, um Zehrung für das Volk zu holen, damit, wenn sie nach Gibeon-Benjamin kommen, man an ihm tue nach all der Schandtät, die es in Israel begangen hat.

Nach der Schandtät sollte ein Bruderkrieg gegen diese Stadt Gibeon geführt werden. Der Vers ist der 555. im Buch Richter. Diese Zahl zeugt einerseits von der Stärke (des Volkes). Aber die 3 Ziffern 5 sind auch ein Hinweis auf Jesus Christus. In diesem schlechten Zustand des Volkes Israel findet sich eine Andeutung bzgl. des Messias. Der Vers beginnt mit dem 8888. Wort im Buch. Auch diese Zahl hat eine zweifache Bedeutung. Sie besteht aus zweimal der Zahl 88, die für Leiden und Gewalt steht. Andererseits weisen die Ziffern 8 auf die Auferstehung Christi hin.

Richter 21.25 <618>, <375>, <37>

In jenen Tagen war kein König in Israel; ein jeder tat, was recht war in seinen Augen.

Dieser Schlussvers des Buches der Richter zeigt den schrecklichen Zustand des Volkes Israel in der damaligen Zeit an. Es ist der 618. Vers im Buch. 618 bedeutet „verdorben werden“. Die Kinder Israel waren verdorben. Der Vers besteht aus 37 Buchstaben. 37 bedeutet „Ablauf der Zeit“. Die Zeit der Richter stellte eine separate Epoche dar, in der jeder das tat, was recht war in seinen Augen. Im ersten Teil des Verses wird die Frage des (fehlenden) Königs in Israel angesprochen. Die Zahlen geben einen Hinweis auf den späteren berühmten König Salomo. Der Vers endet nämlich mit dem 375. Wort im Kapitel. 375 ist die Zahl Salomos.

Das Verhalten des Volkes Israel in der Zeit der Richter entspricht genau dem Verhalten der Christen in der heutigen Zeit. Auch heute gilt: Ein jeder **tut**, was recht ist in seinen Augen. Besonders deutlich wurde das in der Corona-Pandemie. Man ignoriert das Wort Gottes, obwohl darin die Nächstenliebe, das Verhalten gegenüber der Obrigkeit, die Seuchen, der Aussatz etc. ausführlich behandelt werden. Wer sich für diese Dinge interessiert, suche diese Begriffe in der Bibel.

Im Buch Ruth

Ruth 1.1 <4222>, <75>

Und es geschah in den Tagen, als die Richter richteten, da entstand eine Hungersnot im Lande. Und ein Mann von Bethlehem-Juda zog hin, um sich in den Gefilden Moabs aufzuhalten, er und sein Weib und seine beiden Söhne.

Der 1. Vers des Buches Ruth besteht aus 75 Buchstaben. Die Zahl 75 bedeutet „Trennung oder Tod“. Ein Mann aus Juda trennt sich von seinen Brüdern und zieht nach Moab. Dort wird er den Tod erleiden. Der Totalwert des Verses ist 4222. Diese Zahl besteht aus der 22, der Zahl der Leiden, und der 4200, der Jahreszahl des Endes des Jahrhunderts, nachdem der Messias kommen würde. Im Buch Ruth finden wir zunächst Leiden und am Ende den Hinweis auf die königliche Linie, die zum Messias führt. Die Zahl 4222 steht auf dem Zahlenstrahl 22 und dem Zahlenkreis 176. 176 bedeutet „Abschluss der Rettung“.

Ruth 1.3 <2424>, <47>, <33>

Und Elimelech, der Mann Noomis, starb: und sie blieb mit ihren beiden Söhnen übrig.

In diesem Vers stirbt Elimelech. Der Vers besteht aus 33 Buchstaben. Die Zahl 33 erinnert an das Jahr der Kreuzigung Jesu Christi. Er ging mit 33 Jahren in den Tod. Der Vers endet mit dem 47. Wort im Buch. 47 bedeutet „Tod Christi“. Jesus Christus ermöglichte es durch sein Werk am Kreuz, dass Menschen in die Herrlichkeit eingehen können. Deshalb findet sich in diesem Vers auch die Zahl der Herrlichkeit (24). Der Totalwert des Verses ist 2424.

Ruth 3.12 <49999>, <3333>, <37>, <12>, <4>, <3>

Und nun, wahrlich, ich bin ein Blutsverwandter; doch ist auch ein näherer Blutsverwandter da als ich.

In diesem Vers nennt Boas sich Blutsverwandter (von Noomi). Er meint damit: Ich bin ein Löser. Viele Übersetzungen schreiben deshalb im Vers direkt „Löser“. Als Beispiel sei hier die Übersetzung von Schlachter zitiert:

Und nun, es ist wahr, dass ich ein Löser bin: aber es ist noch ein anderer Löser da, der näher verwandt ist als ich.

Das Wort „Löser“ besteht im Hebräischen aus 3 Buchstaben und wird im Deutschen mit „goel“ ausgesprochen. Das Wort „Löser“ steht in enger Beziehung zum Wort „Erlöser“. Wir werden sehen, dass in diesem Vers durch die Zahlen eine Verbindung vom Löser Boas zum Erlöser Jesus Christus hergestellt wird. Der Vers steht im 3. Kapitel des Buches Ruth und ist der 12. Vers in diesem Kapitel. Die Zahl 12 charakterisiert das Volk Israel mit seinen 12 Stämmen. Sie verbindet aber auch die beiden Zahlen 3 und 4 durch das Produkt $3 * 4$. Wir werden gleich sehen, dass dieser Vers auf faszinierende Weise die 3 Zahlen 3, 4 und 12 vereinigt.

Die Grundbedeutungen der 3 sind Himmel und Mann.

Die Grundbedeutungen der 4 sind Erde und Frau.

In diesem Fall sind Boas der Mann und Ruth die Frau. Die folgenden Zahlen zeigen nun, dass die 3 auch für die „Zahl Christi“ steht: Mit dem 12. und letzten Wort im Vers sind 3333 Buchstaben im Buch erreicht, und der Totalwert im Kapitel ist 49999. Die erste Zahl ist eine Buchstabenanzahl und die zweite ein Totalwert. Es sind also ganz verschiedene Arten der Summation, die eine Zahl ergeben, die jeweils 4 gleiche Ziffern enthält. Das zeigt an, dass der Vers eine ganz besondere Bedeutung hat. Die erste Zahl 3333 enthält 4 Ziffern 3, die zweite Zahl 49999 enthält 4 Ziffern 9. Die Zahl 3333 hat die Quersumme 12, die sich aus $3 * 4$ ergibt. Wir sehen wieder den Zusammenhang der 3 Zahlen 3, 4 und 12. Die Zahl 3333 setzt sich aber auch aus 33 und 33 zusammen. Die Zahl 33 erinnert an das Jahr der Kreuzigung Jesu Christi. Er ging mit 33 Jahren in den Tod. Damit wird der Bezug dieses Verses, in dem wir Boas als den Löser sehen, zu dem Erlöser Jesus Christus hergestellt. Jesus Christus kam aus dem Himmel (3) auf die Erde (4). Die 9999 in der Zahl 49999 lässt sich schreiben als $3 * 3333$ oder $3333 + 3333 + 3333$. In der additiven Schreibweise erscheint die 3 12 Mal. Zusammen mit der 4 in 49999 ergibt sich wieder ein Zusammenhang der 3 Zahlen 3, 4 und 12.

Im 3. Kapitel des Buches Ruth sehen wir den Löser Boas. Im 4. Kapitel kommt Ruth hinzu. Ihr Kind Obed wird geboren. Damit wird die königliche Linie fortgesetzt. Am Ende des Buches Richter haben wir einen schlimmen Zustand im Volk Israel gesehen. Der Vers 3.12 besteht aus 37 Buchstaben. 37 bedeutet „Ablauf der Zeit“. Im Buch Ruth wird der schlimme Zustand durch einen hoffnungsvollen Ausblick auf den König David abgelöst.

In den Kapiteln Ruth 4 und 1. Samuel 1

Ruth 4.13,17 <28>

13 Und Boas nahm Ruth, und sie wurde sein Weib, und er ging zu ihr ein; und Jahwe verlieh ihr Schwangerschaft und sie gebar einen Sohn.

17 Und die Nachbarinnen gaben ihm einen Namen, indem sie sprachen: Ein Sohn ist der Noomi geboren! Und sie gaben ihm den Namen Obed. Er ist der Vater Isais, des Vaters Davids.

Das letzte Kapitel im Buch Ruth und das erste Kapitel im ersten Buch Samuel sind durch ein gemeinsames Ereignis verbunden. Damit sind die beiden Bücher auf eine besondere Weise verbunden. In jedem dieser Kapitel wird ein Sohn geboren. Im Buch Ruth wird Obed geboren. Er ist der Großvater Davids und somit ein Vertreter der königlichen Linie.

1. Samuel 1.20 <28>

Und es geschah nach Umlauf der Zeit, da ward Hanna schwanger und gebar einen Sohn; und sie gab ihm den Namen Samuel: Denn von Jahwe habe ich ihn erbeten.

Im ersten Kapitel des ersten Buches Samuel wird der Priester Samuel geboren. Er ist nicht nur Priester sondern auch Richter, Prophet und der Mann, der 2 Könige salbt.

Das Buch Ruth und das erste Buch Samuel sind über die Begriffe Königtum und Priestertum verbunden. Jesus Christus ist jetzt Hoherpriester im Himmel. Bald wird er auch König sein. Der Übergang von Ruth zu Samuel ist ein direkter Hinweis auf Christus. Im neuen Testament finden wir dazu den Begriff „königliches Priestertum“:

1. Petrus 2.9

*Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein **königliches Priestertum**, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht;*

Zwischen den beiden Versen, in denen die Geburt eines Sohnes berichtet wird, stehen 28 Verse. 28 ist die Zahl „des Anfangs“. Die Bibel beginnt in 1. Mose 1.1 mit einem Vers, der aus 28 Buchstaben besteht. Hier bedeutet die 28 den Anfang des „königlichen Priestertums“.

Im Buch Samuel

1. Samuel 1.5 <2244>, <300>, <40>

aber Hanna gab er [Elkana] ein doppeltes Stück, denn er liebte Hanna; aber Jahwe hatte ihren Mutterleib verschlossen.

Für Hanna war diese Zeit eine Zeit der Leiden und der Prüfung, denn die andere Frau Elkanas kränkte sie mit vieler Kränkung, wie es im nächsten Vers heißt. Der Vers 5 spiegelt die Prüfung, denn seine Buchstabenanzahl ist 40. Sein Totalwert ist 2244. In 2244 zeigt sich die Zahl der Leiden 22 auf dreifache Weise:

$$2244 = 22 * 100 + 22 + 22$$

Die 44, die in der Zahl 2244 vorkommt, steht aber auch mit dem Opfer in Verbindung. Das Kind Hannas würde ein Priester werden. Der Priester ist für den Opferdienst zuständig.

Mit dem 5. Vers sind 300 Buchstaben im Kapitel erreicht. 300 steht für eine denkwürdige Tat. Was Elkana für Hanna tat, wird in einem Buch der Bibel festgehalten.

1. Samuel 3.3 <1000>, <40>

und die Lampe Gottes war noch nicht erloschen, und Samuel lag im Tempel Jahwes, woselbst die Lade Gottes war,

Der Vers beginnt mit der tragischen Formulierung, dass die Lampe (Leuchte) Gottes noch nicht erloschen war. Viel hätte nicht gefehlt, und es wäre dazu gekommen. Das Wort „Lampe“ ist das 1000. Wort im Buch Samuel. Die 1000 ist die Zahl Gottes auf der Ebene Gottes. Durch die Zahl 1000 wird also auch das ausgedrückt, was der Text sagt: „Lampe Gottes“. Der Vers endet mit dem Wortpaar „Lade Gottes“. Das letzte und 12. Wort im Vers ist gleichzeitig das 40. Wort im Kapitel. Es lautet „Gottes“. Die 40 drückt aus, dass der junge Samuel in einer Prüfung war. Er musste lernen, die Worte Gottes von den Worten Elis zu unterscheiden.

1. Samuel 3.10 <1111>

Und Jahwe kam und trat hin und rief wie die anderen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört.

In diesem Vers nennt Jahwe den Namen Samuel zweimal hintereinander. Nach diesen beiden Wörtern „Samuel“ folgt im Vers „Und Samuel sprach“. Die Wortstellung ist im Hebräischen umgekehrt wie im Deutschen. Eine wortgenaue Übersetzung müsste lauten: „Und (es) sprach Samuel“. Das hebräische Wort für „Und (es) sprach“ ist das 1111. Wort im Buch Samuel. Es besteht aus 4 Ziffern 1, also aus der Zahl Gottes auf allen 4 Ebenen. Es soll zeigen, dass Samuel hier zum ersten Mal bewusst zu Jahwe spricht. Die Wichtigkeit dieses Verses sieht man auch darin, dass der Name „Samuel“ dreimal genannt wird. Dass die Worte Samuels später von Bedeutung sind, erfahren wir aus 1. Samuel 3.19:

Und Samuel wurde groß; und Jahwe war mit ihm und ließ keines von allen seinen Worten auf die Erde fallen.

1. Samuel 3.16 <1200>, <230>, <37>

Da rief Eli den Samuel und sprach: Samuel, mein Sohn! Und er [Samuel] sprach: Hier bin ich!

Das hebräische Wort für „Und er sprach“ ist hier das 1200. Wort im Buch Samuel. Die Zahl 1200 ist die Zahl des Volkes Gottes (12) auf der Ebene der Generationen. Das bedeutet, dass Samuel von nun an der entscheidende Mann für das Volk ist. Mit Samuel geht die Epoche der Richter endgültig zu Ende. Daher besteht dieser Vers auch aus 37 Buchstaben. 37 ist die Zahl des Ablaufs der Zeit. Es beginnt die Epoche Samuels, des Priesters und Richters.

Samuel verkündet dann Eli das Gericht über dessen Haus. Dieses Gericht führte zum Tod der beiden Söhne Elis. Der Vers endet mit dem 230. Wort im 3. Kapitel. 230 ist die Zahl des Todes im Leben eines Menschen.

1. Samuel 4.17 <6000>, <102>, <17>

Und der Bote antwortete und sprach: Israel ist vor den Philistern geflohen, und auch hat eine große Niederlage unter dem Volke stattgefunden, und auch deine beiden Söhne, Hophni und Pinehas, sind tot, und die Lade Gottes ist genommen.

Mit diesem Vers sind 6000 Buchstaben im Buch Samuel erreicht. Diese Zahl charakterisiert die große Niederlage des Volkes Israel. Der Kampf gegen die Philister war von den Israeliten begonnen worden, ohne Jahwe zu befragen. Es war ein Menschenwerk (6). Die Menschen maßten sich an, göttliche Entscheidungen treffen zu können. Deshalb steht die 6 auf der Ebene Gottes. Die Nummer des Verses ist 17. Diese Zahl steht hier für Gericht und Leiden.

Der Vers ist der 102. Vers im Buch Samuel. 102 steht für den Menschen in seiner familiären Bindung. Hier geht es um Eli und seine Söhne Hophni und Pinehas.

1. Samuel 6.19 <2226>, <2222>, <23>

Und er schlug unter den Leuten von Beth-Semes, weil sie in die Lade Jahwes geschaut hatten, und schlug unter dem Volke siebenzig Mann; da trauerte das Volk, weil Jahwe eine so große Niederlage unter dem Volke angerichtet hatte;

In diesem Vers steht im hebräischen Grundtext noch eine Ergänzung hinter den „siebenzig Mann“. Sie lautet „50000 Mann“. Die Bedeutung dieser Ergänzung ist nicht klar. Sie ist aber wichtig, denn nur so ergeben sich die folgenden beiden Zahlen:

Der Vers endet mit dem 2226. Wort im Buch Samuel. Er verbindet die Zahl 22 (für Leiden) mit der Zahl 26 (für Jahwe).

Das 2222. Wort im Buch Samuel lautet „geschlagen hatte“ (in der obigen Übersetzung: „angerichtet hatte“). In dieser Zahl ist die Zahl der Leiden zweifach verzeichnet. Das Schauen in die Lade blieb für alle Generationen ein schweres Vergehen. Die Schwere dieser Sünde wird besonders deutlich in der wörtlichen Übersetzung der letzten 6 Wörter des Verses: „denn geschlagen hatte Jahwe unter dem Volk einen Schlag großen“.

Der Vers besteht aus 23 Wörtern. 23 ist die Zahl des Todes. Das Vergehen zog den Tod nach sich.

1. Samuel 7.14 <70001>, <100>, <7>

Und die Städte, welche die Philister von Israel genommen hatten, kamen wieder an Israel, von Ekron bis Gath; auch ihr Gebiet errettete Israel aus der Hand der Philister. Und es ward Friede zwischen Israel und den Amoritern.

Dieser Vers steht im Zeichen der Zahl 7, der Zahl der Vollkommenheit. Mit Hilfe Jahwes war ein großer Sieg über die Philister erreicht worden. Die 7 erscheint in der Kapitelnummer, der Versnummer (14 = 7 + 7), und dem Totalwert des Kapitels am Ende des Verses (70000 + 1). Die Zahl 1 im Totalwert steht für Gott.

Der Vers besteht aus 100 Buchstaben. Diese Zahl steht einmal für Gott auf der Ebene der Generationen und andererseits für Freude und Jubel.

1. Samuel 13.1 <4444>

Saul war...Jahre alt, als er König wurde; und er regierte zwei Jahre über Israel.

Dieser Vers endet mit dem 4444. Wort im Buch Samuel. Über diese Zahl ist im Kapitel „Saul“ der „Chronologie der Bibel“ [CHRONO] ausführlich berichtet worden.

1. Samuel 15.24 <6000>, <365>

Und Saul sprach zu Samuel: Ich habe gesündigt, dass ich den Befehl Jahwes und deine Worte übertreten habe; denn ich habe das Volk gefürchtet und auf seine Stimme gehört.

Der Name „Saul“ ist das 365. Wort im Kapitel und das 6000. Wort im Buch Samuel. 6000 ist die Zahl des Menschen auf der göttlichen Ebene. Sie steht hier für Saul. Er wird nur durch menschliche Gedanken geleitet. Aber er steht unter göttlicher Beobachtung. 365 ist die Anzahl der Tage des Jahres. Er wird täglich beobachtet.

1. Samuel 16.18 <300>

Und einer von den Knaben antwortete und sprach: Siehe, ich habe einen Sohn Isais, des Bethlehemiters, gesehen, der des Spielens kundig ist, und er ist ein tapferer Held und ein Kriegsmann und der Rede verständig und ein schöner Mann, und Jahwe ist mit ihm.

In diesem Vers werden einige herausragende Eigenschaften von David erwähnt. Der Vers endet mit dem 300. Wort im Kapitel. Die Zahl 300 steht für den Ruhm eines Mannes. Hier wird David gerühmt.

1. Samuel 17.31 <7000>, <40>

Und die Worte, welche David geredet hatte, wurden gehört und man erzählte sie vor Saul; und er ließ ihn holen.

Dieser Vers beschreibt die Worte, die David bzgl. der Philister redete. Der Vers endet mit dem 7000. Wort im Buch Samuel. Davids Worte waren in dieser Situation ein Ausdruck der Vollkommenheit. Der Vers besteht aus 40 Buchstaben. Dies erinnert daran, dass auch David noch geprüft werden würde.

1. Samuel 19.6-7 <8000>, <500>

6 Und Saul hörte auf die Stimme Jonathans, und Saul schwur: So wahr Jahwe lebt, wenn er getötet wird!

7 Da rief Jonathan dem David, und Jonathan berichtete ihm alle diese Worte. Und Jonathan brachte David zu Saul, und er war vor ihm wie früher.

Saul hatte schon einen Mordanschlag auf David hinter sich. Im Vers 6 schwört er, keinen weiteren Anschlag auf ihn auszuführen. Im Vers 7 kommt David wieder vor Saul wie früher. Dieser Abschnitt im Leben Davids ist ein Bild von Jesus Christus. Er wurde von seinen Feinden (wirklich) getötet. Aber er kam durch die Auferstehung wieder ins Leben zurück. Die Beziehung von David zu Jesus Christus wird durch zwei bedeutende Zahlen ausgedrückt. Der Vers 6 ist der 500. Vers im Buch Samuel. 500 kennzeichnet den Sohn des Menschen. Der zweite Teil des 7. Verses beginnt mit dem 8000. Wort im Buch Samuel. Die 8000 weist auf die Auferstehung Christi hin. Dieses 8000. Wort bedeutet „und (es) brachte“ und beschreibt, wie Jonathan David wieder vor Saul brachte.

1. Samuel 20.37 <8888>, <2222>, <555>, <37>

Und als der Knabe an den Ort des Pfeiles kam, welchen Jonathan abgeschossen hatte, da rief Jonathan dem Knaben nach und sprach: Der Pfeil ist ja von dir ab hinwärts!

Mit diesem Vers beginnt der endgültige Abschied von Jonathan und David. David ist danach ohne seinen besonderen Freund. Damit ist David Jesus Christus noch ähnlicher, der in seinem Leben auf der Erde keinen solchen Freund hatte. Die Beziehung von David zu Jesus Christus wird in diesem Vers durch mehrere bedeutende Zahlen ausgedrückt. Es ist der 555. Vers im Buch Samuel. Diese Zahl erinnert auf 3fache Weise an den Sohn des Menschen. Die 3 und die 5 charakterisieren im NT die beiden Namen Jesus und Christus. In diesem Vers steht das 8888. Wort des Buches Samuel. Es lautet „Jonathan“. Das letzte Wort im Vers beginnt mit dem 2222. Buchstaben im Kapitel. Diese Zahl zeugt von den Leiden Jonathans und Davids. Die Versnummer 37 bestätigt den Ablauf der Zeit ihrer Freundschaft.

1. Samuel 23.14 <49444>, <9900>, <888>, <23>, <14>

Und David blieb in der Wüste auf den Bergfesten, und er blieb auf dem Gebirge in der Wüste Siph. Und Saul suchte ihn alle Tage, aber Gott gab ihn nicht in seine Hand.

Dieser Vers setzt den Schlusspunkt in dem Gegensatz von Saul und Gott bzgl. Davids. Der Vers endet mit 9900. Wort im Buch Samuel. Die Zahl 99 steht für einen Schlusspunkt. Saul suchte mit allen Mitteln David zu töten. Die Kapitelnummer 23 spricht vom Tod. Gott hingegen verhindert, dass David in die Hand Sauls gerät. David durfte noch nicht sterben, denn aus seiner königlichen Linie sollte der Messias kommen.

Gott zeigt durch die Zahlen, wie eng David mit Jesus Christus verbunden ist. Der 14. Vers endet mit dem 888. Buchstaben im 23. Kapitel. 888 ist die Zahl des Namens Jesus. Der Vers endet mit dem Totalwert 49444 im Kapitel. Aus 444 Wörtern besteht das 1. Kapitel des NT, in dem die Geburt des Erlösers berichtet wird. Die Zahl der Vollkommenheit (7) erscheint auf 3-fache Weise: In der Versnummer $14 = 7 + 7$, in der Tausenderzahl des Totalwertes $49 = 7 * 7$ und als 1. Zahl (14), die im 1. Kapitel des Matthäus-Evangeliums genannt wird. Dort wird auch ein Bezug zu David hergestellt:

Matthäus 1.17

*So sind nun alle Geschlechter von Abraham bis auf **David vierzehn** Geschlechter, und von **David** bis zur Wegführung nach Babylon **vierzehn** Geschlechter, und von der Wegführung nach Babylon bis auf den **Christus vierzehn** Geschlechter.*

1. Samuel 23.22 <10000>, <332>, <66>

Gehet doch hin, vergewissert euch noch mehr, und erkundet und sehet seinen Ort, wo sein Fuß weilt, und wer ihn daselbst gesehen hat; denn man hat mir gesagt, er sei sehr listig.

In diesem Vers unternimmt Saul den Versuch, mit Hilfe der Siphiter David zu fangen. Der Vers endet mit dem 332. Wort im Kapitel. 332 bedeutet „feindschaftlich“. Die Feindschaft gegen David wird aber durch das Eingreifen Gottes kompensiert. Der Vers besteht aus 66 Buchstaben. 66 bedeutet „Gott wird sorgen“. Die Sorge Gottes zeigt sich in der Anzahl der Wörter im Buch Samuel, die in diesem Vers überschritten wird. Es ist die göttliche Zahl 10000.

2. Samuel 7.7 <10000>, <2600>, <26>, <7>

Wo immer ich wanderte unter allen Kindern Israel, habe ich wohl zu einem der Stämme Israels, dem ich gebot, mein Volk Israel zu weiden, ein Wort geredet und gesagt: Warum habt ihr mir nicht ein Haus von Zedern gebaut?

In diesem Vers spricht Jahwe zum Propheten Nathan über den Tempel aus Zedern. Der Vers trägt die doppelte Zahl 7. Er besteht aus 26 Wörtern, der Zahl Jahwes. Im Vers wird die Zahl von 2600 Wörtern im 2. Buch Samuel überschritten. Das 2600. Wort beginnt mit dem 10000. Buchstaben. Beide Zahlen dokumentieren die Bedeutung dieses Verses.

2. Samuel 17.3 <7000>, <430>, <49>, <7>

und so werde ich [Ahitophel] alles Volk zu dir zurückbringen. Gleich der Rückkehr aller ist der Mann, den du suchst: das ganze Volk wird in Frieden sein.

In diesem Vers verkündet Ahitophel die vollkommene Abkehr von David und wendet dessen Sohn Absalom zu. Daher wird der Vers durch die Zahl der Vollkommenheit (im Bösen) gekennzeichnet. Er besteht aus $49 = 7 * 7$ Buchstaben und beginnt mit dem 7000. Wort im 2. Buch Samuel. Der Vers trägt die Nummer 430 in diesem Buch. Damit erinnert er daran, dass die schlimme Zeit der Gegnerschaft von David und Absalom an die Leidenszeit in Ägypten erinnert.

Der Tod Ahitophels durch Selbstmord wird in 2. Samuel 17.23 berichtet. Die Versnummer 23 steht für seinen Tod.

2. Samuel 22.32 <10000>

Denn wer ist Gott, außer Jahwe, und wer ein Fels, außer unserem Gott?

In diesem Vers wird ein Gottesname auf 3-fache Weise genannt. Die Namen lauten im Zahlencode 1_30, 10_5_6_5 und 1_30_5_10_50_6. Der mittlere Name lautet Jahwe und ist das 10000. Wort im Buch 2. Samuel.

2. Samuel 24.2 <6000>

Da sprach der König zu Joab, dem Heerobersten, der bei ihm war: Gehe doch umher durch alle Stämme Israels, von Dan bis Beerseba, und mustert das Volk, damit ich die Zahl des Volkes wisse.

In diesem Vers gibt David den menschlichen (sündigen) Befehl zur Volkszählung. Der Vers hat daher den Totalwert 6000.

Im Buch Könige

1. Könige 1.21 <1200>, <300>

Und es wird geschehen, wenn mein Herr, der König, mit seinen Vätern liegt, dass ich und mein Sohn Salomo werden büßen müssen.

In den ersten Kapiteln des Buches der Könige finden sich einige wesentliche Verse, die mit dem König Salomo in Verbindung stehen und durch Hunderter-Zahlen (z. B. 1200) und/oder durch 1-ziffrige Zahlen (z. B. 111) gekennzeichnet sind.

Bathseba erinnert David daran, dass ihr Sohn Salomo Nachfolger Davids sein sollte. Der Vers 21 enthält zwei Hunderter-Zahlen. Er beginnt mit dem 300. Wort im Buch und endet mit dem 1200. Buchstaben im Buch. 300 bedeutet „Mann des Ruhmes“. Der König Salomo sollte ein solcher Mann werden. Die Zahl 1200 zeigt die Zahl der 12 Stämme Israels auf der 100-Ebene, der Ebene der Generationen. Salomo war in seinen ersten Regierungsjahren ein Vorbild für alle Könige Israels.

1. Könige 1.29 <2600>

Und der König schwur und sprach: So wahr Jahwe lebt, der meine Seele aus aller Bedrängnis erlöst hat,

In diesem Vers schwört David bei Jahwe. Der Totalwert des Verses ist 2600, also die Zahl Jahwes auf der Ebene der Hunderter. So wie Salomo das Königs Vorbild ist, ist Jahwe der Gott Israels für alle Generationen.

1. Könige 1.37 <555>

So wie Jahwe mit meinem Herrn, dem König, gewesen ist, also möge er mit Salomo sein, und er möge seinen Thron noch größer machen als den Thron meines Herrn, des Königs David!

In diesem Vers wird die Größe des Throns Salomos beschrieben. Das erste Wort „Thron“ ist das 555. Wort im Buch. 555 bedeutet Herrlichkeit und Kraft.

1. Könige 1.46 <700>

Und auch hat sich Salomo auf den Thron des Königreichs gesetzt;

In diesem Vers wird Salomo und der Thron in Verbindung gebracht. Das Wort „Thron“ ist das 700. Wort im Buch. 700 ist die Vollkommenheit für Generationen.

1. Könige 1.51 <777>

Und es wurde Salomo berichtet, indem man sprach: Siehe, Adonija fürchtet den König Salomo, und siehe, er hat die Hörner des Altars erfasst und gesagt: Es schwöre mir jetzt der König Salomo, dass er seinen Knecht nicht mit dem Schwerte töten wolle!

Salomo hat jetzt seine Regierung als König angetreten. Adonija nennt sich selbst „seinen Knecht“. Das Wort „König“, das er ausspricht, ist das 777. Wort im Buch der Könige. Die Zahl der Vollkommenheit (7) erscheint hier auch auf der Ebene des Lebens und der Generationen.

1. Könige 2.11 <1000>

Und die Tage, die David über Israel regierte, waren vierzig Jahre; zu Hebron regierte er sieben Jahre, und zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre.

In diesem Vers wird die Regierungszeit Davids über ganz Israel genannt. Das Wort „Israel“ ist das 1000. Wort im Buch der Könige. 1000 ist eine göttliche Zahl.

1. Könige 2.24 <1200>

Und nun, so wahr Jahwe lebt, der mich befestigt hat und mich hat sitzen lassen auf dem Throne meines Vaters David, und der mir ein Haus gemacht, so wie er geredet hat: heute soll Adonija getötet werden!

In diesem Vers nimmt Salomo Bezug auf Jahwe. Das Wort „Jahwe“ ist das 1200. Wort im Buch der Könige. 1200 ist die Zahl des Volkes Israel (12) auf der Ebene der Generationen. Dieser Vers trägt die Nummer 77 im Buch. 77 steht für die Beziehung von Gott und Mensch, hier für Jahwe und Salomo. Der Vers trägt die Nummer 24 im Kapitel. Darin zeigt sich die Herrlichkeit der Regierung Salomos, die auch sein richterliches Amt (gegenüber Adonija) beinhaltet.

1. Könige 3.5 <1700>

Zu Gibeon erschien Jahwe dem Salomo in einem Traume der Nacht; und Gott sprach: Bitte, was ich dir geben soll.

In diesem Vers kündigt Jahwe dem König Salomo ein Geschenk an. Salomo erbittet sich die richtige Gabe. Der Vers endet mit dem 1700. Wort im Buch der Könige. 17 bedeutet in positiver Weise „Gnade und Freude“. Sie weist zudem auf etwas Zukünftiges hin. Hier weist sie auf die einzigartige Weisheit Salomos hin, die er von Gott erhielt. Sie ist ein Kennzeichen Salomos, bekannt in vielen Generationen. (1700 ist die 17 auf der Ebene der Generationen.)

1. Könige 3.7 <6666>

Und nun, Jahwe, mein Gott, du hast deinen Knecht zum König gemacht an meines Vaters David statt, und ich bin ein kleiner Knabe, ich weiß nicht aus-und einzugehen;

In diesem Vers bekennt der König Salomo seine Schwachheit als kleiner Knabe. Die Formulierung „ich weiß“ beginnt als hebräisches Wort mit dem 6666. Buchstaben im Buch der Könige. Die Zahl 6666 weist in vierfacher Weise auf die Schwäche des Menschen hin.

1. Könige 3.12 <3636>, <111>, <66>

siehe, so habe ich nach deinem Worte getan; siehe, ich habe dir ein weises und einsichtsvolles Herz gegeben, dass deinesgleichen vor dir nicht gewesen ist, und deinesgleichen nach dir nicht aufstehen wird.

In diesem Vers antwortet Gott auf die Bitte Salomos. Der Vers hat die Nummer 111 im Buch. 111 bedeutet „Göttlichkeit“. Er besteht aus 66 Buchstaben. 66 bedeutet „Gott wird sorgen“. Der Vers hat den Totalwert 3636. Diese Zahl besteht aus der zweifachen Zahl 36. 36 ist einerseits die Vervollständigung der Zahl des Menschen. Hier spielt sie auf das Herz des Menschen Salomos an. 36 ist andererseits die Verbindung der Zahlen 3 und 12 ($3 * 12 = 36$). Diese beiden Zahlen stehen für die Gottheit (3) und die Zahl Israels (12) und kennzeichnen hier die Versnummerierung 3.12.

1. Könige 4.24 <1000>, <66>

Denn er herrschte über das ganze Land diesseits des Stromes, von Tiphysach bis Gasa, über alle Könige diesseits des Stromes; und er hatte Frieden auf allen Seiten ringsum.

In diesem Vers wird die Friedensherrschaft Salomos geschildert. Salomo bedeutet Frieden. Der Vers besteht aus 66 Buchstaben. 66 bedeutet „Gott wird sorgen“. Mit dem Ende des Verses sind 1000 Buchstaben im Kapitel erreicht. Der 24. Vers zeigt etwas von der Herrlichkeit der Regierung Salomos, die er aufgrund der Segnung durch Gott erhalten hatte.

1. Könige 4.27 <2400>, <66>

Und jene Aufseher versorgten den König Salomo und alle, die zum Tische des Königs Salomo kamen, ein jeder in seinem Monat; sie ließen es an nichts fehlen.

In diesem Vers wird die Herrlichkeit der Versorgung gezeigt. Der Vers endet mit dem 2400. Wort im Buch und hat 66 Buchstaben.

1. Könige 4.32 <2800>

Und er redete dreitausend Sprüche, und seiner Lieder waren tausendundfünf.

In diesem Vers wird die Kreativität Salomos gezeigt. Der Vers hat den Totalwert 2800. Die Zahl 28 erinnert an den Anfang der Schöpfung. Hier zeigt die 28 auf der Hunderter-Ebene den Anfang der großen Gedanken und Taten, die durch die Weisheit Salomos möglich wurden und für viele Generationen von Bedeutung waren.

1. Könige 6.30 <3207>, <30> Chronologie der Bibel

Und den Fußboden des Hauses überzog er mit Gold, innerhalb und außerhalb.

In diesem Vers wird gesagt, dass der Fußboden des Tempels („des Hauses“) mit Gold überzogen wurde. Der Fußboden ist die Grundlage des Bauwerks. Wenn ein Mensch den Tempel betritt, kommt er mit dem Fußboden in Kontakt. Der Tempelbau wird im 6. Kapitel des Buches der Könige beschrieben. Die 6 ist die Zahl des Menschen. Obwohl es der Tempel Gottes war, wurde er von einem Menschen (Salomo) gebaut, denn es heißt im 1. Vers des Buches: „da baute er Jahwe das Haus“. Der obige Vers ist der 30. im Buch. Die Zahl 30 drückt eine Erwartung aus. Hier ist es die Erwartung, die mit dem Tempel verbunden war. Der Vers 30 besteht auch aus 30 Buchstaben und endet mit dem 3207. Wort im Buch. Die Zahl 3207 hat eine ganz besondere Bedeutung in der Chronologie der Bibel [CHRONO], denn im

Jahr 3207 a. H.

war der Baubeginn des Tempels in der Zeitrechnung nach Adam. Am Ende des Kapitels 6 erfahren wir, dass im Jahr 3207 a. H. (nur) der Grund des Tempels gelegt wurde. Die gesamte Bauzeit betrug 7 Jahre.

Wir sehen hier in diesem Vers, wie die Wortstruktur des AT die Chronologie bestätigt. Auch die nächsten beiden zitierten Verse zeigen die Verbindung von

Wortstruktur und Chronologie der Bibel.

In diesem Vers wird das Wort „Gold“ erwähnt. Gold war ein wesentlicher Bestandteil des Tempels. Dieses Wort hat im Hebräischen den Zahlencode 7_5_2. Die Ziffern 7, 5 und 2 charakterisieren Jesus Christus. Er stellte die göttliche Vollkommenheit (7) dar. Er war der Sohn des Menschen (5) und der Sohn Gottes (2). Der Totalwert von Gold ist 14. Diese Zahl erscheint als erste Zahl des NT im Zusammenhang mit der Geburt Jesu Christi im Matthäus-Evangelium.

1. Könige 8.9 <4230>, <600> Chronologie der Bibel

Nichts war in der Lade, als nur die beiden steinernen Tafeln, welche Mose am Horeb hineinlegte, als Jahwe einen Bund machte mit den Kindern Israel, als sie aus dem Lande Ägypten zogen.

Zu Beginn des 8. Kapitels wird beschrieben, wie die Bundeslade in den Tempel gebracht wurde. Viele Ausleger der Bibel sehen in der Bundeslade ein wunderbares Bild im Hinblick auf Jesus Christus. In diesem 9. Vers im Kapitel wird dieser Zusammenhang zwischen der Lade und dem Messias auf faszinierende Weise in der Wortstruktur des hebräischen Grundtextes bestätigt. In diesem Vers wird das Innere der Bundeslade beschrieben, als sie in den neuen Tempel gebracht wurde. In der Bundeslade waren nur noch die Tafeln des Gesetzes. Es fehlten der Stab Aarons und das Manna. Warum war das so? Beides war eine Vorsorge in der Wüste. Es wurde nicht mehr benötigt. Aber warum blieb es nicht als Erinnerung an die Wüste in der Lade? Die Bundeslade war von nun an nur noch ein Bild im Hinblick auf Jesus Christus. Der Vers beginnt mit dem Wort „Nichts ...“. Es durfte nichts anderes als die Tafeln des Gesetzes in der Lade sein. Die Bedeutung des Wortes „Nichts ...“ liegt darin, dass es das 4230. Wort im Buch der Könige ist. Die Zahl 4230 hat eine ganz besondere Bedeutung in der Chronologie der Bibel [CHRONO], denn im

Jahr 4230 a. H.

wurde der Messias in der Zeitrechnung nach Adam geboren. Wieder sehen wir die Verbindung von

Wortstruktur und Chronologie der Bibel.

Der Messias war auch der Gerechte. Von dem Gerechten heißt es in den Psalmen:

Psalm 37.30-31

30 Der Mund des Gerechten spricht Weisheit aus, und seine Zunge redet das Recht;

*31 **das Gesetz seines Gottes ist in seinem Herzen**, seine Schritte werden nicht wanken.*

Der Messias war auch der Sohn Gottes, von dem es heißt:

Psalm 40.7-8

7 Da sprach ich: Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben.

*8 Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, ist meine Lust; und **dein Gesetz ist im Innern meines Herzens**.*

Es durfte nichts anderes in der Lade sein als die Tafeln des Gesetzes. Sie stehen für das Gesetz im Innern des Herzens Jesu Christi. Er wurde als Mensch geboren. Der Vers 9 im Kapitel 8 endet mit dem 600. Buchstaben im Kapitel. Die Zahl 600 ist die Zahl des Menschen (6) auf der Ebene der Generationen. Die Lade wies auf einen Menschen hin, der nach vielen Generationen geboren werden würde.

1. Könige 8.11 <4260> Chronologie der Bibel

und die Priester vermochten wegen der Wolke nicht dazustehen, um den Dienst zu verrichten; denn die Herrlichkeit Jahwes erfüllte das Haus Jahwes.

In diesem Vers wird das himmlische Ereignis beschrieben, das sich bei der Einweihung des Tempels ereignete. Es war kein irdisches Ereignis, denn die Priester konnten wegen einer Wolke ihren Dienst nicht verrichten. Die Herrlichkeit Gottes nahm Besitz vom Tempel. Es war die Schechinah in Form einer Wolke. Der Vers beginnt mit dem 4260. Wort im Buch der Könige. Die Zahl 4260 hat eine ganz besondere Bedeutung in der Chronologie der Bibel [CHRONO], denn im

Jahr 4260 a. H.

begann der Messias in der Zeitrechnung nach Adam seinen Dienst. In diesem Jahr öffnete sich (vor dem Dienstbeginn) der Himmel. Dieses himmlische Ereignis wird im Lukas-Evangelium beschrieben:

Lukas 3.21-22

21 Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde, und Jesus getauft war und betete, dass der Himmel aufgetan wurde,

22 und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt, wie eine Taube, auf ihn herabstieg, und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Wieder sehen wir in einem Vers des Buches der Könige die Verbindung von

Wortstruktur und Chronologie der Bibel.

Es gibt also drei Verse in den Kapiteln 6 und 8 des ersten Buches der Könige, die durch die Wortstruktur ganz entscheidende Jahreszahlen der Chronologie der Bibel bestätigen:

3207 a. H. in 1. Könige 6.30

4230 a. H. in 1. Könige 8.9

4260 a. H. in 1. Könige 8.11

Die letzte Jahreszahl der Chronologie der Bibel 4303 a. H. wird durch den Totalwert des Verses 2. Mose 29.30 bestätigt.

1. Könige 10.2 <22222>, <128>, <88>

Und sie [die Königin von Scheba] kam nach Jerusalem mit einem sehr großen Zuge, mit Kamelen, die Gewürze und Gold trugen in sehr großer Menge und Edelsteine. Und sie kam zu Salomo und redete zu ihm alles, was in ihrem Herzen war.

In diesem Vers finden wir die Zahl 2 in vielfacher Hinsicht. Der Vers endet mit dem 22222. Buchstaben im Buch Könige und mit dem 88. Buchstaben im Vers. Das letzte Wort im Vers beginnt mit dem 128. Buchstaben im Kapitel. Die Zahl 2 ist in der Zahl 22222 offensichtlich. Für die beiden anderen Zahlen gilt:

$$128 = 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 = 2^7$$
$$88 = 2 * 2 * 22$$

Die Zahl 2 hat eine vielfältige Bedeutung. Hier ist ihre Bedeutung aber durch die 2 Menschen bestimmt, um die es geht. Der König Salomo und die Königin von Scheba sind 2 hochherrschaftliche Personen. Zum anderen geht es auch um die Kommunikation zwischen beiden königlichen Personen. Sie ist durch Frage und Antwort bestimmt. Die Königin von Scheba fragt, und der König Salomo beantwortet die Fragen (siehe Vers 3).

1. Könige 10.6 <3999>, <49>

Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Lande über deine Sachen und über deine Weisheit gehört habe;

In diesem Vers findet sich die Formulierung „Das Wort ist Wahrheit gewesen“. Dieses Wort war durch Gott im Land der Königin von Scheba verbreitet worden. Damit kann man es als Gottes Wort bezeichnen. Dass diese Bezeichnung zutrifft, kann man aus einer besonderen Zahl schließen, die diesen Vers mit dem Totalwert 3999 charakterisiert. Dadurch weist dieser Vers auf das Neue Testament hin, denn dieses ist in griechischer Sprache geschrieben. Die im Neuen Testament verwendeten 24 griechischen Buchstaben haben ebenfalls den Totalwert 3999. Der Totalwert dieses Verses wird von 49 hebräischen Buchstaben gebildet. Die Zahl 49 ist die Vollendung der göttlichen Vollkommenheit (7 * 7).

1. Könige 10.18 <6000>

Und der König machte einen großen Thron von Elfenbein und überzog ihn mit gereinigtem Golde.

In diesem Kapitel kündigt sich die große Umstellung im Wandel Salomos an. Seine Treue gegenüber Jahwe nimmt ein Ende. In seiner Überheblichkeit macht er einen großen Thron aus feinstem Gold. Das Wort „groß“ ist im Hebräischen das 6000. Wort im Buch. Diese Zahl verbindet die 1000 mit der 6. Bisher war er durch Gott geführt worden, symbolisiert durch die große Zahl Gottes (1000). Von jetzt an erleben wir ihn als Mensch (6) in seinem Eigenwillen.

1. Könige 11.9 <400>

Da erzürnte Jahwe wider Salomo, weil er sein Herz von Jahwe, dem Gott Israels, abgewandt hatte, der ihm zweimal erschienen war

In diesem Vers kündigt sich der Zorn Gottes gegen Salomo an. Der Vers hat die Nummer 400 im Buch der Könige. Die 400 erscheint in 1. Mose 15.13 als Zahl der Bedrückung und Knechtschaft des Samens Abrahams. Es ist damit eine Zeit der Trauer und der Leiden gemeint. Der Zorn Jahwes würde dem Volk Israel Trauer und Unglück bringen.

1. Könige 11.31 <6666>, <22>

und er sprach zu Jerobeam: Nimm dir zehn Stücke; denn so spricht Jahwe, der Gott Israels: Siehe, ich will das Königreich aus der Hand Salomos reißen und will dir zehn Stämme geben

In diesem Vers manifestiert sich der Zorn Gottes gegen Salomo in der Teilung des Reiches Israel in ein 2-Stämmereich und ein 10-Stämmereich. Das Wort „zehn“ ist das 22. Wort im Vers und das 6666. Wort im Buch. Die Zahl 22 steht für die Leiden des Volkes, die mit der Reichsteilung verbunden waren. In der Zahl 6666 erscheint viermal die Zahl des Menschen, die für den Menschen Salomo mit seinem Eigenwillen steht. Für die Nachkommen Salomos blieben nur 2 Stämme als Herrschaftsgebiet, der 6. Teil von 12.

1. Könige 11.41 <666>, <12>

Und das Übrige der Geschichte Salomos und alles, was er getan hat, und seine Weisheit, ist das nicht geschrieben in dem Buche der Geschichte Salomos?

In diesem Vers wird das Geschichtsbuch des Königs Salomo erwähnt. Das Wort „Buch“ ist das 12. Wort im Vers und das 666. Wort im Buch der Könige. In der Zahl 666 erscheint dreimal die Zahl des Menschen, die für den Menschen Salomo mit seinem Eigenwillen steht. Die Zahl 666 ist die große Zahl des Menschen. In der Offenbarung erfahren wir, dass sich dahinter „das Tier“ verbirgt (Offenbarung 13.18). Das Buch der Geschichte Salomos ist auch für das Volk Israel von großer Bedeutung. Die Zahl 12 steht für das Volk.

1. Könige 12.21 <28000>, <6969>

Und Rehabeam kam nach Jerusalem; und er versammelte das ganze Haus Juda und den Stamm Benjamin, hundertachtzigtausend auserlesene Krieger, um mit dem Hause Israel zu streiten, damit er das Königreich an Rehabeam, den Sohn Salomos, zurückbrächte.

In diesem Vers finden wir den 1. großen Befehl des 1. Königs des 2-Stämmereiches. Damit nimmt die Regierung des Südreiches ihren Anfang. Am Ende des Verses sind 28000 Buchstaben im Buch der Könige erreicht. 28 ist die Zahl des Anfangs. Sie steht auf der Ebene Gottes. Gott korrigierte den Befehl Rehabeams (siehe Vers 24). Im Totalwert 6969 des Verses versteckt sich der Grund und die Ausführung des Widerrufs der Anweisung des Königs. Es gilt: $6969 = 23 * 303$. Das kürzeste Wort der Bibel mit dem Totalwert <303> lautet „treten“ im Sinne von „hinzu treten“ oder „zurück treten“ und besteht aus zwei Buchstaben. Rehabeam verlangte, dass 180000 Krieger zum Kampf antreten sollten („hinzu treten“). Jahwe verlangte, dass sie nicht antreten sollten („zurück treten“). Wenn es nämlich zum Bruderkrieg gekommen wäre, hätten viele Israeliten den Tod (Zahl 23) gefunden.

1. Könige 13.18 <7777>, <1200>, <49>, <14>

Und er sprach zu ihm: Auch ich bin ein Prophet, wie du; und ein Engel hat zu mir geredet durch das Wort Jahwes und gesagt: Bringe ihn mit dir in dein Haus zurück, dass er Brot esse und Wasser trinke. Er belog ihn.

In diesem Vers finden wir die Lüge, mit der ein Prophet einen anderen belügt. Der Vers besteht aus 77 Buchstaben. 77 beschreibt die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen. Hier war diese Beziehung zwischen Gott und dem lügnerischen Propheten zerrüttet. Er war ein Lügenprophet. Das hebräische Wort für „mit dir“ ist das 14. Wort im Vers, das 7777. Wort im Buch und beginnt mit dem 49. Buchstaben im Vers. In den drei Zahlen $14 = 7 + 7$, $49 = 7 * 7$ und 7777 erscheint die Zahl 7. Sie steht hier für die Vollkommenheit im Bösen.

1. Könige 13.32 <8000>

Denn das Wort wird gewisslich geschehen, welches er durch das Wort Jahwes ausgerufen hat wider den Altar, der zu Bethel ist und wider alle Höhenhäuser, die in den Städten Samarias sind.

Mit diesem Vers endet die schreckliche Geschichte der beiden Propheten. Der eine Prophet war ein Lügner, der andere hörte auf die Lüge. Aber am Ende wird gesagt, dass sich das Wort Jahwes bewahrheiten wird. Der Vers beginnt mit dem 8000. Wort im Buch der Könige. Die Zahl 80 steht für Majestät, Macht und Stärke Gottes. Hier steht die 80 auf der 100-Ebene, der Ebene der Generationen. Diese Größe Gottes würde sich immer wieder in der Geschichte seines irdischen Volkes zeigen.

1. Könige 15.28 <430>, <28>

Und Baesa tötete ihn [Nadab] im dritten Jahre Asas, des Königs von Juda, und ward König an seiner Statt.

In diesem Vers wird der 1. Königsmord im Nordreich beschrieben. Danach folgen noch weitere solcher Morde. Der Vers besteht aus 28 Buchstaben. 28 ist die Zahl des Anfangs. Hier ist der Anfang der Mordtaten gemeint. Das Wort „Juda“ ist das 430. Wort im Kapitel. Damit erinnern die Morde an die Leidenszeit der Kinder Israel in Ägypten.

1. Könige 16.16 <1000>, <80>, <16>

Und als das belagernde Volk sagen hörte: Simri hat eine Verschwörung gemacht, und hat auch den König [Ela] erschlagen, da machte ganz Israel Omri, den Heerobersten, zum König über Israel, an selbigem Tage, im Lager.

In diesem Vers geht es um 3 Könige des Nordreiches (Ela, Simri, Omri). Die Israeliten im Norden hatten sich von Gott losgesagt. Sie waren nur noch an den Dingen auf der Erde interessiert. Deshalb finden wir die Vollendung der Zahl der Erde ($16 = 4 * 4$) sowohl in der Kapitelnummer als auch in der Versnummer. Das Volk des Nordreiches maßte sich an, wie Gott handeln zu können, indem sie einen König bestimmten. Die Buchstaben des Verses drücken die Größe Gottes aus. Der Vers besteht aus 80 Buchstaben und endet mit dem 1000. Buchstaben im Kapitel. Die Zahl 80 steht für Majestät, Macht und Stärke Gottes. Die Zahl 1000 ist die große Zahl Gottes. Israel ignorierte Jahwe und wählte im Eigenwillen Omri zum König. Über ihn und seinen Sohn Ahab heißt es in 1. Könige 16.25 und 30:

25 Und Omri tat, was böse war in den Augen Jahwes; und er machte es ärger als alle, die vor ihm gewesen waren.

30 Und Ahab, der Sohn Omris, tat, was böse war in den Augen Jahwes, mehr als alle, die vor ihm gewesen waren.

1. Könige 18.1 <10000>, <625>, <75>, <25>

Und es vergingen viele Tage, da geschah das Wort Jahwes zu Elia im dritten Jahre also: Gehe hin, zeige dich Ahab; und ich will Regen geben auf den Erdboden.

In diesem Vers finden wir die Zahl 25 auf mannigfache Weise. Er besteht aus 75 Buchstaben. Er ist der 625. Vers im Buch. Im Vers wird die Zahl 10000 bei den Wörtern im Buch überschritten. Es gilt:

$$\begin{aligned} 75 &= 3 * 25 \\ 625 &= 25 * 25 = 25^2 \\ 10000 &= 400 * 25 = 16 * 625 = 4 * 4 * 25 * 25 \end{aligned}$$

Warum erscheint die 25 in diesem Vers in so eindrücklicher Weise? Die Grundbedeutung der Zahl 25 ist „Zwillinge“. Dies ergibt sich aus dem 25. Kapitel der Bibel, in dem die Zwillinge Jakob und Esau geboren werden, und wurde im Text „Bedeutung der Zahlen“ weiter ausgeführt. Aus dem 25. Kapitel der Bibel ergibt sich aber noch eine weitergehende, abstraktere Bedeutung der Zahl 25. Im 22. Vers des Kapitels wird gesagt:

Und die Kinder stießen sich in ihr [Rebekka]; und sie sprach: Wenn es so steht, warum bin ich dies? Und sie ging hin, Jahwe zu befragen.

Warum wird dieses Detail von der Geburt in der Bibel erwähnt? Das reale Zusammenstoßen der ungeborenen Kinder soll uns auf die Bedeutung des abstrakten Zusammenstoßens hinweisen. Die Geburt der Zwillinge zeigt uns den Zusammenstoß zweier getrennter Objekte (hier Jakob und Esau), die eine innere Verbindung aufweisen (sie sind Brüder), die aber ganz unterschiedlich in ihrem Wesen sind. Die abstrakte Bedeutung der 25 beschreibt einen solchen Vorgang des Zusammenstoßes. Im 1. Vers des 18. Kapitels im Buch der Könige finden wir einen Zusammenstoß von 2 Wetterphänomenen, die beide durch Wunder entstanden. Das 25. Kapitel in 1. Mose beschreibt eine Zwillingengeburt. Das 18. Kapitel in 1. Könige beschreibt ein **Zwillingswunder**. Das 1. Wunder war die lang anhaltende Trockenheit, die zu einer großen Hungersnot führte. Das 2. Wunder war der von Gott angekündigte große Regen, der die Dürre ablöste („mit ihr zusammenstieß“) und Fruchtbarkeit des Bodens brachte. Beide Wunder waren durch Elia verbunden. Zwillingengeburt gibt es immer mal wieder. Das Zwillingswunder ist ein ganz besonderes Ereignis, das Gott bewirkt. Ein solch seltenes Ereignis wird in 1. Könige 18.1 beschrieben. Deshalb finden wir in diesem Vers die Zahl 25 in vielfacher Weise. Die Versnummer 625 ist sogar die Vollendung der 25.

1. Könige 20.28 <44444>, <6161>, <123>, <28>

Da trat der Mann Gottes herzu und sprach zu dem König von Israel und sagte: So spricht Jahwe: Weil die Syrer gesagt haben: Jahwe ist ein Gott der Berge und nicht ein Gott der Täler, so will ich diesen ganzen großen Haufen in deine Hand geben; und ihr werdet erkennen, dass ich Jahwe bin.

In diesem Vers verspricht Gott dem König Ahab von Israel den Sieg über die überlegenden Syrer, weil diese sich abfällig über Gott geäußert hatten. Mit diesem Vers nimmt das Kriegsgeschehen zwischen Israel und Syrien seinen Anfang. Deshalb hat der Vers auch die Nummer 28, die Zahl des Anfangs. Der Vers beginnt mit dem 44444. Buchstaben im Buch der Könige. Die fünffache Zahl 4 erinnert daran, dass es jetzt nur um kriegerische Ereignisse auf der Erde geht. Es geht um Besitz und Reichtum zweier Kriegsparteien. Der Vers besteht aus 123 Buchstaben. 123 kennzeichnet Besitz und Reichtum. Der Totalwert des Verses ist 6161. Die Zahl 61 steht für die Größe des Menschen und die Vergänglichkeit seiner Werke. Die beiden Könige repräsentieren die Größe des Menschen. Aber der weitere Verlauf der Geschichte zeigt die Vergänglichkeit ihrer Größe.

2. Könige 2.22 <1495>, <33>

Und das Wasser wurde gesund bis auf diesen Tag, nach dem Worte, das Elisa geredet hatte.

In diesem Vers werden die Worte Elisass in Verbindung mit dem Totalwert 1495 des hebräischen Alphabets gebracht, denn der Vers endet mit dem 1495. Buchstaben im Kapitel. In dem Vers werden die Wasser gesund, und die Zeit der Leiden (symbolisiert durch die Versnummer 22), bedingt durch das schlechte Wasser, war zu Ende. Für Jesus Christus ging seine Leidenszeit mit seinem Tod und seiner Auferstehung nach 33 Lebensjahren zu Ende. Der Vers hier endet mit dem 33. Buchstaben.

2. Könige 2.24 <72>, <42>, <24>

Und er wandte sich um und sah sie an und fluchte ihnen im Namen Jahwes. Da kamen zwei Bären aus dem Walde und zerrissen von ihnen zweiundvierzig Kinder.

In diesem Vers zeigt sich, **dass die Verseinteilung (und damit die Zahlensymbolik) im Buch 2. Könige ihre Bedeutung hat.** Im Text wird die Zahl 42 genannt, und gleichzeitig hat der Vers die Nummer 42. Die Zahl 42 hat im NT eine doppelte Bedeutung. Sie weist einmal auf die Geburt des Erlösers hin. Zum anderen zeigt sie auf sein zweites Kommen, das mit Gericht verbunden ist. Der Tod durch die Bären war auch ein Gericht. Der Vers stellt eine Verbindung zwischen AT und NT her, denn er besteht aus 72 Buchstaben (72 ist der volle Wert Jahwes im AT und der ewige Zustand im NT). 72 steht auf dem 24. Zahlenstrahl, und 24 ist die Versnummer in Kapitel.

2. Könige 9.6 <4545>, <99>, <77>

Da stand Jehu auf und ging ins Haus hinein; und er goss das Öl auf sein Haupt und sprach zu ihm: So spricht Jahwe, der Gott Israels: Ich habe dich zum König gesalbt über das Volk Jahwes, über Israel.

In diesem Vers befasst sich Gott mit Jehu. Schon die Kennzeichnung des Verses signalisiert das Geheimnis Gottes (9) und den Menschen Jehu (6). Der Vers besteht aus 77 Buchstaben, der Zahl, die die Beziehung von Gott und Mensch ausdrückt. Der Totalwert des Verses ist 4545, der zweimal die Zahl 45 enthält. Sie zeigt den Menschen in seinem Bezug zur Erde. Hier ist damit Jehu gemeint, der das Geschlecht Ahabs beenden sollte. Der Vers endet mit dem 99. Wort im Kapitel. 99 bedeutet Schlusspunkt. Damit ist das Ende der Dynastie gemeint, die bis auf Omri zurückging.

2. Könige 9.37 <4444>, <260>, <37>

und der Leichnam Isebels soll auf dem Grundstück zu Jisreel dem Miste auf dem Felde gleichen, dass man nicht wird sagen können: Das ist Isebel.

In diesem Vers wird das Ende Isebels auf drastische Weise geschildert. Der Vers trägt die Nummer 37. Die Zahl 37 steht für den Ablauf der Zeit. Hier sind die Lebenszeit und die Schreckensherrschaft Isebels abgelaufen. Der Vers endet mit dem 4444. Wort im Buch 2. Könige. Die Zahl 4444 enthält die Zahl der Erde und der Frau (4) auf 4-fache Weise. Der Vers trägt die Nummer **260**. Diese Zahl bedeutet **Weinberg**. Das letzte Wort im Vers lautet „Isebel“. Sie hatte Nabot ermordet und dessen Weinberg in Jisreel in den Besitz ihres Mannes Ahab überführt.

2. Könige 10.7 <17777>, <127>, <70>

Und es geschah, als der Brief zu ihnen kam, da nahmen sie [Älteste und Erzieher der Söhne Ahabs] die Söhne des Königs [Ahab] und schlachteten sie, siebenzig Mann, und legten ihre Köpfe in Körbe und sandten sie zu ihm nach Jisreel.

In diesem Vers wird der Tod von 70 Söhnen Ahabs beschrieben. Die Kennzeichnung des Verses signalisiert die Zahl 70 ($70 = 10 * 7$) durch die Kapitelnummer 10 und die Versnummer 7. Das hebräische Wort für „ihre Köpfe“ beginnt mit dem 17777. Buchstaben im Buch 2. Könige. Auch in dieser großen Zahl erscheinen die Ziffern 1 (für Gott) und 7 (für Vollkommenheit). Sie erinnert an die vollkommene Auslöschung der Königssöhne. Das Wort mit diesem besonderen Anfangsbuchstaben ist das 127. Wort im Kapitel. 127 steht für den Tod des Menschen. Hier war es ein 70-facher Tod.

2. Könige 10.32 <4999>, <555>

In jenen Tagen begann Jahwe abzuhausen unter Israel; und Hasael schlug sie im ganzen Gebiet Israels,

In diesem Vers wird Jahwe genannt, der beginnt, unter dem Volk Israel „abzuhausen“. Vorher wurden die Menschen genannt, die in Israel töteten (wie Elisa oder Jehu). Das erste Wort im Vers ist das hebräische Wort für „in den Tagen“. Es richtet den Blick auf den Zeitablauf. Es ist das 555. Wort im Kapitel. 555 hat die Bedeutungen Kraft, Macht, Oberste oder Fürsten. Diese Begriffe stehen mit dem „Abhausen“ in Verbindung. Dieses Wort ist gleichzeitig das 4999. Wort im Buch 2. Könige. Es führt also aus der Welt der Viertausender in die Welt der Fünftausender, also der Welt der Menschen der Erde (wie Elisa oder Jehu) in die göttliche Welt (Jahwe).

2. Könige 14.13 <6400>, <878>

Und Joas, der König von Israel, nahm Amazja, den König von Juda, den Sohn Joas', des Sohnes Ahasjas, zu Beth-Semes gefangen. Und er kam nach Jerusalem und machte einen Bruch in der Mauer Jerusalems, vom Tore Ephraim bis an das Ecktor, vierhundert Ellen.

In diesem Vers wird die Zerstörung der Stadtmauer von Jerusalem auf einer Länge von 400 Ellen beschrieben. Der Vers beginnt mit dem 6400. Wort im Buch 2. Könige. In der Zahl 6400 ist die 400 16-fach enthalten. Die Zahl 16 als Vollendung der Zahl der Erde weist auf die irdische Gesinnung der beiden beteiligten Könige hin. Die Zerstörung der Mauer von Jerusalem durch einen Israeliten war für Gott ein Gräuel. Der Vers endet mit dem 878. Buchstaben im Kapitel. Das hebräische Wort für „Gräuel“ hat den Totalwert 878.

2. Könige 15.33 <7200>, <520>

Fünfundzwanzig Jahre war er [Jotham] alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jeruscha, die Tochter Zadoks.

Nachdem in den vorher zitierten Bibelstellen schreckliche Dinge über Israel und Juda berichtet wurden, wird dieser Vers durch die Zahlen positiv bewertet, indem Zahlen auf den Messias hinweisen. Das letzte Wort im Vers ist „Zadok“ mit der Bedeutung „der **Gerechte**“ und dem Totalwert 200. Es ist das 7200. Wort im Buch 2. Könige. Diese Zahl enthält neben der Zahl der Vollkommenheit (7) auch die 200. Dieses Wort ist gleichzeitig das 520. Wort im Kapitel. Diese Zahl enthält neben der Zahl der „Verantwortung des Menschen vor Gott“ (10) auch die 52. Die Zahl 52 zeigt auf den „Sohn des Menschen“, Jesus Christus. Er wird in Apostelgeschichte 7.52 als „der **Gerechte**“ bezeichnet.

2. Könige 17.5 <7700>, <70>, <7>

Und der König von Assyrien zog herauf in das ganze Land, und zog herauf nach Samaria und belagerte es drei Jahre lang.

Mit diesem Vers beginnt das Ende des Nordreiches Israel. Hosea, der letzte König dieses Reiches, vollendet die Bosheit seiner Vorgänger. Es war eine Vollkommenheit im Bösen. Deshalb findet sich in diesem Vers die Zahl 7 in mehrfacher Weise. Das Wort Samaria ist das 7. Wort im Vers, das 70. Wort im Kapitel und das 7700. Wort im Buch 2. Könige.

2. Könige 17.10 <7777>, <147>

und sie errichteten sich Bildsäulen und Ascherim auf jedem hohen Hügel und unter jedem grünen Baume,

In diesem Vers werden die Sünden der Israeliten im Nordreich aufgezählt. Wie in der vorherigen zitierten Bibelstelle findet sich auch hier die Zahl 7 für die Vollkommenheit des Bösen. Der Vers beginnt mit dem 7777. Wort im Buch 2. Könige. Dieses Wort ist gleichzeitig das 147. Wort im Kapitel. Es gilt: $147 = 3 * 7 * 7$. Zudem steht 147 auf dem 7. Zahlenkreis.

2. Könige 17.23 <8000>, <370>

bis Jahwe Israel vor seinem Angesicht hinwegtat, so wie er durch alle seine Knechte, die Propheten, geredet hatte; und Israel wurde aus seinem Lande nach Assyrien weggeführt bis auf diesen Tag.

In diesem Vers wird der Schlusspunkt der Wegführung der letzten lebenden Israeliten im Nordreich formuliert. Das Wort „alle“ ist das 370. Wort im Kapitel und das 8000. Wort im Buch 2. Könige. 370 ist die Zahl 37 auf der Ebene des menschlichen Lebens. 37 kennzeichnet den „Ablauf der Zeit“, hier der Wohnzeit im Nordreich. 8000 ist die Zahl 80 auf der Ebene der Generationen. 80 zeigt, dass die Wegführung durch die Macht und Stärke Jahwes veranlasst wurde.

2. Könige 19.34 <37000>, <40>

Und ich [Jahwe] will diese Stadt [Jerusalem] beschirmen, um sie zu retten, um meinet-und um Davids, meines Knechtes, willen.

Mit diesem Vers verheißt Gott die Rettung vor dem König der Assyrer, der im Begriff stand, das Südreich Juda zu erobern. Der Vers endet mit dem 37000. Buchstaben im Buch 2. Könige. 37000 ist die Zahl 37 auf der göttlichen Ebene. 37 kennzeichnet den „Ablauf der Zeit“, hier das Ende der Angriffe der Assyrer gegen Jerusalem. Der Vers besteht aus 40 Buchstaben. Die Prüfung Hiskias durch die Assyrer war zu Ende.

2. Könige 21.6 <10000>, <10>, <6>

Und er [Manasse] ließ seinen Sohn durchs Feuer gehen, und er trieb Zauberei und Wahrsagerei, und bestellte Totenbeschwörer und Wahrsager: er tat viel Böses in den Augen Jahwes, um ihn zu reizen.

Die Nummer des Verses ist 6, die Zahl des Menschen. Wir werden sie am Ende des Abschnitts noch einmal antreffen. In diesem Vers ist das hebräische Wort für „viel“ (viel Böses) das 10. Wort im Vers und das 10000. Wort im Buch 2. Könige. Die Zahl 10 steht für die Verantwortung des Menschen vor Gott. Manasse wandte sich auf schreckliche Weise gegen Jahwe. Die 10 auf der Ebene der Zahl Gottes (1000) zeigt, dass er Jahwe verachtete. Mit Manasse kam dann das Gerichtsurteil über Jerusalem und Juda. Es ist beschrieben in 6 Versen:

2. Könige 21.10-15

10 Da redete Jahwe durch seine Knechte, die Propheten, und sprach:

11 Weil Manasse, der König von Juda, diese Gräuel verübt und übel getan hat, mehr als alles, was die Amoriter getan haben, die vor ihm gewesen sind, und auch Juda durch seine Götzen sündigen gemacht hat,

12 darum, so spricht Jahwe, der Gott Israels, siehe, will ich Unglück über Jerusalem und Juda bringen, dass jedem, der es hört, seine beiden Ohren gellen sollen.

13 Und ich werde über Jerusalem die Messschnur Samarias ziehen und das Senkblei des Hauses Ahabs, und ich werde Jerusalem auswischen, wie man eine Schüssel auswischt: hat man sie ausgewischt, so kehrt man sie um auf ihre Oberseite.

14 Und ich werde den Überrest meines Erbteils verstoßen und sie in die Hand ihrer Feinde geben, und sie werden allen ihren Feinden zum Raub und zur Plünderung werden;

15 weil sie getan, was böse ist in meinen Augen, und mich stets gereizt haben von dem Tage an, da ihre Väter aus Ägypten gezogen sind, bis auf diesen Tag.

2. Könige 21.23 <40000>, <400>, <40>, <23>

Und die Knechte Amons machten eine Verschwörung wider ihn und töteten den König in seinem Hause.

Die Nummer des Verses ist 23, die Zahl des Todes. In diesem Vers wird der König Amon durch seine Knechte umgebracht. Im Kapitel 23 wird vom Tod Josias und dem Tod Joahas' (dem Sohn und Enkel Amons) berichtet. Dieser Vers hier endet mit dem 40000. Buchstaben im Buch 2. Könige. Die Zahl 40000 hat eine mehrfache und tiefgründige Bedeutung. 40000 enthält einmal die **40** auf der Ebene Gottes (1000) und zum anderen **400** auf der Ebene der Generationen (100). 40 und 400 stehen in enger Beziehung zu **Ägypten**. Der Name Ägypten wurde in diesem Kapitel schon in Vers 15 genannt. Ägypten spielte eine besondere Rolle bei der Entstehung des Volkes Israel aus den Kindern Israel. Gott teilte schon Abraham mit, dass die Israeliten 400 Jahre in Ägypten unterdrückt werden würden:

1. Mose 15.13

Und er sprach zu Abram: Gewisslich sollst du wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird in einem Lande, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken vierhundert Jahre.

Nach dem Auszug aus Ägypten prüfte Gott das Volk Israel 40 Jahre in der Wüste. Aber die Zahlen 40 und 400 spielen nicht nur am Anfang der Geschichte Israels eine entscheidende Rolle. Nach dem Tod Amons wurde Josia König in Juda. Kurz nach seinem Regierungsantritt waren 400 Jahre seit dem Regierungsbeginn Salomos vergangen. Das Ende des Südreiches Juda und damit das Ende des Reiches Israel stand kurz bevor. Aus der „Chronologie der Bibel“ [CHRONO] ergeben sich folgende Jahreszahlen:

Tempelbaubeginn unter Salomo	3207 a. H.
1. Regierungsjahr Josias	3595 a. H.
13. Regierungsjahr Josias	3607 a. H.
Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar	3647 a. H.

Das 13. Regierungsjahr Josias war exakt 400 Jahre nach dem Tempelbaubeginn unter Salomo. In diesem Jahr begann Gott zum Propheten Jeremia zu reden:

Jeremia 1.1-2, 25.3

1.1 Worte Jeremias, des Sohnes Hilchijas, von den Priestern, die zu Anathoth waren im Lande Benjamin,

1.2 zu welchem das Wort Jahwes geschah in den Tagen Josias, des Sohnes Amons, des Königs von Juda, im dreizehnten Jahre seiner Regierung;

25.3 Vom dreizehnten Jahre Josias, des Sohnes Amons, des Königs von Juda, bis auf diesen Tag, diese dreiundzwanzig Jahre, ist das Wort Jahwes zu mir geschehen; und ich habe zu euch geredet, früh mich aufmachend und redend, aber ihr hörtet nicht.

Jeremia nennt im letzten zitierten Vers eine Jahreszahl: 23 Jahre. Wir finden damit wieder die Zahl des Todes. Diesmal bezieht sie sich auf Josia und dessen Tod. Bevor wir auf seinen Tod eingehen, müssen die 40 Jahre vom 13. Jahr Josias bis zur Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar genannt werden. Das Ende des Reiches Israel (Juda) ist also durch die Zahlen 400 und 40 gekennzeichnet.

Ägypten spielt aber noch eine weitere Rolle in der Geschichte Josias und seines Sohnes und Nachfolgers Joahas:

2. Könige 21.29

In seinen [Josias'] Tagen zog der Pharao Neko, der König von Ägypten, wider den König von Assyrien hinauf, an den Strom Phrat. Und der König Josia zog ihm entgegen; aber Neko tötete ihn zu Megiddo, sowie er ihn sah.

Josia mischte sich eigenmächtig in die Auseinandersetzung zwischen dem Pharao und dem König von Assyrien ein und wurde getötet. Über Joahas lesen wir in

2. Könige 21.33-34:

33 Und der Pharao Neko setzte ihn [Joaha] gefangen zu Ribla im Lande Hamath, dass er nicht mehr König wäre zu Jerusalem; und er legte dem Lande eine Buße von hundert Talenten Silber und einem Talente Gold auf.

34 Und der Pharao Neko machte Eljakim, den Sohn Josias, zum König, an Josias, seines Vaters, statt, und verwandelte seinen Namen in Jojakim; Joahas aber nahm er mit, und er kam nach Ägypten und starb daselbst.

2. Könige 23.22 <11177>, <490>

Denn es war kein solches Passah gefeiert worden wie dieses, von den Tagen der Richter an, welche Israel gerichtet haben, und alle Tage der Könige von Israel und der Könige von Juda;

In diesem Vers wird das einzigartige Passah beschrieben, das unter Josia gefeiert wurde. Der Vers endet mit dem 490. Wort im Kapitel und gleichzeitig mit dem 11177. Wort im Buch 2. Könige. 490 ist die Zahl der Vollendung der Vollkommenheit ($7 * 7$) auf der Ebene des Menschen, hier des Königs Josia. Die Zahl 11177 verbindet die beiden Zahlen 111 und 77. In der Zahl <111> sind Göttlichkeit und Tod verbunden. Deshalb erinnert diese Zahl an Christus, der die göttliche Natur hat, der aber Mensch wurde, um sterben zu können. Die Zahl <77> weist auf die Beziehung von Gott und dem Menschen hin. Die Versnummer 22 und die Kapitelnummer 23 deuten auf die Leiden und den Tod des Erlösers hin. Das einzigartige Passah im AT unter Josia zeigt durch die Zahlen auf Jesus Christus, der das einzigartige Passah im NT wurde:

1. Korinther 5.7

Feget den alten Sauerteig aus, auf dass ihr eine neue Masse sein möget, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, Christus, ist geschlachtet.

Im Buch Chronik

1. Chronik 11.4 <4200>, <2424>, <72>, <24>, <8>, <4>

Und David und ganz Israel zogen nach Jerusalem, das ist Jebus; und daselbst waren die Jebusiter, die Bewohner des Landes.

In diesem Vers werden die Namen David, Israel und Jerusalem zum ersten Mal zusammen erwähnt. Dieser Vers ist deshalb auch durch Zahlen besonders markiert. Die Markierung durch Zahlen ist im Buch Chronik selten. A. C. Gaebelien schreibt dazu:

Die Entstehungszeit der Bücher der Chronik wird durch das erste der beiden festgelegt. 1. Chronik 6.15 [5.41] zeigt, dass das Buch nach der Gefangenschaft geschrieben wurde. Auch die Nachkommen Serubbabels finden wir in 1. Chronik 3.19-24. Da Serubbabel einer der Führer im Exil war, der aus der Gefangenschaft zurückkehrte, und da seine Nachkommen hier angegeben sind, müssen die Bücher der Chronik einige Zeit nach der Rückkehr aus Babylon geschrieben worden sein. Davon zeugt auch der Schreibstil der Bücher der Chronik. Es handelt sich hier im Grundsatz um das gleiche Hebräisch, das auch in den Büchern Esra, Nehemia und Ester Verwendung fand, die unmittelbar nach der Gefangenschaft verfasst wurden. Es ist mit Aramäismen vermischt, Kennzeichen der Verunreinigung des reinen Hebräisch mit der chaldäischen Sprache, die die Gefangenen in Babylon lernten. Das reine, unverfälschte Hebräisch ging in Babylon verloren. Auch die verwendete Orthographie zeugt davon, wie jeder Hebraist weiß.

Die Zahlen im Vers weisen voraus auf Jesus Christus. Das hebräische Wort für „und daselbst/dort (lebten/waren)“ ist das 8. Wort im Vers, das 72. Wort im Kapitel und das 4200. Wort im Buch Chronik. Der Totalwert des Verses ist 2424. 8 ist die Zahl der Auferstehung, $72 = 3 * 24$ verbindet die Herrlichkeit mit der Dreieinheit, 4200 a. H. ist nach der „Chronologie der Bibel“ [CHRONO] der Beginn der Zeit der Messias und 2424 verbindet zweimal die Zahl der Herrlichkeit. Die Nummer 4 des Verses zeugt allerdings davon, dass die hier genannten Namen im Bezug zur Erde stehen. Sie zeugen von der Besiedelung Jerusalems. Deshalb erscheint auch als 4. Name Jebus bzw. Jebusiter.

1. Chronik 22.5 <8000>, <95>, <23>

Und David sprach: Salomo, mein Sohn, ist noch jung und zart; und das Haus, das dem Jahwe zu erbauen ist, soll überaus groß werden, zum Namen und zum Ruhm in allen Ländern: so will ich denn das Nötige für ihn bereiten. Und so bereitete David Vorrat in Menge vor seinem Tode.

In diesem Vers werden die Namen David, Salomo und der Tempel zum ersten Mal zusammen erwähnt. Dieser Vers ist an seinem Ende durch Zahlen besonders markiert. Er besteht aus 23 Wörtern und 95 Buchstaben. Sein letztes Wort ist das 8000. Wort im 1. Buch Chronik. 23 spiegelt den Tod Davids, 8000 die Auferstehung Christi aus den Toten. 95 bedeutet gleichzeitig Herausragendes und Tod.

2. Chronik 5.14 <1400>, <88>, <54>, <24>, <14>

Und die Priester vermochten wegen der Wolke nicht dazustehen, um den Dienst zu verrichten; denn die Herrlichkeit Jahwes erfüllte das Haus Gottes.

In diesem letzten Vers des 5. Kapitels erscheint die Herrlichkeitswolke Gottes im Tempel. Es ist der 14. Vers im Kapitel, der auch aus 14 Wörtern besteht. 14 zeugt von der Vollkommenheit in der Welt. Die göttliche Vollkommenheit kam auf die Erde. Im 8. Wort des Verses mit der Bedeutung „denn“ wird die Herrlichkeit Jahwes eingeleitet. Dieses Wort ist gleichzeitig das 240. Wort im Kapitel und das 1400. Wort im 2. Buch Chronik. Damit wird die Herrlichkeit (24) mit der Vollkommenheit (14) verbunden. Zwei Zahlen weisen auf Jesus Christus hin: Der Vers besteht aus 54 Buchstaben. 54 charakterisiert den Menschen Jesus Christus. Er ist der 88. Vers im Buch. 88 weist durch die Beziehung $4 * 22$ auf die Leiden des Erlösers auf der Erde hin.

2. Chronik 7.20 <8000>, <150>, <84>

so werde ich sie herausreißen aus meinem Lande, das ich ihnen gegeben habe; und dieses Haus, welches ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht wegwerfen, und werde es zum Sprichwort und zur Spottrede machen unter allen Völkern.

Nachdem die Herrlichkeit Jahwes bei der Einweihungsfeier im Tempel erschienen war, wird in diesem Vers die Zerstörung dieses Tempels vorhergesehen. Es ist der 150. Vers im Buch. 150 bedeutet „Abschluss, Vollständigkeit, Ende“. Zwei Zahlen weisen auf Jesus Christus hin: Der Vers besteht aus 84 Buchstaben. 84 charakterisiert das erste Kommen Christi. Der Vers hat den Totalwert 8000. 8000 zeigt auf die Auferstehung Christi aus den Toten. Der Zusammenhang von Jesus Christus und Tempel wird im Johannes-Evangelium formuliert:

Johannes 2.19-22

19 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brechet diesen Tempel ab, und in drei Tagen werde ich ihn aufrichten.

20 Da sprachen die Juden: Sechsendvierzig Jahre ist an diesem Tempel gebaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?

21 Er aber sprach von dem Tempel seines Leibes.

22 Als er nun aus den Toten auferweckt war, gedachten seine Jünger daran, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Worte, welches Jesus gesprochen hatte.

2. Chronik 10.2 <6000>, <61>

Und es geschah, als Jerobeam, der Sohn Nebats, es hörte (er war aber in Ägypten, wohin er vor dem König Salomo geflohen war), da kehrte Jerobeam aus Ägypten zurück.

In diesem Vers kehrt Jerobeam nach Israel zurück. Jerobeam war von Gott vorgesehen, 10 Stämme Israels als König in der Zeit nach Salomo zu führen. Er missbrauchte dieses Amt, wandte sich gegen Jahwe und verführte das Volk zum Götzendienst. Der Totalwert am Ende des Verses im Kapitel ist 6000. Die 6 erinnert an den Menschen, an Jerobeam. Die 6 steht auf der Ebene Gottes (1000). Die 1000 zeigt einerseits, dass Jerobeam von Gott vorgesehen war. Andererseits wandte sich Jerobeam aber gegen ihn. Dieser Zwiespalt drückt sich auch in der Buchstabenanzahl 61 des Verses aus. 61 bedeutet „Größe des Menschen und Vergänglichkeit seiner Werke“. Jerobeam wurde König des Nordreiches, aber sein Ende war Schwäche und Tod. Es heißt in

2. Chronik 13.20:

Und Jerobeam behielt keine Kraft mehr in den Tagen Abijas. Und Jahwe schlug ihn, und er starb.

2. Chronik 20.22 <6600>, <22>

Und zur Zeit, als sie begannen mit Jubel und Lobgesang, stellte Jahwe einen Hinterhalt wider die Kinder Ammon, Moab und die vom Gebirge Seir, welche wider Juda gekommen waren; und sie wurden geschlagen.

Nach dem besonderen Gebet Josaphats und dem Jubel und dem Lobgesang des Volkes leitet Jahwe den Sieg über die Feinde ein. Der Vers endet mit dem 6600. Wort im 2. Buch Chronik. In dieser Zahl steht die 66 steht auf der Ebene der Generationen (100). 66 bedeutet „Gott wird sorgen“. Gott hatte in den vergangenen Generationen gesorgt. Er würde es auch in Zukunft tun. Der Vers trägt die Nummer 22 im Kapitel. Diese Zahl der Leiden steht über die Beziehung $3 * 22$ mit der 66 im Zusammenhang. Die Liebe und Sorge Gottes erweist sich in Zeiten der Leiden.

Im Buch Esther

Esther 9.15 <757575>, <75>

Und die Juden, die in Susan waren, versammelten sich auch am vierzehnten Tage des Monats Adar und töteten in Susan dreihundert Mann; aber an die Beute legten sie ihre Hand nicht.

In diesem Vers gibt es eine einzigartige Zahlenangabe. Der Totalwert an seinem Ende im Buch Esther ist 757575. Diese große Zahl setzt sich aus dreimal der Zahl 75 zusammen. 75 bedeutet Trennung oder Tod. Hier bedeutet die Zahl „Tod“, denn im Vers wird vom Tod von 300 Männern berichtet. Die dreimalige 75 zeigt an, dass 3 Verse hintereinander vom Tod von Menschen berichten. Im Vers 14 werden 10, im Vers 15 werden 300 und im Vers 16 werden 75000 Personen getötet:

Esther 9.14,16

14 Da befahl der König, dass also geschehen sollte; und der Befehl wurde zu Susan erlassen, und man hängte die zehn Söhne Hamans.

16 Und die übrigen Juden, die in den Landschaften des Königs waren, versammelten sich und standen für ihr Leben ein und erhielten Ruhe vor ihren Feinden; und sie töteten unter ihren Hassern fünfundsiebzigtausend; aber an die Beute legten sie ihre Hand nicht.

Bemerkenswert ist wieder, dass im 16. Vers 75000 Menschen getötet werden. Diese Zahl zeigt die 75 auf der Ebene Gottes (1000). Der Vers berichtet somit von einem Blutbad. Er besteht aus 91 Buchstaben. 91 bedeutet „Blut“.

Der große Totalwert kurz vor dem Ende des Buches stellt das

Zahlensiegel 757575 des Buches Esther

dar. Das Zahlensiegel ist die Bestätigung für folgende Aussagen:

1. Das Buch Esther gehört zu den Büchern der Bibel.
2. Seine Texte sind (incl. aller Buchstaben) göttlich inspiriert.
3. Seine Texte sind bis heute korrekt überliefert worden.

Diese Aussagen sind in Fall des Buches Esther besonders wichtig, weil sie häufig bezweifelt wurden bzw. werden. A. C. Gaebelin hat einige dieser Zweifel beschrieben. Sein Text ist auf der folgenden Seite auszugsweise wiedergegeben [GAEB2].

Es ist aber auch mancher Einwand gegen dieses Buch [Esther] erhoben worden. Sein berechtigter Platz im Kanon des Alten Testaments war und ist bei Juden und Christen heftig umstritten.

Wir befassen uns hier mit den beiden herausragenden Einwänden. Der erste Einwand beruht darauf, dass der Name Gottes in dem Buch überhaupt nicht erscheint...

Wir glauben, dass der Heilige Geist der Autor des Buches Esther ist und in ihm einen wahrheitsgemäßen Bericht über diese bemerkenswerte Episode jüdischer Geschichte gibt...

Der Geist Gottes hatte einen guten Grund, den Namen Gottes hier auszulassen, wie wir später sehen werden...

Es ist wahr – der Name Gottes wird hier nicht gelesen. Aber Gott ist nichtsdestoweniger in diesem kleinen Buch gegenwärtig. Wir sehen ihn auf jeder Seite geoffenbart: in seiner Vorsehung, in seiner überwältigenden Macht, in der Erhaltung und Errettung seines Bundesvolkes. Gott sorgte für sein Volk und wachte über ihm, obgleich es ihm nicht die Treue hielt. Er machte den Plan des Feindes zunichte. Es ist wahr – sie riefen ihn nicht an, und dennoch erweist er ihm seine unabhängige Gnade. So ist das Handeln Gottes in diesem Buch offenbar, obwohl sein Name nicht genannt wird.

Der zweite Einwand lautet, das Buch Esther sollte nicht in den alttestamentlichen Kanon aufgenommen werden, weil es im Neuen Testament nicht erwähnt wird. Diesem Einwand wird jedoch der Boden entzogen, wenn wir uns erinnern, dass noch sieben weitere alttestamentliche Bücher in den neutestamentlichen Schriften nicht genannt werden. Desstruktive Kritiker haben noch weitere Einwendungen erhoben; wir brauchen sie hier nicht zu erwähnen. Unter denen, die mit diesem Buch nichts anfangen konnten, war auch Martin Luther, der so weit ging zu sagen, er wünschte, das Buch existiere überhaupt nicht...

In dem Buch wird die wunderbare Tatsache herausgearbeitet, dass das jüdische Volk außerhalb des eigenen Landes und ohne weitere äußere Beziehung zu Gott nichtsdestoweniger Gegenstand seiner gnädigen Sorge ist. Diese zerbrochene Beziehung scheint der Grund dafür zu sein, dass die Nennung des Namens Gottes in dem Buch vermieden wird. Trotz Israels Untreue ist es immer noch Gottes Volk, denn Gottes Gaben und Berufungen sind unbereubar. Er umgibt es mit seiner schützenden Hand und wacht über ihm, und auf seine Weise und zu seiner Zeit handelt er im Interesse seines Volkes und errettet es von seinen Feinden.

Bemerkenswert ist, dass mit der im Buch Esther berichteten Geschichte die historischen Bücher des Alten Testaments enden...

Mit dem Zahlensiegel des Buches Esther erübrigen sich alle Einwände, die gegen die Inspiration dieses Buches erhoben wurden und noch werden.

Im Buch Hiob

Hiob 3.1 <555>, <36>

Danach tat Hiob seinen Mund auf und verfluchte seinen Tag.

In diesem Vers verflucht Hiob den Tag seiner Geburt. Hiob sah sich jetzt als leidenden Menschen. Der Vers trägt die Nummer 36 (= 6 * 6) im Buch. 36 spiegelt die Vollendung des Menschen von Natur. Hiob sieht hier nur seinen armen menschlichen Zustand. Er hat alle seine Segnungen vergessen, die er früher einmal besaß. Aber das 1. Wort im Vers erinnert daran, denn es hat die Nummer 555 im Buch. 555 bedeutet „Herrlichkeit, Kraft, Macht“.

Hiob 19.25 <42420>, <14000>, <1500>, <700>, <140>, <70>

Und ich, ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der Letzte wird er auf der Erde stehen;

In diesem Vers formuliert Hiob seinen Glauben an den Erlöser in einer visionären Weise. Der Vers enthält einige besondere Zahlen. Das 1. Wort im Vers beginnt mit dem 14000. Buchstaben im Buch Hiob. Es hat die Bedeutung „und ich“ und bezieht sich somit auf Hiob selbst. 140 ist die Zahl, die Hiob charakterisiert (denn 140 Jahre spielen eine wichtige Rolle im Leben Hiobs). 140 ist in der Zahl 14000 auf der 100-er-Ebene enthalten. Der Anfang des Verses steht mit Hiob in Verbindung. Das Ende des Verses steht mit dem Erlöser in Verbindung. Das letzte Wort beginnt mit dem 700. Buchstaben im Kapitel. Der Vers hat den Totalwert 1500. An seinem Ende hat das Kapitel den Totalwert 42420 erreicht. Die Zahl 42420 besteht aus zweimal der Zahl 42 auf der 10-er-Ebene. Die Zahl 42 beschreibt das Kommen des Messias. Die zweimalige 42 beschreibt sein 1. und sein 2. Kommen. Die Zahl 1500 besteht aus der Zahl 150 auf der 10-er-Ebene. 150 steht für „Abschluss, Vollständigkeit, Ende“. Sie spielt auf den „Letzten“ an, der auf der Erde stehen wird. Die Zahl 700 besteht aus der Zahl 70 auf der 10-er-Ebene. 70 steht für das Erreichen der Vollkommenheit.

In den Psalmen

Psalm 2.2 <20066>, <66>, <42>, <2>

Es treten auf die Könige der Erde, und die Fürsten ratschlagen miteinander wider Jahwe und wider seinen Gesalbten:

In diesem Vers erscheint der „Gesalbte“. Damit ist der Messias oder der Christus gemeint. Der Vers besteht aus 42 Buchstaben. 42 ist die Zahl des Kommens Christi. Am Ende des Verses sind im Kapitel 66 Buchstaben erreicht. 66 bedeutet „Gott wird sorgen“. Gott wird sich gegen die Ratschläge der Könige und Fürsten verwenden. Am Ende der 66 Buchstaben ist der Totalwert 20066 erreicht. In diesem Totalwert ist wieder die Zahl 66 enthalten. Zudem findet sich darin die Zahl 200. 200 ist die Zahl 2 auf der Ebene der Generationen (100). Die 2 zeigt hier an, dass der Gesalbte der Sohn Gottes ist. Die Zahl 2 findet sich auch in der Nummer des Kapitels und der Nummer des Verses.

Psalm 8.9[10] <720>, <77>, <26>, <7>

Jahwe, unser Herr, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!

In diesem letzten Vers des Kapitels wird der Name „Jahwe“ mit der Herrlichkeit verbunden. Die Buchstabenanzahl des Verses ergibt 26, den Totalwert Jahwes. Das letzte Wort im Vers ist „Erde“. Es ist das 7. Wort im Vers, das 77. Wort im Kapitel und das 720. Wort in den Psalmen. Alle diese 3 Zahlen enthalten die 7, die Zahl der göttlichen Vollkommenheit. Die Zahl 77 beschreibt die Beziehung von Gott und Mensch, hier von den Menschen auf der Erde und Jahwe. Die Zahl 720 beschreibt das Kommen des Messias und die Herrlichkeit.

Psalm 89.49 <12049>, <356>, <89>, <49>, <7>

Wo sind, o Herr, deine früheren Gütigkeiten, die du David zugeschworen hast in deiner Treue?

In diesem Vers geht es um die Treue Gottes. Die Nummer des Kapitels ist 89. Diese Zahl bedeutet „Zeugnis oder Treue“. Das 1. Wort bedeutet „wo (sind)“ und ist das 356. Wort im Kapitel. Die Zahl 356 bedeutet „Treue Jahwes“. Das letzte Wort im Vers ist das 12049. Wort in den Psalmen. Diese Zahl enthält die Zahlen 120 und 49. 120 bedeutet „Abschluss“ und erinnert an die Frage „wo sind?“. 49 erinnert an die Vollendung der göttlichen Vollkommenheit (7 * 7). Auch die Versnummer ist 49. Die früheren Gütigkeiten waren ein Zeugnis der Vollkommenheit Gottes.

Psalm 150.6 <150>, <37>, <6>

Alles, was Odem hat, lobe Jah! Lobet Jahwe!

Der letzte Vers der Psalmen endet mit dem 150. Kapitel, dem 150. Psalm. Die Zahl 150 steht für „Abschluss, Vollständigkeit und Ende“. Das 1. Wort im Vers beginnt mit dem 150. Buchstaben im Psalm. Das letzte Wort im Vers trägt die Nummer 6 und ist das 37. Wort im Psalm. 6 ist die Zahl des Menschen. Er soll Jahwe loben, solange er lebt, d. h. Odem hat. Die Zahl 37 steht für den Ablauf der Zeit und erinnert an den Tod des Menschen, wenn er keinen Odem mehr hat.

In den Sprüchen

Sprüche 3.13 <474>, <100>, <7>

Glücklich der Mensch, der Weisheit gefunden hat, und der Mensch, der Verständnis erlangt!

Der Vers beginnt mit einem „Glücklich“. Er besteht aus 7 Wörtern und endet mit dem 100. Wort im Kapitel. Die Zahl 100 bedeutet „Jubel oder Freude“ und unterstreicht das „Glücklich“. Die Zahl 7 bedeutet hier Vollkommenheit des Glücks. Das letzte Wort des Verses lautet in der Übersetzung „Verständnis oder Einsicht“. Das erste Wort ist das 474. Wort in den Sprüchen. 474 hat u. a. die Bedeutung „Erkenntnis“.

Sprüche 8.30-31 <888>, <7>

30 da war ich Schoßkind bei ihm, und war Tag für Tag seine Wonne, vor ihm mich ergötzend allezeit, 31 mich ergötzend auf dem bewohnten Teile seiner Erde; und meine Wonne war bei den Menschenkindern.

Wer ist in diesem Vers „ich“? Die Antwort auf diese Frage wird am Ende des Verses 31 gegeben. Das 7. und letzte Wort in diesem Vers beginnt mit dem 888. Buchstaben im Kapitel. 888 ist im Neuen Testament der Totalwert von Jesus.

Sprüche 21.19 <40599>, <4444>, <405>, <99>, <28>, <4>

Besser ist es, in einem wüsten Lande zu wohnen, als ein zänkisches Weib und Ärger.

In diesem Vers wird eine zänkische Frau erwähnt. Das 4444. Wort in den Sprüchen Salomos wird in diesem Vers erreicht. Viermal erscheint in der Zahl 4444 die Zahl 4, die Zahl der Frau. Dieses 4444. Wort lautet in der Übersetzung „als eine Frau“. Der Totalwert am Ende dieses Verses hat den Wert 40599. Diese Zahl setzt sich aus den Zahlen 405 und 99 zusammen. 405 hat die Bedeutung „Salomo und die Frauen“. 99 bedeutet „Schlusspunkt“. Als Salomo sich den Frauen zuwandte, setzte er den Schlusspunkt unter sein geistliches Leben mit Jahwe. Es war der Anfang seines Lebens mit vielen Frauen. Der Vers 19 besteht aus 28 Buchstaben. 28 symbolisiert einen Anfang. Hier sehen wir die Vollkommenheit, die mit der Zahl der Frau verbunden ist ($28 = 7 * 4$).

Im Buch Kohelet (Prediger)

Prediger 1.1 <1495>, <23>, <6>

Worte des Predigers, des Sohnes Davids, des Königs in Jerusalem.

Der 1. Vers im Buch Kohelet (das meist mit „Prediger“ bezeichnet wird) nennt seinen Verfasser. Es ist Salomo, der als König seinem Vater David auf dem Thron folgte. Eigentlich sollte diese Autorschaft eindeutig sein. Aber sie ist häufig in Zweifel gezogen worden. A. C. Gaebelin hat einige dieser Zweifel beschrieben. Sein Text wird hier auszugsweise wiedergegeben [GAEB2].

Wie bereits dargelegt, bezeugen jüdische Ausleger und christliche Theologen eindeutig die salomonische Verfasserschaft. In einem jüdischen Predigerkommentar (Midrasch Kohelet), der vor etwa 1200 Jahren geschrieben wurde, legen eine große Anzahl gelehrter Rabbiner des Altertums über die Tatsache Zeugnis ab, dass Salomo der Autor ist. Im Targum – einer im 6. Jh. n. Chr. abgefassten, zur Umschreibung neigenden Übersetzung des Buches – ist wie bei vielen anderen jüdischen Exegeten von Salomo als Verfasser des Predigers die Rede. Genauso einheitlich ist das Zeugnis der frühchristlichen Theologen...

Luther, der große Reformator, war es, der unseres Wissens nach damit begann, die Echtheit dieses Buches in Zweifel zu ziehen. In seinen „Tischreden“ sagte er: „So hat er (d. h. Salomo) selbiges Buch, den Prediger, nicht geschrieben, sondern [es] ist zur Zeit der Makkabäer von Sirach gemacht... Dazu ist's wie ein Talmud aus vielen Büchern zusammengezogen, vielleicht aus der Bibliothek des Königs Ptolemäus Euergetes in Ägypten zusammengebracht.“ Ihm folgte Grotius im Jahre 1644. Er leugnete ebenfalls, dass Salomo der Verfasser ist. Ein Kritiker sagt dazu: „Von dieser Zeit an ist die Flut von Einwänden gegen die salomonische Verfasserschaft ständig angeschwollen.“...

Der Totalwert des 1. Verses im Buch Prediger beseitigt nun für jeden, der an die Bedeutung der Zahlensymbolik glaubt, die Zweifel an der Inspiration dieses Buches. Der Vers hat den

Totalwert 1495.

Diese Zahl hat 3 Bedeutungen. Das hebräische Alphabet, das die Sprachgrundlage des Alten Testaments bildet, hat den Totalwert 1495. Das ist die 1. Bedeutung von 1495. Im Judentum stand diese Zahl deshalb auch symbolisch für die Thora, die man auch mit den Begriffen „Gesetz“ oder „Weisung“ bezeichnet. Das ist die 2. Bedeutung von 1495. Die 3. Bedeutung liegt in den 1495 Jahren, die die Dauer der Gültigkeit des Gesetzes beschreiben. Es war im Jahr des Einzugs in Kanaan vollendet. Nach der „Chronologie der Bibel“ war das im Jahr 2768 a. H. [CHRONO]. Die Gültigkeit des Gesetzes endete in dem Jahr 4263 a. H., in dem Christus seinen Dienst mit dem Tod am Kreuz beendete. Er hatte das Gesetz erfüllt (Römer 10.4). Die Zeitspanne des Gesetzes war also $(4263 - 2768) = 1495$ Jahre.

1495 ist die zentrale Zahl des Alten Testaments. Aber ihre Bedeutung reicht auch ins Neue Testament bis zum Werk des Erlösers am Kreuz und seiner Auferstehung. Mit dieser Zahl hat Gott den 1. Vers des Buches Prediger eröffnet. Damit gehört dieses Buch eindeutig zum Kanon der biblischen Bücher.

Der Totalwert im 1. Vers des Buches Prediger stellt das

Anfangssiegel 1495 des Buches Prediger

dar. Im Gegensatz zu den Zahlensiegeln, die alle gegen Ende eines Bibelbuches stehen, steht das Anfangssiegel am Anfang eines Buches.

Außer diesem Anfangssiegel gibt es im 1. Vers noch 2 Zahlen, die das Hauptthema des Buches Kohelet vorwegnehmen. Der Vers besteht aus 6 Wörtern. 6 ist die Zahl des Menschen. Der Prediger befasst sich mit irdischen Dingen, mit dem Menschen, der von Gott unabhängig lebt, d. h. mit dem natürlichen Menschen. Dieser Mensch, der sich nicht mit göttlichen Dingen befasst, muss sich zwangsläufig mit dem Tod befassen, wie es dann auch im Buch geschieht. Der 1. Vers besteht aus 23 Buchstaben. 23 ist die Zahl des Todes. Damit wird das Thema „Tod“ gleich zu Beginn des Buches betont.

Prediger 2.13 <3999>, <400>, <185>

Und ich sah, dass die Weisheit den Vorzug hat vor der Torheit, gleich dem Vorzuge des Lichtes vor der Finsternis:

Der Vers stellt 2 Gegensatzpaare vor: Weisheit/Torheit und Licht/Finsternis. Weisheit hat den Vorzug vor Torheit und Licht vor Finsternis. Die beiden Gegensatzpaare stehen symbolisch für 2 andere Gegensatzpaare. 2 Zahlen am Ende des Verses weisen den Weg zu diesen Paaren. Die Anzahl der Wörter im Buch Prediger ist 400. 400 steht im Judentum für Trauer und Leiden. Das Alte Testament ist an seinem Ende von Trauer und Leiden geprägt. Der Gegensatz dazu ist Freude. Der Totalwert im Buch Prediger ist 3999. Die Zahl 3999 ist der Totalwert des griechischen Alphabets, wie es im Neuen Testament verwendet wird. 3999 steht also für das Neue Testament und das Evangelium, die frohe Botschaft. Die Zahlen weisen somit auf 2 Gegensatzpaare hin: Altes/Neues Testament und Gesetz/Evangelium. Die Anzahl der Wörter im 2. Kapitel ist 185. 185 steht für „die Geschichte der zweiten Menschheit“. Hier steht sie für die Geschichte der Menschheit nach dem Werk am Kreuz. Mit Jesus Christus kam das Licht in die Welt:

Johannes 1.4

In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Das Buch Kohelet ist das einzige Buch der Bibel, das am Ende seines 1. Verses den Totalwert 1495 des hebräischen Alphabets und am Ende eines weiteren Verses den Totalwert 3999 des griechischen Alphabets hat.

Im Lied der Lieder

Hohelied 8.6 <332640>, <24024>, <1001>, <594>, <560>, <298>, <96>, <77>, <70>, <69>, <40>, <33>, <26>, <24>, <13>, <12>

Lege mich wie einen Siegelring an dein Herz, wie einen Siegelring an deinen Arm! Denn die Liebe ist gewaltsam wie der Tod, hart wie der Scheol ihr Eifer; ihre Gluten sind Feuergluten, eine Flamme Jahs.

In diesem einzigartigen Vers wird die Liebe mit dem Tod verglichen. Wegen seiner großen Bedeutung ist er mit 2 Zahlensiegeln versehen, ein Siegel für das Kapitel und ein Siegel für das Lied der Lieder. Beide Zahlensiegel bestehen aus Totalwerten. Aus diesen Totalwerten leiten sich noch weitere entscheidende Zahlen ab, die mit zusätzlichen direkten Zahlenangaben im Vers eine Fülle von Zahlenbeziehungen offenbaren.

Die Zahl 24024 ist der Totalwert des Kapitels 8 am Ende des Verses 6. Er stellt das

Zahlensiegel 24024 des Kapitels 8 im Lied der Lieder

dar. Die Zahl 332640 ist der Totalwert des Liedes der Lieder am Ende des Verses 6. Er stellt das

Zahlensiegel 332640 im Lied der Lieder

dar.

Die folgende Analyse der beiden Zahlen zeigt, warum es sich dabei um Siegel handelt. Die Zahl 24024 signalisiert uns 2 Deutungen, die beide auf der Zahl 24, der Zahl der Herrlichkeit, basieren. Die 1. Deutung zeigt uns zweimal die Zahl 24. Die erste 24 beschreibt die Herrlichkeit Gottes, als Salomo diese bei der Tempelweihe selbst erlebte. Die zweite 24 kündigt die Herrlichkeit beim 2. Kommen Jesu Christi auf die Erde an. Die 2. Deutung basiert auf dem Faktorpaar $24024 = 1001 * 24$. 1001 steht für „Ende oder Gesamtabschluss“. 24024 will uns das Äußerste an Herrlichkeit zeigen. Die Zahl 1001 beinhaltet aber ein weiteres Faktorpaar, das uns auf das Thema „Liebe“ bringt, das das Thema im Kapitel 8 ist. Die Schlachterbibel überschreibt es mit „Die Macht der Liebe“. Es gilt die Beziehung: $1001 = 77 * 13$. 13 ist die Zahl der Liebe im Alten Testament. 77 steht für die „Beziehung zwischen Gott und Mensch“. Der Vers 6 endet mit dem 77. Wort im Kapitel 8. Das Wort „Liebe“ ist das 70. Wort im Kapitel 8. 70 bedeutet „das Erreichen der Vollkommenheit“. Das Wort für „wie der Tod“ ist das 69. Wort im Kapitel 8. Es weist voraus auf die „Stunden des Erlösers am Kreuz“, auf die der Tod folgte. Liebe und Tod stehen im Grundtext direkt hintereinander. Der 6. Vers geht mit dem 298. Buchstaben im Kapitel zu Ende. 298 signalisiert eine Verbindung zum Tod.

Die Zahl 332640 signalisiert nur 1 Deutung, die durch die 3 Teilzahlen 33, 26 und 40 gegeben ist. 33 und 40 sind die Regierungsjahre von David und Salomo. 26 ist die Zahl Jahwes, der diese Königsfolge bestimmt hatte. Die große Zahl 332640 hat ein ganz besonderes Faktorpaar mit 2 großen Zahlen: $332640 = 560 * 594$.

560 bedeutet „Wohlgefallen“. 594 bedeutet „Kapitelhälfte der Bibel“. Der 117. Psalm teilt die Bibel in zwei gleiche Hälften von je 594 Kapiteln ein. Der Text des 8. Kapitels im Lied der Lieder nimmt also schon die Gesamtzahl der Kapitel in Altem und Neuem Testament vorweg, denn es kennt ihre Hälfte. Die Anzahl der Faktorpaare der Zahl 332640 ist 96. Die Zahl 96 bedeutet „Erde, Ausdehnung und Herrlichkeit“. Die ersten 12 Zahlen 1, 2 ... 12 sind alle in einem Faktorpaar enthalten.

Der Vers über „Liebe und Tod“ verbindet durch die beiden Zahlensiegel Salomo mit Christus und das Alte mit dem Neuen Testament. Da sie zu 1 Vers gehören, kann man sie als ein

Doppelsiegel

bezeichnen.

Hohelied 8.14 <354444>, <669>, <117>, <39>, <13>, <9>, <3>

Enteile, mein Geliebter, und sei gleich einer Gazelle oder einem Jungen der Hirsche auf den duftenden Bergen!

Dieser Vers ist der letzte im Lied der Lieder. Seine Zahlen betonen noch einmal das Thema des Kapitels 8: die Liebe. Der Vers besteht aus 39 Buchstaben. In dieser Zahl werden die Dreieinheit (3) und die Liebe (13) verbunden. Der Vers ist der 117. Vers im Lied der Lieder. In dieser Zahl sind das Geheimnis Gottes (9) und die Liebe (13) verbunden.

Mit dem letzten Wort in diesem Vers wird der Buchstabe 669 im Kapitel 8 erreicht. Die Zahl 669 ist die Differenz der Anzahlen der Kapitel von Altem und Neuem Testament. Der Text des 8. Kapitels im Lied der Lieder kennt also schon die Kapitelanzahlen von Altem und Neuem Testament.

Mit dem letzten Wort in diesem Vers wird der Totalwert 354444 im Lied der Lieder erreicht. Er stellt das

Zahlensiegel 354444 im Lied der Lieder

dar. Es ist das 2. Zahlensiegel im Buch (nach dem 1. Zahlensiegel 332640 in Vers 6). 354444 gliedert sich in 2 Zifferngruppen: 4444 und 35

Die Zahl 4 charakterisiert die Frau. Die 4 Vierer stehen somit für die vollendete Frau. Die Geliebte ist hier diese Frau. Deshalb muss die Zifferngruppe 35 für den Geliebten stehen. Damit enthüllt die 35, wen der Geliebte im Lied der Lieder symbolisiert: Es ist Jesus Christus, denn im Neuen Testament stehen die Namen Jesus und Christus im Verhältnis 3 zu 5 (888 zu 1480). Auch die Kapitel- und Versnummern (8 und 14) weisen auf den Messias hin. 8 ist die Zahl seiner Auferstehung. Mit der Zahl 14 wird er im 1. Buch des Neuen Testaments eingeführt.

Salomo symbolisiert im Lied der Lieder Jesus Christus.

4 Namen kann man nennen, die Züge der vollendeten Frau aufweisen:

- Die Sulamithin
- Israel (Der gläubige Überrest Israels)
- Jerusalem
- Die Gemeinde (Ekklesia)

Im Buch Jesaja

Jesaja 9.7 <9000>

Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Throne Davids und über sein Königreich, um es zu befestigen und zu stützen durch Gericht und durch Gerechtigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer Jahwes der Heerscharen wird dieses tun.

In diesem Vers wird durch eine prophetische Aussage etwas vom Geheimnis Gottes bzgl. des zweiten Kommens seines Sohnes enthüllt. Am Ende des Verses sind 9000 Buchstaben im Buch Jesaja erreicht. 9000 ist die Zahl des Geheimnisses Gottes (9) auf der Ebene Gottes. Der Vers steht im Kapitel 9 und trägt die Zahl der göttlichen Vollkommenheit (7) als Versnummer.

Jesaja 16.5 <320>, <49>

Und ein Thron wird durch Güte aufgerichtet werden; und auf ihm wird im Zelte Davids einer sitzen in Wahrheit, der da richtet und nach Recht trachtet und der Gerechtigkeit kundig ist.

In diesem Vers wird von einem Richter nach Recht und Gerechtigkeit berichtet. Es ist der 320. Vers im Buch Jesaja. Die Zahl 320 steht für „die richterliche Seite des Sohnes des Menschen“. Der Vers besteht aus 49 Buchstaben. Auch die richterliche Seite zeugt von der Vollendung der Vollkommenheit (7 * 7).

Jesaja 38.30 <1000>, <42>, <20>, <10>

Jahwe war bereit, mich zu retten; und wir wollen mein Saitenspiel rühren alle Tage unseres Lebens im Hause Jahwes.

In diesem Vers beendet Hiskia den Lobpreis Gottes für seine Heilung. Der Vers schließt mit dem 1000. Buchstaben im Kapitel. Die 1000 als Zahl Gottes würdigt dieses Dankgebet. Der Vers besteht aus 10 Wörtern. Die Zahl 10 steht für die Verantwortung des Menschen vor Gott. Hiskia wurde dieser Verantwortung gerecht. Der Vers trägt die Nummer 20. Die Zahl 20 steht für die Verantwortung des Menschen vor seinen Mitmenschen. Hiskia stand in der Verantwortung vor Jesaja. Auch dieser Verantwortung wurde er gerecht. Der Vers besteht aus 42 Buchstaben. Hier erinnert diese Zahl an das 2. Kommen des Messias. Danach wird die Menge aller Erlösten dem Lamm „ein neues Lied“ singen.

Jesaja 40.1 <767>, <40>

Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott.

In diesem Vers verheißt Gott seinem schwer geprüften Volk Trost. Es ist der 767. Vers im Buch Jesaja. Die Zahl 767 bedeutet „Trost“. Das Kapitel trägt die Nummer 40 und erinnert somit an die Prüfungszeit.

Jesaja 53.12 <666>, <166>, <86>, <53>, <22>, <12>

Darum werde ich ihm die Großen zuteil geben, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen: dafür, dass er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und den Übertretern beigezählt worden ist; er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürbitte getan.

Im 53. Kapitel des Buches Jesaja werden die Leiden, der Tod und die Herrlichkeit des Messias prophetisch geschildert. Der Vers 12 bildet den Abschluss dieses tiefgehenden Kapitels. In diesem Vers wird der Messias als Sohn des Menschen beschrieben. Seine Seite als Mensch kommt in den verschiedenen Zahlen zum Ausdruck. Das Kapitel besteht aus 666 Buchstaben. 666 ist die Zahl des Menschen. Aus der Offenbarung wissen wir (Offenbarung 13), dass der Teufel sich hinter dieser Zahl verbirgt. Aber er wurde am Kreuz zunichte gemacht (Hebräer 2). Die Kapitelnummer ist 53. 53 beschreibt das Wirken des Sohnes des Menschen. Das Kapitel besteht aus 166 Wörtern. 166 bedeutet „Flut der Leiden“. Es waren die Leiden, die der Messias als Mensch ertragen musste. Die Zahl 166 steht auf dem 7. Zahlenkreis, dem Kreis der Vollkommenheit, und auf dem 22. Zahlenstrahl, der auch die Leiden des Erlösers charakterisiert. Der letzte Vers besteht aus 86 Buchstaben. Diese Zahl 86 weist auf die vielen Tätigkeiten Jesu Christi in seinem irdischen Leben hin. Zum Schluss sei noch erwähnt, dass die Versnummer 12 die Abstammung des Sohnes des Menschen aus dem Volk Israel betont.

Im Buch Jeremia

Jeremia 31.7 <752>, <350>, <50>, <7>

Denn so spricht Jahwe: Jubelt über Jakob mit Freuden und jauchzet an der Spitze der Nationen! Lobsinget laut und sprecht: Rette dein Volk, Jahwe, den Überrest Israels!

In diesem Vers wird die zukünftige Heimkehr des Volkes Israel vorgestellt, die ein Anlass zu großer Freude sein wird. Es ist der 752. Vers im Buch Jeremia. Die Zahl 752 bedeutet „Freude“. Der Vers endet mit dem 350. Buchstaben im Kapitel. 350 verbindet die kleinere Zahl der Freude (50) mit der Zahl der göttlichen Vollkommenheit (7).

Jeremia 31.32 <12000>, <777>, <448>

nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern gemacht habe an dem Tage, da ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Lande Ägypten herauszuführen, welchen meinen Bund sie gebrochen haben; und doch hatte ich mich mit ihnen vermählt, spricht Jahwe.

In diesem Vers geht es um die großen Bundesschlüsse zwischen Jahwe und seinem Volk. Der Vers wird durch zwei große Zahlen bestimmt: Im Vers wird das 12000. Wort im Buch Jeremia erreicht; der Vers trägt die Nummer 777. 12000 ist die Zahl des Volkes Israel (12) auf der Ebene Gottes. 777 ist die Zahl der Vollkommenheit auf Einer-, Zehner- und Hunderter-Ebene. Das 12000. Wort im Buch ist gleichzeitig das 448. Wort im Kapitel. Die Zahl 448 steht für die „Verbindung der Zeitepochen“. In diesem Vers werden Epochen verschiedener Bundesschlüsse angesprochen: Der Bund von Ägypten und der Neue Bund im Neuen Testament (Hebräer 8.8).

Jeremia 40.4 <16000>, <999>, <400>, <69>, <40>

Und nun siehe, ich löse dich heute von den Ketten, die an deinen Händen sind; wenn es gut ist in deinen Augen, mit mir nach Babel zu kommen, so komm, und ich werde mein Auge auf dich richten; wenn es aber übel ist in deinen Augen, mit mir nach Babel zu kommen, so lass es. Siehe, das ganze Land ist vor dir; wohin es gut und wohin es recht ist in deinen Augen zu gehen, dahin geh. -

In diesem Vers wird berichtet, dass Jeremia von den Fesseln befreit wird, in die er gebunden war, um nach Babel weggeführt zu werden. Es war für ihn eine Begnadigung, eine Befreiung und ein Ende seiner Leiden. Der Vers ist der 999. Vers im Buch Jeremia. Die Zahl 999 hat im Neuen Testament die Bedeutung „(es) ist erfüllt“. Die Zeit der Leiden war für Jeremia erfüllt. In diesem Vers überschreiten die Wörter im Buch Jeremia die Anzahl 16000. 16000 verbindet die Zahl der Prüfung (40) mit der Zahl der Leiden des Volkes Israel (400). Jeremia war ein Mann der Leiden. Seine Leiden werden mit den Leiden des Volkes Israels in Verbindung gebracht. Das 16000. Wort im Buch ist gleichzeitig das 12. Wort im Vers, ein

weiterer Hinweis auf das Volk Israel. Aber dieses Wort ist auch das 69. Wort im Kapitel. Somit zeigt es auch auf Jesus Christus, der von der 6. bis zur 9. Stunde am Kreuz die Leiden seitens Gottes erduldet.

Nach diesem Vers, der das Ende der Leiden des Priesters und Propheten Jeremia schildert, folgen im Buch Jeremia noch 365 weitere Verse. Der letzte Vers des Buches trägt also die Nummer 1364 (999 + 365). In diesem letzten Vers wird die Schilderung der Begnadigung des Königs Jojakin beendet. Wir werden darauf zurückkommen.

Jeremia 40.5 <1000>, <483>

Und da er sich noch nicht entschließen konnte, sprach er: So kehre zurück zu Gedalja, dem Sohne Achikams, des Sohnes Schaphans, welchen der König von Babel über die Städte Judas bestellt hat, und wohne bei ihm inmitten des Volkes; oder wohin irgend es recht ist in deinen Augen zu gehen, dahin geh. Und der Oberste der Leibwache gab ihm Zehrung und ein Geschenk und entließ ihn.

Dieser Vers folgt auf den 999. Vers im Buch Jeremia. Es ist daher der 1000. Vers im Buch. In diesem Vers wird die Begnadigung erweitert. Jeremia kann sich Zeit nehmen und dann seine Entscheidung treffen, wohin er gehen will. Zudem erhält er Geschenke. Der wesentliche Unterschied zum vorherigen Vers liegt aber darin, dass es der 1000. Vers ist. 1000 ist die Zahl Gottes auf der Ebene Gottes, es ist also die große Zahl Gottes. Damit wird ausgedrückt, dass die Begnadigung Jeremias dem Willen Gottes entsprach. Aber im Vers ist noch eine tiefergehende Bedeutung enthalten. Am seinem Ende sind 483 Buchstaben im Kapitel erreicht. Diese Zahl verbindet Jeremia mit Daniel. Beide waren (zusammen mit Hesekiel, Habakuk und Zephanja) Zeitgenossen. Daniel formulierte seine Prophetie vom Bau des 2. Tempels bis zum Beginn der Zeit des Messias in Jahrwochen: 7 + 62 „Wochen“ ([CHRONO]). Im vorliegenden Vers des Buches Jeremia wird die Zeitspanne auf verborgene Weise in Jahren angegeben:

$$483 \text{ Jahre} = 69 * 7 \text{ Jahre} = (7 + 62) * 7 \text{ Jahre}$$

Beide Propheten stellen einen Bezug zum Messias her. Denn die endgültige Begnadigung und Wiederherstellung des Volkes Israels (seines Überrestes) wird einmal durch den Messias erfolgen.

Das Buch Jeremia endet mit einem Rätsel. Das Kapitel 51 schließt mit dem Satz:

... Bis hierher die Worte Jeremias.

Danach folgt aber noch ein Kapitel, das offensichtlich nicht von Jeremia geschrieben wurde.

Warum steht dieses Kapitel, das nicht von Jeremia stammt, im Buch Jeremia?

Die Lösung des Rätsels gibt Gott selbst durch die Zählung der Verse, die er viele Jahrhunderte nach Niederschrift seines Wortes diesem angedeihen ließ. Durch die Zählung der Verse wird am Ende des Buches Jeremia ein Zusammenhang zwischen zwei bemerkenswerten Begnadigungen hergestellt. Diese Begnadigungen manifestieren die Gnade Gottes (Jahwes) an zwei Einzelpersonen, einem Priester und einem König, die symbolisch für die zukünftige Gnade Gottes an seinem Volk steht. Das Buch Jeremia schildert vorwiegend die Leiden Jeremias und die seines Volkes. Am Ende aber steht die Gnade des Herrn. Die Begnadigung des Königs Jojakim wird am Ende des 52. Kapitels geschildert. Die Begnadigung Jeremias erfuhr dieser an seinem eigenen Leib. Deshalb konnte er sie auch präzise schildern. Die Begnadigung Jojakims hatte er nicht als Augenzeuge erlebt. Deshalb musste ein anderer sie als Zeuge beschreiben.

Wir zitieren nun zwei Verse, deren Nummern auf faszinierende Weise die Lösung des Rätsels im Buch Jeremia ausgelöst haben. Gleichzeitig zeigt sich dabei die wunderbare Übereinstimmung der Nummern der Verse mit den Totalwerten des Grundtextes.

Jeremia 52.1 <1331>, <331>

Einundzwanzig Jahre war Zedekia alt, als er König wurde, und er regierte elf Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Hamutal, die Tochter Jeremias, von Libna.

Die Besonderheit dieses Verses liegt in seiner Nummer. Es ist der 1331. Vers im Buch Jeremia. Die Zahl 1331 ist ein Palindrom. Schon dadurch verdient sie besondere Aufmerksamkeit. Die entscheidende Bedeutung der Zahl liegt aber darin, dass sie die 331. Zahl nach 1000 ist. 331 bedeutet in der Zahlensymbolik der Bibel „andere(r)“. Hier bedeutet sie, dass ein anderer Schreiber diesen Vers (und damit das ganze Kapitel 52) geschrieben hat. Nicht Jeremia, dessen Begnadigung im Vers 1000 vollendet war, durfte weiter schreiben.

Jeremia 52.34 <1364>, <365>

und sein [Jojakins] Unterhalt: Ein beständiger Unterhalt wurde ihm von dem König von Babel gegeben, soviel er täglich bedurfte, bis zum Tage seines Todes, alle Tage seines Lebens

Die Besonderheit dieses Verses liegt wieder in seiner Nummer. Es ist der 1364. Vers im Buch Jeremia. Er ist gleichzeitig der letzte Vers im Buch. Die entscheidende Bedeutung der Zahl 1364 liegt darin, dass sie die 365. Zahl nach 999 ist. Nach dem 999. Vers, in dem die Begnadigung Jeremias berichtet wird, liegen also noch 365 Verse im Buch Jeremia. 365 ist die Anzahl der Tage des (Sonnen)Jahres. Sie steht symbolisch für die Lebensstage eines Menschen. Hier steht sie für die Lebensstage des Königs Jojakin, die im Vers erwähnt werden.

Die Begnadigung des Königs Jojakin ist über die Zahl 365 mit der Begnadigung Jeremias verbunden. Jojakin erfährt hier eine lebenslängliche Begnadigung durch den König von Babel. Warum dies geschah wird nicht erläutert. Über Jojakin lesen wir im Buch der Könige und der Chronika:

2. Könige 24.9

Und er [Jojakin] tat, was böse war in den Augen Jahwes, nach allem, was sein Vater getan hatte.

2. Chronika 36.9

Achtzehn Jahre war Jojakin alt, als er König wurde, und er regierte drei Monate und zehn Tage zu Jerusalem. Und er tat, was böse war in den Augen Jahwes.

Im Buch Hesekiel

Hesekiel 5.17 <1500>, <287>, <99>

Und ich werde Hunger über euch senden und böse Tiere, dass sie dich der Kinder berauben; und Pest und Blut sollen über dich ergehen, und das Schwert werde ich über dich bringen. Ich, Jahwe, habe geredet.

Dieser Vers bildet den Abschluss der ersten 5 Kapitel im Buch Hesekiel. Er ist der 99. Vers im Buch. 99 bedeutet „Schlusspunkt“. Er endet mit dem 1500. Wort im Buch Hesekiel. 1500 ist die Zahl 150 auf der Ebene des menschlichen Lebens (Hesekiels). 150 bedeutet „Abschluss/Vollständigkeit/Ende“. Im Vers wird das Gericht über Israel und insbesondere über Jerusalem angekündigt. Der Tod wird durch Jahwe verheißen. Die Verbindung von Tod und Majestät findet sich in der Bedeutung der Zahl 287. Das Kapitel 5 besteht aus 287 Wörtern.

Hesekiel 14.3 <4001>, <270>

Menschensohn, diese Männer haben ihre Götzen in ihrem Herzen aufkommen lassen und den Anstoß zu ihrer Missetat vor ihr Angesicht gestellt; sollte ich mich wohl von ihnen befragen lassen?

Dieser Vers bildet den Anfang der Warnungen an die Ältesten Israels. Der Vers (und damit die Warnungen) beginnen mit dem 4001. Wort im Buch Hesekiel. Es ist der 270. Vers im Buch. 270 bedeutet „das Böse“. Die Ältesten hatten das Böse in ihr Herz aufgenommen.

Hesekiel 14.14 <4200>, <885>, <281>, <212>, <63>, <14>

und diese drei Männer wären in demselben [Land]: Noah, Daniel und Hiob - sie würden durch ihre Gerechtigkeit nur ihre eigene Seele erretten, spricht der Herr, Jahwe. -

In diesem Vers wird verkündet, dass selbst diese drei sehr bekannten Männer der Bibel nur sich selbst retten könnten, wenn über ihr Land das Gericht bestimmt wäre. Sie könnten auch durch ihren Tod keine Stellvertreter für einen anderen Menschen werden. Das konnte nur der sündlose Mensch Jesus Christus. Deshalb wird in diesem Vers auf vielfache und eindruckliche Weise durch Zahlen auf Ihn hingewiesen. Eine Zusammenstellung dieser charakteristischen Zahlen folgt auf der nächsten Seite.

Der Vers Hesekeiel 14.14 beginnt mit dem 4200. Wort im Buch Hesekeiel. Mit dem Jahr 4200 a. H. beginnt die Zeit des Messias/Christus [CHRONO].

Im Vers erscheint die Zahl 14 dreimal: 14. Kapitel, 14. Vers im Kapitel, das 4214. Wort im Buch beendet den Vers. Die Geburt Jesu wird im ersten Kapitel des NT geschildert. In diesem Kapitel erscheint auch die Zahl 14 dreimal.

Der Vers Hesekeiel 14.14 ist der 281. Vers im Buch Hesekeiel. 281 hat die Bedeutung „Lamm“ und steht in

Offenbarung 5.6:

Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner hatte und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, die gesandt sind über die ganze Erde.

Der Vers Hesekeiel 14.14 endet mit dem 885. Buchstaben im Kapitel. 885 hat die Bedeutung „Löwe“ und steht in

Offenbarung 5.5:

Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamme Juda ist, die Wurzel Davids, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel.

Lamm und Löwe kennzeichnen Christus in der Herrlichkeit und stehen im letzten Buch des Neuen Testaments.

Der Vers Hesekeiel 14.14 besteht aus 63 Buchstaben. 63 hat die Bedeutung „Tod des Messias“. Der Messias starb für andere Menschen.

Noch eine Anmerkung zu Hesekeiel 14.14:

Es ist schon oft die Frage gestellt worden: Warum werden hier ausgerechnet diese drei Männer genannt: Noah – Daniel – Hiob?

Sie haben eine Gemeinsamkeit: Diese drei haben andere Menschen gerettet.

- Noah rettete durch die Arche seine Familie vor dem Tod in der Flut.
- Daniel rettete alle Weisen von Babel vor dem Tod (Daniel 2.12 ff.).
- Hiob rettete Eliphaz, Bildad und Zophar vor dem Zorn Jahwes.

Es gab aber noch andere Männer, die andere Menschen retteten. Warum also diese drei?

- Noah steht als Stammvater für alle Menschen.
- Daniel steht für einen Israeliten und Zeitgenossen (Hesekiels).
- Hiob steht für einen Nicht-Israeliten.

Alle Menschen, ob Israelit oder nicht, können keine anderen Menschen vor dem ewigen Tod retten. Das kann nur der Messias.

Hesekiel 24.21 <270>, <98>, <24>, <21>

Sprich zum Hause Israel: So spricht der Herr, Jahwe: Siehe, ich werde mein Heiligtum entweihen, den Stolz eurer Stärke, die Lust eurer Augen und das Verlangen eurer Seele; und eure Söhne und eure Töchter, die ihr zurückgelassen habt, werden durchs Schwert fallen.

In diesem Vers spricht Jahwe von der Zerstörung des Tempels, des Stolzes des Volkes Israel. Die Kapitelnummer 24 erinnert an die Herrlichkeit bei der Einweihung des Tempels. Die Versnummer 21 zeigt die Verbindung der göttlichen Dreieinheit (3) mit der Vollkommenheit (7). Aber in den langen Jahren nach der Einweihung hatte das Böse im Volk Einzug gehalten. Der Vers beginnt mit dem 270. Wort im Kapitel. 270 bedeutet „das Böse“. Der Vers besteht aus 98 Buchstaben. 98 bedeutet „göttliches Gericht“.

Hesekiel 28.4,7,13 <39999>, <10000>, <700>, <70>, <28>, <7>, <4>, <3>

*4 durch deine [Fürst von Tyrus] Weisheit und durch deinen Verstand hast du dir Reichtum erworben, und hast Gold und Silber in deine Schatzkammern geschafft;
7 darum, siehe, werde ich Fremde, die Gewalttätigsten der Nationen, über dich bringen; und sie werden ihre Schwerter ziehen wider die Schönheit deiner Weisheit, und deinen Glanz entweihen.
13 du warst in Eden, dem Garten Gottes; allerlei Edelgestein war deine Decke: Sardis, Topas und Diamant, Chrysolith, Onyx und Jaspis, Saphir, Karfunkel und Smaragd und Gold. Das Kunstwerk deiner Tamburine und deiner Pfeifen war bei dir; an dem Tage, da du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet.*

Im ersten Teil des 28. Kapitels im Buch Hesekiel findet sich eine tiefgründige und faszinierende Gegenüberstellung. Zunächst wird der Fürst von Tyrus angesprochen (Vers 2). In Vers 13 wird von ihm gesagt: „Du warst in Eden, dem Garten Gottes“. Damit kann aber der Fürst von Tyrus nicht real gemeint sein, da er nie im Garten Eden war. Er wird hier symbolisch für einen Cherub (Vers 14) genannt. Roger Liebi schreibt in seinem Buch „Hesekiel“ [HESEK]:

Das Gericht über Tyrus' selbstsichere Weisheit: 28,1-19 Gott verurteilt den Fürsten von Tyrus: V. 1-10

Der schlimmste Hochmut in Tyrus fand sich im Herzen seines Fürsten, der sich selbst für einen Gott hielt (V. 2.6). Es verblüfft, mit welchen Worten seine Weisheit beschrieben wird: Sie war sogar größer als die Daniels, der damals alle Gelehrten des Babylonischen Reiches weit übertraf. Aber im Gegensatz zu Daniel stellte der Fürst von Tyrus seine außergewöhnlichen Fähigkeiten nicht demütig in den Dienst des allmächtigen Gottes. Stattdessen gebrauchte er sie für seine eigenen selbstsüchtigen Ziele, weil er immer noch reicher werden wollte (V. 3-5). Sein Reichtum hatte ihn durch und durch verdorben und mit Hochmut erfüllt (V. 5b.6). Deshalb sagte Gott ihm einen gewaltsamen Tod voraus, der ihm zeigen würde, dass er nur ein Mensch war (V. 7-10).

Die Verse 1 bis 10 zeugen von der Größe und dem Sturz des Fürsten von Tyrus.

Im Vers 4 werden Weisheit und Reichtum durch Zahlen unterstrichen. Der Vers schließt mit dem 50. Wort im Kapitel und dem 10000. Wort im Buch. 50 ist die Zahl der Freude. Der Fürst von Tyrus war über seine Weisheit und seinen Reichtum sehr erfreut. Die Zahl 10000 verbindet die Zahlen 50 und 200 ($50 * 200 = 10000$). Die Zahl 200 steht für Besitz.

Im Vers 7 wird die Vernichtung des Fürsten von Tyrus angekündigt. Es wird eine vollkommene (vollständige) Vernichtung sein. Deshalb wird der Vers durch die Zahl 7 beherrscht. Es ist der 700. Vers im Buch Hesekiel. Er beginnt mit dem 70. Wort im Kapitel und trägt die Nummer 7 im Kapitel.

Mit dem Vers 13 wird der König von Tyrus als „Cherub“ angesprochen. Roger Liebi schreibt zu diesem Abschnitt im Kapitel 28 [HESEK]:

Überraschend spricht der HERR plötzlich von dem Herrscher von Tyrus als einem „Cherub“ (V. 14.16). Cherubim gehören zu den mächtigsten Engeln, die von ihrer schöpfungsgemäßen Bestimmung her als Thronwächter Gottes im himmlischen Heiligtum wirken sollten. Hinter dem Monarchen versteckte sich ein übernatürlicher Fürst, der das Herz des tyrischen Königs mit Hochmut und sündigem Selbstvertrauen erfüllte und ihn dazu brachte, Gott als Schöpfer und Herrscher des Universums zu trotzen (V. 2). Der König von Tyrus war von Satan besessen. Besessenheit bedeutet Identifikation (Einsmachung) mit einem bösen Geist. Deshalb wird in diesem Text der menschliche Regent von Tyrus im 6. Jh. v. Chr. mit Satan gleichgesetzt...

Wenn einerseits Könige wie David oder Salomo auf den Herrn Jesus vorausweisen, dann wird der König von Tyrus hier andererseits als Bild des Teufels, des „Fürsten dieser Welt“ bzw. des „Gottes dieser Welt“ beschrieben.

Der Schleier um eines der größten Geheimnisse in Gottes Wegen wird hier ein wenig gelüftet: der Fall Satans. Er wurde vollkommen geschaffen (V. 12-15a), was klar zeigt, dass Satan lediglich ein Geschöpf ist und dass Gott niemals Böses erschaffen hat. Satan lebte vor seinem Fall in der himmlischen Herrlichkeit (V. 13a), wo er als Musiker (V. 13b) und Wächter von Gottes Thron im himmlischen Tempel (V. 14.16) eine wichtige Aufgabe innehatte. Aber der Wendepunkt kam, an dem sich dieser einst herrliche Engel gegen seinen Schöpfer im Trotz auflehnte...

Als Antwort darauf stürzte Gott diesen Aufrührer auf die Erde (Jes 14.12)...

Im Vers 13 wird der Fall Satan, der in Sünde gefallene Cherub, auf faszinierende Weise in der Zahlensprache dargestellt. Er lebte vor seinem Fall als sündloses Wesen im Himmel. Der Himmel wird durch die Zahl 3 beschrieben. Nachdem er gesündigt hatte, wurde er von Gott auf die Erde gestürzt. Die Erde wird durch die Zahl 4 beschrieben. Der Fall Satans ist somit der Übergang von 3 nach 4. Das erste Wort in Vers 13 beginnt mit dem **3**1000. Buchstaben im Buch Hesekiel. Sein zweiter Buchstabe ist also der **4**0000. Buchstabe. Am Anfang des Verses wird der Fall Satans, der Sturz vom Himmel zur Erde, in Zahlen ausgedrückt. Gleichzeitig werden wir mit der Schilderung dieser Vorgänge an den Anfang der Schöpfung versetzt. Dieser Anfang ist durch die Zahl 28 charakterisiert, der Nummer des Kapitels. Das erste Wort im Vers 13 lautet „Eden“.

In den kleinen Propheten

Micha 5.2[1] <3187>, <777>, <77>

(5:1) Und du, Bethlehem-Ephrata, zu klein, um unter den Tausenden von Juda zu sein, aus dir wird mir hervorkommen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ausgänge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.

In diesem Vers wird die Geburt des Messias in Bethlehem vorhergesagt. Der Vers ist durch die Zahl der Vollkommenheit (7) charakterisiert. Er beginnt mit dem 777. Wort im Buch Micha und besteht aus 77 Buchstaben. Die erste Zahl 777 besteht aus **3**-mal der Zahl 7. Zusammen erscheint die Zahl 7 **5**-mal im Vers. Das Verhältnis 3 zu 5 spiegelt das Verhältnis der Totalwerte der Namen Jesus Christus. In diesem Vers wird also nicht nur der Geburtsort des Heilands genannt sondern (verschlüsselt) auch auf seinen Namen hingewiesen. Im Griechischen des NT besteht der Name „Bethlehem“ aus 7 Buchstaben. Er kommt **5**-mal im Matthäus-Evangelium und **3**-mal in den beiden Evangelien Lukas und Johannes vor.

Der obige Vers endet mit dem 3187. Buchstaben im Buch Micha. Die Zahl 3187 besteht aus $31 * 100 + 87$. 31 bedeutet „Vollkommenheit Christi“. 87 steht für „Sohn Gottes im Irdischen“, d. h. der „Sohn Gottes als Mensch“. Die Zahl 31 steht auf dem 7. Zahlenstrahl. Die Zahl 87 enthält die 7 als Ziffer.

Haggai 1.1 <111>, <28>

Im zweiten Jahre des Königs Darius, im sechsten Monat, am ersten Tage des Monats, geschah das Wort Jahwes durch den Propheten Haggai zu Serubbabel, dem Sohne Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohenpriester, also:

In diesem ersten Vers des Buches Haggai beginnt Jahwe die nach Juda zurückgekehrten Israeliten aufzufordern, den Tempelbau zu vollenden. Der 1. Vers im 1. Kapitel des Buches besteht aus 111 Buchstaben. Es war eine deutliche Aufforderung Gottes zur Vollendung des Wiederaufbaus des Tempels. Die Zahl Gottes (1) erscheint mehrfach im Vers. Die 3-fache 1 in der Zahl 111 steht für „Göttlichkeit“. Der Vers umfasst 28 Wörter. 28 bedeutet „Anfang“. Hier ist es der erneute Anfang der Arbeiten am Tempel.

Die Zahl 111 der Göttlichkeit werden wir indirekt noch mehrfach im Buch Haggai antreffen.

Haggai 1.4 <222>

Ist es für euch selbst Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen, während dieses Haus wüst liegt?

In diesem Vers warnt Jahwe die nach Juda zurückgekehrten Israeliten davor, nur an ihre eigenen Häuser und nicht an den Tempel zu denken. Am Ende des Verses sind im 1. Kapitel des Buches 222 Buchstaben erreicht, also weitere 111 mehr als im Vers 1. Es war eine neuerliche Warnung Gottes, ausgedrückt durch die Zahl der „Göttlichkeit“.

Haggai 1.6 <333>

Ihr habt viel gesät und wenig eingebracht; ihr esset, aber nicht zur Sättigung; ihr trinket, aber nicht zur Genüge; ihr kleidet euch, aber es wird keinem warm; und der Lohnarbeiter erwirbt Lohn für einen durchlöchernten Beutel.

In diesem Vers zeigt Jahwe den nach Juda zurückgekehrten Israeliten ihre ineffektive Lebensweise, die nur zu Enttäuschungen führte. Am Ende des Verses sind im 1. Kapitel des Buches 333 Buchstaben erreicht, also weitere 111 mehr als im Vers 4. Es war eine neuerliche Botschaft Gottes, ausgedrückt durch die Zahl der „Göttlichkeit“.

Haggai 1.13 <777>, <13>

Da sprach Haggai, der Bote Jahwes, vermöge der Botschaft Jahwes, zu dem Volke und sagte: Ich bin mit euch, spricht Jahwe.

Nachdem der Überrest des Volkes Israel auf die Stimme Jahwes gehört hatte, spricht Gott in diesem Vers eine wunderbare Verheißung aus. Zudem wird Haggai mit der einzigartigen Bezeichnung „Bote Jahwes“ vorgestellt. Am Ende des Verses sind im 1. Kapitel des Buches 777 Buchstaben erreicht, also insgesamt das 7-fache von Vers 1. In diesem Vers wird also durch die mehrfache Zahl 7 die Vollkommenheit ausgedrückt, die durch die Zahl 111 als göttliche Vollkommenheit unterstrichen wird. Die Zahl 13 als Nummer des Verses drückt die Liebe Jahwes zu seinem Volk aus.

Haggai 1.15 <930>, <890>, <230>, <24>

am vierundzwanzigsten Tage des sechsten Monats, im zweiten Jahre des Königs Darius.

In diesem Vers wird der Tag genannt, als der Überrest des Volkes Israel mit der Arbeit am Tempelbau erneut begann. Der Vers beginnt mit dem 230. Wort und dem 890. Buchstaben im Buch Haggai. 230 bedeutet „Wiederherstellung“, hier ist es die Wiederherstellung des Tempels. 890 bedeutet u. a. „tun“. Hier ist damit das Arbeiten am Tempel gemeint.

Im Buch Haggai werden tagesgenaue Mitteilungen aufgeführt:

Im Vers 1.1 heißt es: Im 2. Jahr, im 6. Monat, am 1. Tag des Monats

Im Vers 1.15 heißt es: Im 2. Jahr, im 6. Monat, am 24. Tag des Monats

Im letzten Vers des 1. Kapitels erscheint damit die Zahl 24, die Zahl der Herrlichkeit. Im 2. Kapitel wird dann von der Herrlichkeit des Tempels gesprochen. Aber dieser letzte Vers im 1. Kapitel weist durch eine verborgene Zahl noch auf eine andere Herrlichkeit hin. Er endet mit dem 930. Buchstaben im Buch Haggai. Das AT besteht aus 929 Kapiteln. Das 930. Kapitel der Bibel ist das 1. Kapitel des Matthäus-Evangeliums. In diesem Kapitel wird die Geburt Jesu geschildert (Matthäus 1.18-25). Es ist das 1. Kommen des Messias, des Sohnes Gottes, auf die Erde.

Haggai 2.20 <2130>, <1200>, <20>, <2>

Und das Wort Jahwes geschah zum zweiten Male zu Haggai, am Vierundzwanzigsten des Monats, also:

In diesem Vers wird die **2.** Botschaft Jahwes an Haggai am 24. Tag (des 9. Monats im 2. Jahr des Darius) genannt. Die Zahl 2 bestimmt diesen Vers. Er steht im 2. Kapitel und ist der 20. Vers im Kapitel. 20 ist die Zahl 2 auf der Ebene des menschlichen Lebens, hier im Leben Haggais. Der Vers endet mit dem 1200. Buchstaben im Kapitel. 1200 ist die Summe von 200 und 1000. 200 ist die Zahl 2 auf der Ebene der Generationen. Das bedeutet, dass sie nicht nur im Leben Haggais sondern auch für die kommenden Geschlechter Israels wichtig ist, zumal sie mit der großen Zahl Gottes (1000) verknüpft ist. Die Zahl 2 weist also nicht nur auf die 2. Botschaft Haggais sondern auch auf das 2. Kommen des Messias hin. Der Vers endet mit dem 2130. Buchstaben im Buch, also die Summe aus 930 und 1200. Die Zahl 930 weist auf das 1. Kommen des Messias (Haggai 1.15) und die Zahl 1200 auf sein 2. Kommen hin. Dass das 2. Kommen im Vers 2.20 gemeint ist, wird durch den folgenden Vers 2.21 deutlich.

Haggai 2.21 <1244>, <244>

Rede zu Serubbabel, dem Landpfleger von Juda, und sprich: Ich werde den Himmel und die Erde erschüttern.

In diesem Vers wird bestätigt, dass sich die 2. Botschaft Jahwes an Haggai am 24. Tag (des 9. Monats im 2. Jahr des Darius) auf das 2. Kommen des Messias bezieht. Die Erschütterung von Himmel und Erde wird im Zusammenhang mit seinem 2. Kommen erfolgen. Sie wird in Offenbarung 6 geschildert:

Offenbarung 6.12-14

12 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut,

13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Winde, seine unreifen Feigen abwirft.

14 Und der Himmel entwich wie ein Buch, das aufgerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden aus ihren Stellen gerückt.

Der Vers Haggai 2.21 ist ähnlich wie der Vers 2.20 aufgebaut. Der Vers endet mit dem 1244. Buchstaben im Kapitel. 1244 ist die Summe von 244 und 1000. Wenn man die Kapitel des NT durchnummeriert, so ist 244 die Nummer des 6. Kapitels der Offenbarung, das oben zitiert wurde. Der Vers Haggai 2.21 verweist nicht nur im Text auf die erschütternden Ereignisse, die dem 2. Kommen des Messias vorangehen. Er bestätigt diese auch durch 2 Zahlen, die das gesamte Neue Testament umfassen. Die eine Zahl zeigt auf das 1. Kapitel des NT, die andere auf die Offenbarung mit Kapitel 6.

Schlusswort zum AT:

Haggai ist der erste und der kürzeste der drei nachexilischen Propheten. Er weist eine einzigartige Struktur in seinen Buchstaben auf. Diese Struktur ist in der folgenden Übersicht dargestellt. Eine Erläuterung dieser Zeilen wird anschließend in Kurzform gegeben, da sie ja schon in den vorherigen Bibelstellen behandelt wurden.

Vers	1.1		111	
Vers	1.4	(4 = 1 + 3)	222	2 * 111
Vers	1.6	(6 = 1 + 5)	333	3 * 111
Vers	1.13	(13 = 1 + 12)	777	7 * 111
		(13 = 6 + 7)		
Vers	1.15		930	
Vers	2.21		1000 + 244	

Für das 1. Kapitel im Buch Haggai gilt folgendes:

Der 1. Vers besteht aus 111 Buchstaben.

Die Verse 1 bis 4 bestehen aus 222 Buchstaben. Die Differenz $4 - 1$ ist 3.

Die Verse 1 bis 6 bestehen aus 333 Buchstaben. Die Differenz $6 - 1$ ist 5.

Die Verse 1 bis 13 bestehen aus 777 Buchstaben. Die Differenz $13 - 1$ ist 12.

Die Anzahlen der Buchstaben sind immer Vielfache von 111, der Zahl der Göttlichkeit oder der göttlichen Dreieinheit. Die Differenzen 3, 5 und 12 zeigen auch eine besondere Zahlensymbolik. 3 und 5 spiegeln das Totalwertverhältnis von Jesus und Christus. 12 ist die Zentralzahl des Volkes Israel.

Der Vers 15 ist der letzte im Kapitel. Das Kapitel 1 besteht also aus 930 Buchstaben. Diese Zahl weist über das AT mit seinen 929 Kapiteln hinaus und zeigt auf das 1. Kapitel des NT.

Der Vers 21 im 2. Kapitel schildert die zukünftige Erschütterung von Himmel und Erde. Er endet mit dem 1244. Buchstaben im Kapitel. Diese Zahl zeigt in verborgener Form auf das 244. Kapitel im NT, das von dieser Erschütterung berichtet.

Die Anordnung der Buchstaben im Buch Haggai (insbesondere im 1. Kapitel) ist das **Buchstabensiegel** des Buches. Es ist das Zahlensiegel dafür, dass das Buch Haggai mit jedem seiner Buchstaben ein inspirierter Text ist.

Ergänzungen (textus receptus)

Es folgen noch weitere Ergänzungen, die Bibelstellen und Zahlen verbinden. In den Überschriften der Bibelstellen wird jeweils eine (oder mehrere) charakteristische Zahl(en) hervorgehoben. Alle die hier behandelten Bibelstellen sind dem NT entnommen und beziehen sich auf die Grundtextvariante „textus receptus“.

In den Evangelien

Matthäus 2.22 <888>, <444>, <26>, <22>, <2>

Als er [Joseph] aber hörte, dass Archelaus über Judäa herrsche, anstatt seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dahin zu gehen; und als er im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatte, zog er hin in die Gegenden von Galiläa

Dieser Vers wird durch die Zahl 2 bestimmt. Er trägt die Kapitelnummer 2. Im Vers werden die 2 Gegenden genannt, durch die Jesus Christus immer wieder auf seinen Reisen zog. Zudem werden 2 Herrscher (Archelaus und Herodes) genannt. Der Vers endet mit dem 888. Wort im Buch Matthäus. 888 ist der Totalwert des Namens Jesus. Die Zahl 888 setzt sich additiv aus 2-mal 444 zusammen. 444 steht für die Beziehung zur Erde (4). Der Vers endet mit dem 444. Wort im Kapitel 2. Diese Zahl zeigt uns die Jugendzeit Jesu, die er in Galiläa (Nazareth) zubrachte. Das 1. Kapitel endet auch mit dem 444. Wort. Dort steht es für die Zeit in Judäa (Geburt und die Zeit als Kleinkind). Der Vers besteht aus 26 Wörtern. Diese Zahl steht für Jahwe im AT. Sie setzt sich aber auch aus 2-mal 13 zusammen. 13 ist die Zahl der Liebe. Die Liebe Gottes bestimmte die Zeit des AT und die Zeit nach der Geburt des Messias. Der Vers trägt die Nummer 22. Damit weist er auf die Leiden des Erlösers hin. Auch diese Zahl wird durch die 2 bestimmt.

Matthäus 11.20 <6000>, <80>

Dann fing er [Jesus Christus] an, die Städte zu schelten, in welchen seine meisten Wunderwerke geschehen waren, weil sie nicht Buße getan hatten.

In diesem Vers steht Jesus Christus in seiner Göttlichkeit den natürlichen Menschen gegenüber, die keine Buße tun wollen. Diese Gegenüberstellung spiegelt sich in der Anzahl der Wörter, die am Ende des Verses erreicht sind: 6000. Diese Zahl verbindet die Zahl des Menschen (6) mit der großen Zahl Gottes (1000). Der Vers besteht aus 80 Buchstaben. 80 bedeutet „Majestät, Macht, Stärke“. Der Messias kann in dieser Autorität die Schelte über die Städte aussprechen.

Matthäus 17.4 <49000>, <10000>

Petrus aber hob an und sprach zu Jesu: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, lass uns hier drei Hütten machen, dir eine und Moses eine und Elias eine.

In diesem Vers möchte Petrus seine Verehrung für Moses, Elia und seinen Herrn durch den Bau von Hütten ausdrücken. Aber er initiiert dadurch die Offenbarung eines Geheimnisses Gottes. Die göttliche Herrlichkeit des Sohnes Gottes sollte den Jüngern real sichtbar werden. Es erschien die Schechina, die Wolke der Herrlichkeit des Herrn. Dieser Übergang vom Geheimnis zur Offenbarung wird im Vers durch die Zahlen auf faszinierende Weise gespiegelt. Der Anfang des Verses „Petrus aber hob an“ wird im Hebräischen durch 4 Wörter ausgedrückt. Es sind die Wörter mit den Nummern 9998, 9999, 10000 und 10001 im Matthäus-Evangelium. Sie beginnen mit den Buchstabennummern 48992, 49002, 49004 und 49005. Bei den Wörtern wird der 9000-er-Bereich verlassen, und es erfolgt der Übergang in den 10000-er-Bereich. 9 ist die Zahl des Geheimnisses Gottes. 10000 ist die ganz große Zahl Gottes. Die Göttlichkeit des Sohnes Gottes sollte den Jüngern offenbart werden. Bei den Buchstaben erfolgt ein Übergang in den 49000-er-Bereich. 49 beschreibt die Vollkommenheit in ihrer Vollendung. Hier steht sie auf der Ebene Gottes. 49000 bedeutet also „göttliche Vollkommenheit in ihrer Vollendung“.

Die Zahlen der Wörter und Buchstaben im Vers kündigen auf eindrucksvolle Weise die Bedeutung dessen an, von dem wir im folgenden Vers lesen:

Matthäus 17.5

Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme kam aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe; ihn höret.

Petrus schreibt davon später:

2. Petrus 1.16-18

16 Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus nicht kundgetan, indem wir künstlich erdichteten Fabeln folgten, sondern als die da Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind.

17 Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der prachtvollen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: 'Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe'.

18 Und diese Stimme hörten wir vom Himmel her erlassen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berge waren.

Markus 13.12 <10000>, <9000>, <514>, <101>

Es wird aber der Bruder den Bruder zum Tode überliefern, und der Vater das Kind; und Kinder werden sich erheben wider die Eltern und sie zum Tode bringen.

Dieser Vers schildert tragische Vorgänge in der Endzeit vor dem 2. Kommen des Herrn. Der Vers besteht aus 101 Buchstaben. 101 hat eine zweifache Bedeutung: „Sendung des Sohnes des Menschen auf die Erde“ und „Größe und Macht“. Der Vers ist der 514. Vers im Buch Markus. 514 bedeutet „Tränen“. Die im Vers beschriebenen Verhaltensweisen hatten Tränen zur Folge.

Die Ereignisse und Verhaltensweisen der Menschen in der Endzeit lassen sich in zwei Kategorien einteilen: in nicht offenbarte und offenbarte Geheimnisse Gottes. Die offenbarten Geheimnisse werden durch die Zahl 10000 beschrieben. Dieser Vers hat den Totalwert 10000. Im Vers ist sein 9. Wort gleichzeitig das 9000. Wort im Evangelium. Die nicht offenbarten Geheimnisse werden durch die Zahl 9000 beschrieben. Dieser Vers enthält also ein offenbartes Geheimnis, weist aber auch noch auf die nicht offenbarten Geheimnisse hin.

Lukas 1.4 <42>, <4>, <1>

auf dass du die Zuverlässigkeit der Dinge erkennest, in welchen du unterrichtet worden bist.

Dieser Vers weist auf die Zuverlässigkeit der Geschichte Jesu Christi auf der Erde hin, die in den Evangelien niedergelegt ist. Der 4. Vers im 1. Kapitel des Lukas-Evangeliums ist durch die Zahl 42 gekennzeichnet. Sie beschreibt das Kommen des Messias auf die Erde. Hier ist es das 1. Kommen als Retter der Menschen, das im 42. Buch der Bibel von Lukas formuliert ist.

Lukas 6.11 <4444>, <264>

Sie [Pharisäer und Schriftgelehrten] aber wurden mit Unverstand erfüllt und besprachen sich untereinander, was sie Jesu tun sollten.

Die Pharisäer und Schriftgelehrten wurden von Unverstand erfüllt, als Jesus Christus am Sabbat eine verdorrte Hand heilte. Das Wort „Unverstand“ in der EÜ wird in anderen Übersetzungen mit „Zorn“ übersetzt wird. Der Vers hat die Nummer 264 im Evangelium Lukas. 264 bedeutet „Zorn“. Das letzte Wort des Verses ist das 4444. Wort im Buch. Die 4-malige 4 zeugt von einem intensiven Bezug zur Erde. Die Wut der geistlichen Führer wurde von irdischen Gedanken geleitet.

Lukas 10.30 <44444>, <500>, <444>, <154>

Jesus aber erwiderte und sprach: Ein gewisser Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen.

Mit diesem Vers beginnt das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Darin wird zunächst der Weg ins Verderben und dann die Rettung beschrieben. Die Zahlen im Vers nehmen diese Dualität von Verderben und Rettung vorweg. Das 8. Wort im Vers lautet „ging hinab“ mit dem Totalwert 444. 444 steht für den Weg, der nur aufs Irdische (4) gerichtet ist, der ins Verderben führt. 8 ist die Zahl der Auferstehung, die nach oben ins Himmlische führt. Das 24. Wort im Vers lautet „liegen ließen“ oder „verlassen habend“. Es beginnt mit dem 44444. Buchstaben im Lukas-Evangelium. 44444 steht wieder für das Verderben, 24 für Rettung und Herrlichkeit. Der Vers trägt die Nummer 500. 500 steht für den Sohn des Menschen, der dieses Gleichnis erzählt. Die Rettung der Menschen konnte nur durch seine Leiden und seinen Tod erfolgen. Der Vers besteht aus 154 Buchstaben. 154 bedeutet „Vollkommenheit in den Leiden“.

Lukas 17.15 <14000>, <773>, <14>

Einer aber von ihnen, als er sah, dass er geheilt war, kehrte zurück, indem er mit lauter Stimme Gott verherrlichte;

In diesem Vers wird berichtet, wie ein aussätziger Samariter nach seiner Heilung zu Jesus Christus zurückkehrte und Gott mit lauten Worten verherrlichte. Das hebräische Wort für „kehrte zurück“ ist das 8. Wort im Vers und das 14000. Wort im Lukas-Evangelium. Die Zahl 14 ist die erste Zahl im NT, die auf Jesus Christus hinweist. Hier steht sie auf der Ebene Gottes. Der Vers besteht auch aus 14 Wörtern. Er trägt die Nummer 773. Diese Zahl hat die Bedeutung „Worte“ und unterstreicht die laute Stimme des Samariters.

Lukas 23.44 <93000>

Es war aber um die sechste Stunde; und es kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.

In diesem Vers wird die Zeitspanne der Leiden des Sohnes Gottes im göttlichen Gericht angegeben. Das letzte Wort im Vers lautet „neunte“ und beginnt mit dem 93000. Buchstaben im Evangelium. Die Zahl 93 steht für Strafe und Heiligkeit. Hier steht sie auf der Ebene Gottes.

Johannes 12.35 <10000>, <571>, <140>, <33>

Da sprach Jesus zu ihnen: Noch eine kleine Zeit ist das Licht unter euch; wandelt, während ihr das Licht habt, auf dass nicht Finsternis euch ergreife. Und wer in der Finsternis wandelt, weiß nicht, wohin er geht.

In diesem Vers stellt sich Jesus Christus als das Licht vor, das nur noch eine begrenzte Zeit unter den Menschen sein würde. Die Zahlen in dem Vers weisen sowohl auf seine Größe als auch auf seinen Tod hin. Das 33. und letzte Wort im Vers ist das 10000. Wort im Johannes-Evangelium. Die 10000 zeigt uns in eindrucklicher Weise die Göttlichkeit Jesu Christi. Gleichzeitig weist die Zahl 33 auf sein Sterben am Kreuz im Alter von 33 Jahren hin. Der Vers besteht aus 140 Buchstaben. 140 ist die Zahl 14, mit der Jesus Christus im NT vorgestellt wird (Matthäus 1), auf der Ebene des Menschen (10). Gleichzeitig trägt der Vers die Nummer 571. Die Zahl 571 steht für „Gethsemane“ und die Leiden des Erlösers.

Johannes 14.1 <50000>, <625>, <5>

Euer Herz werde nicht bestürzt. Ihr glaubet an Gott, glaubet auch an mich.

In diesem Vers geht es um den Glauben an Gott und seinen Sohn. Dies wird nicht nur im Text sondern auch in den Zahlen ausgedrückt. Das Wort „glaubet“ beginnt im Griechischen mit dem 50000. Buchstaben im Johannes-Evangelium. Gleichzeitig trägt der Vers die Nummer 625. Beide Zahlen sind durch die 5 bestimmt, die Zahl des Sohnes. Es gilt:

$$625 = 5^4$$

$$50000 = 5 * 10^4$$

Die 5 in der 4. Potenz steht für den Sohn des Menschen.

Die 10 in der 4. Potenz steht für Gott als Mensch. Sie ist auch mit der 5 verbunden.

In der Apostelgeschichte

Apostelgeschichte 7.42 <4444>, <160>, <40>

Gott aber wandte sich ab und gab sie dahin, dem Heere des Himmels zu dienen, wie geschrieben steht im Buche der Propheten: 'Habt ihr etwa mir vierzig Jahre in der Wüste Opfertiere und Schlachtopfer dargebracht, Haus Israel?'

In diesem Vers wird an den Götzendienst des Volkes Israel in der Wüste erinnert. Das Wort „vierzig“ ist im griechischen Text das 4444. Wort in der Apostelgeschichte. Sowohl 40 als auch 4444 sind durch die Zahl der Erde (4) bestimmt. Schon damals war das Volk am Irdischen und nicht am Göttlichen interessiert. Dieser Vers besteht aus 160 Buchstaben. Wieder erscheint in dieser Zahl die 4 und die 40: $160 = 4 * 40$.

Apostelgeschichte 13.18 <7777>

und eine Zeit von etwa vierzig Jahren pflegte er sie in der Wüste.

In diesem Vers wird wieder an die Zeit des Volkes Israel in der Wüste erinnert. Diesmal gilt die Erinnerung den Wohltaten Gottes. Deshalb erscheint anstelle der 4 die Zahl der Vollkommenheit (7). Der Totalwert des Verses lautet 7777.

Apostelgeschichte 13.39 <8888>, <700>, <10>

und von allem, wovon ihr im Gesetz Moses' nicht gerechtfertigt werden konntet, wird in diesem jeder Glaubende gerechtfertigt.

In diesem Vers wird die Überlegenheit der Rechtfertigung aus Glauben dargestellt. Bemerkenswert ist, dass der Name Moses im Zusammenhang mit dem Gesetz genannt wird. Dieser Name ist das 10. Wort im Vers, das 700. Wort im Kapitel und das 8888. Wort in der Apostelgeschichte. Alle 3 Zahlen weisen auf Jesus Christus hin:

10 steht für Gott als Mensch.

700 steht für die göttliche Vollkommenheit in allen Generationen.

8888 steht in 4-facher Weise für die Auferstehung Jesu Christi.

So entsteht über die Zahlen eine Verbindung von Moses zu Christus.

Apostelgeschichte 15.20 <10000>, <153>, <99>

dass sie sich enthalten von den Verunreinigungen der Götzen und von der Hurerei und vom Ersticken und vom Blute.

In diesem Vers werden die 4 Stücke vorgestellt, die den nichtjüdischen Gläubigen zum Befolgen verordnet sind. Sie müssen nicht die größere Last aller Gebote der Thora tragen. Die 4 Stücke sind also eine Erleichterung. Sie sollten aber unbedingt befolgt werden, denn sie gehen auf Gott zurück, wie sich aus der Zahl 10000 ergibt. In diesem Vers wird die Anzahl 10000 bei den Wörtern der Apostelgeschichte überschritten. Die 10000 zeigt uns in eindrücklicher Weise die Göttlichkeit Jesu Christi. Durch das Werk des Sohnes Gottes war die Errettung auch für Menschen aus den „Heiden“ möglich geworden. Für sie gab es auch diese Erleichterung „auf 4 Stücke“. Die Zahl 4 erscheint auch in 10000, denn es gilt:

$$10000 = 10^4$$

Zwischen den Geboten der Thora und den 4 Stücken gibt es einen faszinierenden mathematischen Zusammenhang. In der Thora stehen direkt nur 611 Gebote. Im Judentum zählt man aber noch zwei hinzu, da in den ersten beiden der Zehn Gebote noch das hebräische Wort 1_50_20_10 steht. Es bedeutet „ich (bin)“ oder „ich (selbst)“ und bezieht sich auf Jahwe. Daraus wird im Judentum geschlossen, dass Israel diese Gebote direkt von Gott und nicht über Mose erhalten hat (siehe den Text **Bedeutung der Zahlen**). Nach dieser Zählweise gibt es 613 Gebote. Der Wert zwischen 611 und 613 ist 612 (der Mittelwert). Nach diesem Mittelwert galt es für das Volk Israel, 612 Gebote zu beachten. Für die nichtjüdischen Gläubigen gilt es, nur 4 Dinge zu beachten. Zwischen 612 und 4 besteht die Beziehung:

$$612 = 153 * 4$$

Hier erscheint die Zahl 153, die Anzahl der großen Fische beim Fischfang in Johannes 21.11. Sie hat eine vielfache Bedeutung. Hier ist sie die Zahl der Erleichterung. Die Last der Gebote wurde erleichtert. Auch beim Fischfang erleichterte der Herr seinen Jüngern das Fischen, indem er ihnen sagte, wo sie das Netz auswerfen sollten. Er nahm ihnen aber das Auswerfen und Einholen des Netzes nicht ab.

Der Vers 15.20 besteht aus 99 Buchstaben. 99 bedeutet „Schlusspunkt“. Damit wird klargemacht, dass mit diesem Vers keine weitere Diskussion über die 4 Stücke mehr nötig ist.

In den Briefen

Römer 15.27 <6666>, <400>, <123>

Es hat ihnen nämlich wohlgefallen, auch sind sie ihre Schuldner. Denn wenn die Nationen ihrer geistlichen Güter teilhaftig geworden sind, so sind sie schuldig, ihnen auch in den leiblichen zu dienen.

In diesem Vers wird daran erinnert, dass die materiellen Dinge für den Zusammenhalt der Gläubigen aus den Nationen und dem Judentum wichtig sind. Die Bedeutung des Verses wird durch Zahlen unterstrichen. Der Vers besteht aus 123 Buchstaben. Die Zahl 123 bedeutet „Besitz, Reichtum“. Es geht hier um irdischen Besitz. Das Irdische wird durch die Zahl 4 beschrieben. Wir finden diese Zahl in den folgenden beiden größeren Zahlen. Der Vers trägt die Nummer 400 im Römerbrief. Diese Zahl zeigt an, dass der Vers nicht nur für die aktuelle Generation sondern für alle Generationen gilt. Das hebräische Wort für „sie sind schuldig“ ist das 6666. Wort im Römerbrief. Die 4-fache 6 zeigt an, dass der Vers nicht nur für die Menschen der damaligen Nationen (Römer, Menschen in Mazedonien und Achaja) sondern für die Christen aller Nationen verpflichtend ist.

2. Korinther 12.9 <20008>, <4000>, <143>, <20>

Und er hat zu mir gesagt: Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in Schwachheit vollbracht. Daher will ich am allerliebsten mich vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, auf dass die Kraft des Christus über mir wohne.

In diesem Vers gibt Gott die Antwort auf das dreimalige Flehen des Apostels Paulus. Der Vers beginnt mit dem 143. Wort im Kapitel. 143 bedeutet „erhören“. Das Flehen des Apostels wurde erhört, aber die Antwort war anders als erwartet. Die Kraft des Herrn wird in Schwachheit vollbracht. Der Apostel musste dies für sein Verhalten gegenüber den Mitmenschen lernen. Die Zahl 20 steht für die Verantwortung vor den Menschen. Das 20. Wort im Vers beginnt mit dem 20008. Buchstaben im Brief. Es ist das erste Wort, das mit einem 20000-er Buchstaben beginnt. Paulus wurde durch die Antwort des Herrn vor Arroganz gegenüber seinen Mitmenschen und Mitgeschwistern bewahrt. Aber Paulus lernte noch etwas, das auch durch eine Zahl ausgedrückt wird. Das Wort „dir“ ist das 4000. Wort im Brief. 4 ist die Zahl der Erde. Sie steht hier auf der Ebene Gottes. Paulus musste durch Gott erfahren, dass er auf der Erde lebte, wo nicht jeder Wunsch erfüllt wird. Gott bestimmt, was für den Menschen gut ist und was nicht.

2. Timotheus 3.16 <888>

Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nütze zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,

In diesem Vers wird hervorgehoben, dass das ganze Wort Gottes in schriftlicher Form uns übermittelt worden ist. Es ist ein zentraler Vers des NT. Die Bedeutung des Verses wird durch zwei Zahlenangaben unterstrichen. Der Vers beginnt mit dem 888. Wort im Brief. Diese Zahl verweist auf Jesus, denn es ist der Totalwert seines Namens. Der Vers trägt die Versbezeichnung 3.16. Beide Zahlenangaben verweisen auf das Johannes-Evangelium. Über die 888 wird ein Zusammenhang zwischen dem Wort Gottes und Jesus Christus hergestellt. Im 1. Kapitel des Johannes-Evangeliums wird ein Zusammenhang zwischen dem „Wort“ (Logos) und Jesus Christus hergestellt. Der Vers Johannes 3.16 ist der zentrale Vers des NT für die Rettung des Menschen:

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Ein weiterer Vers 3.16 steht im direkten Zusammenhang mit 2. Timotheus 3.16. Es ist der Vers 2. Petrus 3.16:

wie auch in allen seinen Briefen, wenn er [Bruder Paulus] in denselben von diesen Dingen redet, von denen etliche schwer zu verstehen sind, welche die Unwissenden und Unbefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

Hier wird durch Petrus bestätigt, dass auch die Schriften des Apostels Paulus zu den göttlich inspirierten Texten der Bibel gehören.

[Anmerkung zur Versbezeichnung 3.16:

Der erste zentrale Vers 3.16 steht im Johannes-Evangelium.
Der letzte zentrale Vers 3.16 steht im 2. Petrus-Brief.

Das 43. Buch der Bibel ist das Johannes-Evangelium.
Das 61. Buch der Bibel ist der 2. Petrus-Brief.

Im Periodensystem der Elemente, das den Aufbau der Erde beschreibt, fehlen bei den stabilen Elementen die beiden Ordnungszahlen 43 und 61. Es gibt keine stabilen Elemente, die 43 oder 61 Protonen im Kern besitzen. Die Elemente Technetium und Promethium sind instabil.

Die 3.16 setzt sich aus der 3 und der 16 zusammen. 3 ist die Zahl der dreieinen Gottheit. 16 ist die Vollendung der Zahl der Erde (4 * 4). In Johannes 3 geht es um die Rettung der Menschen auf der Erde. In 2. Timotheus 3 geht es um die Menschen in den letzten Tagen. In 2. Petrus 3 geht es um das Ende der Erde.]

1. Petrus 1.7 <700>

auf dass die Bewährung eures Glaubens, viel köstlicher als die des Goldes, das vergeht, aber durch Feuer erprobt wird, erfunden werde zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi;

In diesem Vers wird aufgezeigt, dass durch Prüfung und Leiden die Läuterung des Glaubens hervorgerufen wird. Der Vers trägt deshalb die Nummer 7, die Zahl der Vollkommenheit. Er endet mit dem 700. Buchstaben im Brief. Das bedeutet, dass die Aussage des Verses nicht nur für die gläubigen Hebräer der damaligen Zeit sondern für alle Generationen von Gläubigen gilt.

1. Petrus 1.22 <2000>, <20>

Da ihr eure Seelen gereinigt habt durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe, so liebet einander mit Inbrunst aus reinem Herzen,

In diesem Vers wird auf die Bedeutung der Bruderliebe hingewiesen. Der Vers besteht aus 20 Wörtern. 20 ist die Zahl der Verantwortung vor den Menschen. Hier geht es speziell um die gläubigen Mitmenschen. Er endet mit dem 2000. Buchstaben im Brief. Das bedeutet wieder, dass die Aussage des Verses nicht nur für die gläubigen Hebräer der damaligen Zeit sondern für alle Generationen von Gläubigen gilt.

2. Petrus 3.18 <1104>, <343>, <99>, <24>, <23>, <2>

Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch auf den Tag der Ewigkeit! Amen.

Mit diesem Vers enden die Briefe des Apostels Petrus. Dieses Ende wird durch einige bedeutende Zahlen markiert. Das letzte Wort heißt „Amen“ und hat den Totalwert 99. Die Zahl 99 bedeutet „Schlusspunkt“. Der Vers besteht aus 99 Buchstaben. Das letzte Wort ist das 23. im Vers, das 343. im Kapitel und das 1104. im Brief. Die 23 erinnert an den Tod des Herrn. Sie erscheint auch als Faktor in der Zahl 1104, denn es gilt:

$$1104 = 2 * 23 * 24.$$

24 steht für „Herrlichkeit“, die im Text des Verses erwähnt ist. 2 ist die Zahl des Sohnes Gottes, des Heilandes Jesus Christus. Die Zahl 343 ist die 3-fache Potenz der 7, der Zahl der Vollkommenheit:

$$343 = 7^3$$

2. Johannes 1.8 <77777>, <66>

Sehet auf euch selbst, auf dass wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen.

In diesem Vers wird eine Warnung vor dem Verlust des Lohnes ausgesprochen. Die Bedeutung der Warnung wird durch 2 Zahlen unterstrichen. Der Vers besteht aus 66 Buchstaben und an seinem Ende hat der Brief den Totalwert 77777. 66 ist die Anzahl der Bücher der Bibel. Hier wird damit betont, dass der 2. Johannesbrief, der nur aus einem Kapitel mit 13 Versen besteht, zum Kanon der inspirierten Bücher gehört, weil er die eindringliche Warnung vor Irrlehrern/Verführern enthält. Die Zahl 66 bedeutet „Gott wird sorgen“. Gott hat dafür gesorgt, dass dieser Brief in das „Wort Gottes“ aufgenommen wurde. Die Warnung ist direkt im Vers 1.7 formuliert:

Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht Jesum Christum im Fleische kommend bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist.

77777 ist die große Zahl mit der 5-fachen 7, der Zahl der Vollkommenheit. Sie kann im positiven Sinn, aber auch im negativen Sinn stehen. Beide Seiten stehen im Vers 1.9:

Jeder, der weitergeht und nicht bleibt in der Lehre des Christus, hat Gott nicht; wer in der Lehre bleibt, dieser hat sowohl den Vater als auch den Sohn.

Wer nicht in der Lehre des Christus bleibt, steht auf der Seite des vollkommen Bösen. Wer in der Lehre bleibt, steht auf der Seite der göttlichen Vollkommenheit.

In der Offenbarung

Offenbarung 1.20 <500>

Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Versammlungen, und die sieben Leuchter sind sieben Versammlungen.

Dieser Vers beendet das 1. Kapitel der Offenbarung, in dem der Sohn des Menschen, Jesus Christus, als Richter vorgestellt wird. Der Vers endet mit dem 500. Wort in der Offenbarung. 500 ist die Zahl des „Sohnes des Menschen“. Der Vers spricht dann von den 7 Versammlungen. Es weist damit auf die folgenden Kapitel 2 und 3 hin, in denen die 7 Sendschreiben (Briefe) vorgestellt werden.

Offenbarung 3.14 <99>

Und dem Engel der Versammlung in Laodicäa schreibe: Dieses sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:

Mit diesem Vers beginnt das Sendschreiben an Laodicäa. W. J. Ouveneel [OUWE] schreibt dazu:

... Laodicäa entstand aus Philadelphia und war ursprünglich warm, ist aber lau geworden...

Der Herr sagt dieser Gemeinde: „Dieses sagt der Amen, der treu und wahrhaftige Zeuge“ (Vers 14). Der „Amen“, denn nach diesem letzten Zustand folgt kein anderer mehr...

Das Wort „Amen“ hat den Totalwert 99, und der Vers besteht aus 99 Buchstaben. Die Zahl 99 bedeutet „Schlusspunkt“.

Literatur

Erläuterungen von Schreibweisen und Abkürzungen im Text **Vorwort**.

Literatur:

- [BiTuZa] P. G. Zint, Bibel in Text und Zahl, 2010, auf CD und in www.zeitundzahl.de
- [CHRONO] P. G. Zint, Chronologie der Bibel, edition baruch, 2016 und www.zeitundzahl.de
- [FESTE] A. G. Fruchtenbaum, Die Feste Israels, CMD, Hünfeld, 2. Auflage, 2013
- [GAEB] A. C. Gaebelin, Kommentar zum AT I, CLV, 1998
- [GAEB2] A. C. Gaebelin, Kommentar zum AT II, CLV, 1998
- [GAEB3] A. C. Gaebelin, Kommentar zum NT, Hänssler, 2002
- [HESEK] R. Liebi, Hesekiel, CMV-Hagedorn, 2011
- [OUWE] W. J. Ouweneel, Die Offenbarung Jesu Christi, CLV, 1997

Ergänzende Texte zum Buch „Chronologie der Bibel“ finden sich auf der Homepage www.zeitundzahl.de unter dem Link „Chronologie“ und auf der CD zur Homepage.

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 09.09.2021